

Jahres-
pressebericht
2024



Vorwort zum Jahrespressebericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Jahrespressebericht 2024 möchten wir Ihnen einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Ereignisse, Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres im Landkreis Cloppenburg geben. In einer Zeit, die von globalen und lokalen Herausforderungen geprägt ist, haben wir im vergangenen Jahr als Landkreis erneut bewiesen, wie resilient, engagiert und zukunftsorientiert wir gemeinsam handeln können.

Die vielfältigen Initiativen, die Umsetzung von Projekten im Bereich Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz sowie die Unterstützung unserer Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Lebensbereichen sind Ausdruck unserer kontinuierlichen Bemühungen, den Landkreis als lebenswerte und zukunftsfähige Region weiterzuentwickeln.

Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen erfolgreichen Kooperationen mit unseren Partnern und die aktive Mitgestaltung der kommunalen Gemeinschaft. Unser Fokus lag dabei nicht nur auf der Stärkung der Wirtschaft und der Verbesserung der Lebensqualität, sondern auch auf einer verstärkten Digitalisierung und einer nachhaltigen Umweltpolitik.

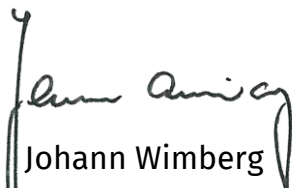
Doch auch im Angesicht globaler Krisen, wie dem andauernden Krieg in der Ukraine und den Auswirkungen der internationalen geopolitischen Spannungen, haben wir unsere Verantwortung als Landkreis ernst genommen. Gemeinsam haben wir Wege gefunden, wie wir den Herausforderungen begegnen und unsere Region weiterhin stabil und sicher gestalten können.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Tatkraft dazu beigetragen haben, den Landkreis Cloppenburg im Jahr 2024 zu einem noch lebendigeren und fortschrittlicheren Ort zu machen. Ihr Beitrag ist von unschätzbarem Wert.

Dieser Jahrespressebericht präsentiert nun eine entsprechende Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten für 2024.

Cloppenburg, im Februar 2025




Johann Wimberg

Landrat des Landkreises Cloppenburg

INHALT

KREISTAG

- 04** Aufführung einiger der gefassten Beschlüsse
 Kreistagsfahrt 2024
 Kreistagsabgeordnete der Wahlperiode 2021-2026
-

AMT FÜR ZENTRALE AUFGABEN UND FINANZEN

- 17** Organisation
 Wahlen
 Digitalisierung
 Kommunalaufsicht
 Finanzen
 Personal
-

AMT FÜR BILDUNG, INTEGRATION UND DEMOGRAFIE

- 23** Demografische Entwicklung im Landkreis
 Koordinierung der generalistischen Pflegeausbildung
 Migration und Teilhabe
-

SOZIALAMT

- 26** Asyl
 Frauenhaus/Gewaltschutzzentrum
 Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch (SGB XIV)
 Senioren- und Pflegestützpunkt
-

JUGENDAMT

- 29** Hilfen zur Erziehung
 Beurkundungen, Unterhaltsbeistandschaften, Unterhaltsvorschüsse
 Jugendsozialarbeit
 Jugendschutz und Jugendmedienschutz
 Das Schutzengelprojekt
 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche
 Jugendhilfe im Strafverfahren
 Arbeit des Jugendhilfeausschusses
-

GESUNDHEITSAMT

- 35** Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
 Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst
 Gesundheitsregion
 Gesundheitsaufsicht und Infektionsschutz
 Sozialpsychiatrischer Dienst
-

- 42** **GLEICHSTELLUNG**
-

REFERAT STRATEGIE, INNOVATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 44** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Social Media und Kommunikation
-

STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

- 47** Sicherung und Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur
 Sicherung und Pflege des Unternehmensbestandes
 Beschäftigungsförderung, Fachkräftesicherung, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen
-

Tourismusentwicklung
Regionalmanagement und Geschäftsstelle LEADER-Soesteniederung
Regionalmarketing des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.

ORDNUNGSAMT

- 57** Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Ausländer-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerungen
Feuerwehrtechnische Zentrale
Rettungsdienst
Katastrophenschutz

STRASSENVERKEHRSAMT

- 64** Verkehrslenkung und Verkehrssicherung
Verkehrsordnungswidrigkeiten
Zulassungsbehörde

AMT FÜR VETERINÄRWESEN UND LEBENSMITTELÜBERWACHUNG

- 71** Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene
Tiergesundheit und Tierschutz
Verwaltung und Allgemeines

AMT FÜR SCHULE, KULTUR UND ÖPNV

- 76** Förderung von Sport und Kultur
Schulversäumnisse
Schülerbeförderung und ÖPNV

80 RECHTSAMT

81 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

BAUAMT

- 82** Aufgaben des Bauamtes
Bauen
Biogas
Windkraft
Photovoltaik
Landwirtschaftliche Bauten

PLANUNGSAMT

- 86** Regionalplanung/Raumordnung
Kreisstraßen
Kreientwicklung – Planung der E 233
Dorfbildpflege und Denkmalpflege
Bauleitplanung

AMT FÜR HOCHBAU UND LIEGENSCHAFTEN

- 93** Organisation
Medienzentrum
Klimaschutz
Baumaßnahmen Hochbauabteilung

UMWELTAMT

- 99** Naturschutz
Abfallwirtschaft

KREISTAG

**Der Kreistag hat im Jahr 2024 fünfmal öffentlich getagt.
Aufführung einiger der gefassten Beschlüsse:**

Sitzung am 14. März 2024

In der Sitzung am 14. März 2024 hat der Kreistag beschlossen, dass das Förderprojekt „Pro-Aktiv-Center“ auch für die weitere Förderperiode vom 01. Mai 2024 bis zum 28. Februar 2026 fortgeführt wird. Es wurde die Höchstfördersumme entsprechend der gültigen Richtlinie beantragt, die notwendige Kofinanzierung vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt und das Caritas-Sozialwerk weiterhin mit der Durchführung von „PACE“ beauftragt.

Der Landkreis Cloppenburg gewährte dem Kreissportbund Cloppenburg e. V. einen erhöhten Betriebskostenzuschuss für die Sportschule Lastrup in Höhe von jährlich 59.500 Euro ab dem Jahr 2024 und darüber hinaus auch einen Defizitausgleich für die Sportschule Lastrup in Höhe von 82.429 Euro.

Die Ehrenamtsagentur Cloppenburg e. V. erhielt für das Jahr 2024 einen einmaligen Zuschuss für den Ausbau des Ehrenamtsservices im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von 10.000 Euro.

Der Kreistag stimmte auch dem Abschluss von Nutzungsvereinbarungen mit den Städten und Gemeinden für die Unterstellung von bundes-, landes- und kreiseigenen Fahrzeugen sowie Material und der Zahlung einer Miete in Höhe der Erstattung des Bundes an den fahrzeugbezogenen Ausgaben (zurzeit 5,20 Euro pro Quadratmeter/Monat) an die Städte und Gemeinden zu.

Ferner stimmte der Kreistag dem Antrag der Gemeinde Emstek auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 20 Prozent für die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens zur Mitbenutzung durch den Gefahrgutzug des Landkreises Cloppenburg und der Errichtung eines Stationsgebäudes mit Nebenanlagen (Werkstatt mit Garage, Beobachtungsturm, Lehrpfad) für den Zweckverband „Ökologische Station Raddetäler“ auf dem Gebiet der Stadt Lönningen, Gemarkung Wachtum, Flur 19, Flurstück 37/2 zu.

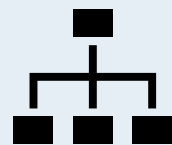
Für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 gewährt der Landkreis dem Verein „donum vitae – Regionalverein Cloppenburg“ die folgenden jährlichen Zuschüsse als Defizitausgleich für die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung: 2023 bis zu 29.000 Euro, 2024 bis zu 32.000 Euro und 2025 bis zu 34.500 Euro.

Sitzung am 25. April 2024

Am 25. April 2024 beschloss der Kreistag, dass Herr Arno Rauer, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Garrel, zum 01. Mai 2024 für weitere sechs Jahre – bis zum 30. April 2030 – zum Kreisbrandmeister und Herr Franz-Josef Nording, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Bösel, zum 01. Juli 2024 für weitere sechs Jahre – bis zum 30. Juni 2030 – zum stellvertretenden Kreisbrandmeister ernannt werden.

Der Kreistag nahm die außerplanmäßige Aufwendung 2023 – Son-

**Der Kreistag
ist das
Hauptorgan
des
Landkreises
Cloppenburg.**



**Weitere
Organe sind
der Kreisaus-
schuss und
der Landrat.**

derlage Hochwasser, Erstattungen an private Unternehmen – in Höhe von 50.000 Euro zur Kenntnis.

Zugestimmt wurde zudem der Auflösung der Kompensationsflächenagentur und der Umbuchung der Flächen ins allgemeine Grundvermögen des Landkreises sowie der dauerhaften Pflege und dem Erhalt der realisierten Ersatzmaßnahmen.

Der Antrag der Albert-Schweitzer-Schule auf Erhöhung der Plätze für den betreuten Mittagstisch von 30 auf 50 und der damit verbundenen Mittelbereitstellung für zwei weitere Kräfte wurde befristet bis zum Beginn des Schuljahres 2026/2027 zugestimmt. Des Weiteren wird das Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh auf der Grundlage des Raumbedarfs unter Berücksichtigung der künftigen tatsächlichen Schülerzahlentwicklung ausgebaut. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen aufzunehmen. Dem Kreisausschuss ist eine aktualisierte Prioritätenliste unter Berücksichtigung des Laurentius-Siemer-Gymnasiums zur Beschlussfassung vorzulegen. Ein Vertreter der Gemeinde Saterland und ein Vertreter des Behindertenbeirates sollen in den Bauausschuss aufgenommen werden.

Die BBS Marienhain gGmbH Vechta erhält ab dem Schuljahr 2024/2025 einen erhöhten Sachkostenzuschuss zu den laufenden Schulkosten in Höhe von 550 Euro pro Schüler/in aus dem Landkreis Cloppenburg (ausgenommen Altenpflegeschüler) und pro Jahr.

Vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel wird die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Oldenburger Münsterland für den Zeitraum vom 01. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2026 weitergeführt.

Der Landkreis beteiligt sich auch weiterhin mit 15 Prozent jährlich an den förderfähigen Gesamtkosten der Einrichtung, wenn dies der Landkreis Vechta in gleicher Weise beschließt.

Der Kreistag beschloss, dass für die Paritätische Suchthilfe Niedersachsen gGmbH das bei der Suchtberatungsstelle Drobs Cloppenburg für das Haushaltsjahr 2023 entstandene Defizit in Höhe von 14.322 Euro ausgeglichen und der für das Jahr 2024 bereits bewilligte Zuschuss in Höhe von bis zu 205.000 Euro um 44.000 Euro auf insgesamt bis zu 249.000 Euro erhöht und als Defizitausgleich und für die Personalaufstockung gewährt wird.

Ferner beschloss der Kreistag die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Förderung des Projektes INTEGRA im bisherigen Projektumfang an den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg für die Schuljahre 2024 bis 2027 in Höhe von

- 67.805,46 Euro für 2024,
- 129.584,94 Euro für 2025,
- 133.486,99 Euro für 2026
- 75.931,77 Euro für 2027
- gesamt: 406.809,16 Euro.

Sitzung am 20. Juni 2024

Der Kreistag stellte in seiner Sitzung am 20. Juni 2024 einstimmig fest, dass der Kreistagsabgeordnete Dr. Sebastian Vaske als Mitglied für die Gesellschafterversammlung der Wohnungsbaugesellschaft mbH berufen wird.

Der Kreistag beschloss ebenfalls einstimmig die Annahme der Ausfallbürgschaften über 733.333,33 Euro und 500.000 Euro für die beiden Darlehen der Großleitstelle Oldenburger Land AöR.



Der Kreistag wird aus 48 Abgeordneten und dem Landrat gebildet.

Auch die Richtlinie zur institutionellen Förderung von musealen Einrichtungen im Landkreis wurde beschlossen. Durch die Richtlinie wird der Grundsatzbeschluss des Kreistags vom 25. September 2018 hinsichtlich der institutionellen Förderung von musealen Einrichtungen angepasst.

Der Mitgliedsbetrag des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V. wird ab dem Jahr 2025 auf 500.000 Euro pro Landkreis festgesetzt und in den Haushalten berücksichtigt, sofern der Landkreis Vechta in gleicher Weise unterstützt. Darin enthalten sind neben der Verwaltung für den Verein das Marketing für die Wirtschafts- und Reiseregion Oldenburger Münsterland sowie die Etablierung und Weiterentwicklung der (Dach-)Marke Oldenburger Münsterland.

Der Kreistag stimmte dem Antrag der DLRG Friesoythe auf Gewährung eines Zuschusses als Defizitfinanzierung für die Anschaffung eines Gerätewagens Tauchen für den Katastrophenschutz in Höhe von 84.888,24 Euro im Haushaltsjahr 2025 und 84.888,24 Euro im Haushaltsjahr 2026 zu.

Sitzung am 01. Oktober 2024

Der Kreistag nahm in seiner Sitzung am 01. Oktober 2024 die überbeziehungsweise außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für insgesamt zehn Maßnahmen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 433.754,53 Euro zur Kenntnis und stimmte auch einstimmig der überplanmäßigen Aufwendung und den außerplanmäßigen Auszahlungen für die Unterhaltung der Kreisstraßen in Höhe von 176.790,03 Euro zu.

Der Landkreis Cloppenburg sichert

der Stiftung St. Vincenzhaus zur Finanzierung der Psychologischen Beratungsstelle für die Haushaltsjahre 2025 bis 2027 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 837.151 Euro zu.

Die Finanzierung der Personalkosten für eine Vollzeitstelle zur Prävention und für die direkte, sozialpädagogische Beratung bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bei der Familienberatungsstelle des Landkreises Cloppenburg wird unter dem Vorbehalt gewährt, dass das Land eine 50-prozentige Finanzierung der Personalkosten sowie der Sachkosten bewilligt.

Der Kreistag beschloss ferner über den Jahresabschluss 2022 (§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 NKomVG). Der Überschuss in Höhe von 5.036.763,98 Euro wird der Überschussrücklage zugeführt. Der Landrat wurde entlastet (§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. § 129 NKomVB).

Die freiwerdenden Räumlichkeiten an der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg sollen weiterhin der Albert-Schweitzer-Schule zur Verfügung stehen, um den zusätzlichen Raumbedarf für steigende Schülerzahlen im Förderschwerpunkt Sprache sowie für den Ganztagschulbetrieb sicherzustellen. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Schulbezirkssatzung für den Förderschwerpunkt Sprache zur Beschlussfassung vorzulegen.

Den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg wird für das Projekt „Region des Lernens“ für die Jahre 2025 bis 2027 ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro gewährt.

Der Kreistag beschloss darüber hinaus, dem Verein Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V. für die Jahre 2025 bis 2027



**Die
allgemeine
Wahlperiode
der Abgeordneten
beträgt
fünf Jahre.**

einen jährlichen Zuschuss als Festbetragsfinanzierung für die Personal- und Sachkosten in Höhe von 104.200 Euro zu bewilligen.

Dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) wird für das Jahr 2025 ein Betrag von bis zu 4.000 Euro als Zuschuss der Kosten für empfängnisverhütende Mittel und Sterilisationen als Defizitausgleich bereitgestellt. Der Kreistag beschloss, dass dem SkF für den weiteren Betrieb der Hebammenzentrale sowie für die finanzielle Unterstützung der Hebammen im Bereich der Wochenbettbetreuung ein Zuschuss für die Jahre 2025 bis 2027 in Höhe von jährlich bis zu 43.000 Euro als Defizitausgleich gewährt wird.

Für das Haushaltsjahr 2024 gewährt der Landkreis dem Verein „donum vitae – Regionalverein Cloppenburg“ einen Zuschuss von bis zu 43.000 Euro als Defizitausgleich für die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung.

Der Antrag des Schulleiternrates des Copernicus-Gymnasiums Lönningen, die Stellen für Schulsozialarbeit an den Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises befristet zu fördern, bis das Land Niedersachsen eine Landesstelle für Schulsozialarbeit an den betroffenen Gymnasien eingerichtet hat, wurde abgelehnt.

Dem Antrag der Stadt Lönningen auf Bezuschussung des Radwegneubaus an der K 328 von Ehren bis zur Kreisgrenze des Landkreises Emsland wurde zugestimmt. Der Landkreis beteiligt sich an den nach Abzug der Förderung verbleibenden Bau-, Planungs- und Grunderwerbskosten mit 75 Prozent.

Das Fahrsicherheitstraining wird weiter gefördert. Zusätzlich zur vollen Kostenübernahme für das Fahrsicherheitstraining der jungen

am Verkehr Teilnehmenden (18-24 Jahre) sowie der Unterstützung der Verkehrsteilnehmenden bis 34 Jahre mit 50 Euro pro Person zzgl. 9,20 Euro Verpflegungspauschale, übernimmt der Landkreis Cloppenburg darüber hinaus nun auch die Trainingskosten der über 35-jährigen zu ebenfalls 50 Euro pro Person zzgl. 9,20 Euro Verpflegungspauschale. Mögliche Förderungen Dritter sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.

Sitzung am 19. Dezember 2024

Der Landkreis Cloppenburg gewährt dem Kidstime Deutschland e. V. zur Finanzierung des Präventionsprojektes „Kidstime“ für die Jahre 2025 bis 2027 einen jährlichen Zuschuss von bis zu 14.200 Euro für zwölf Veranstaltungstage und dem Kinderschutzbund Oldenburger Münsterland e. V. zur Finanzierung seiner Präventionsarbeit für die Jahre 2025 und 2026 einen jährlichen Zuschuss von bis zu 58.900 Euro.

Der Kreistag beschloss ferner, dass das Projekt Familienpaten vom Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) Cloppenburg e. V. fortgeführt und die notwendige Finanzierung in Höhe von jährlich 20.020 Euro für die Jahre 2025 bis 2027 vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt wird.

Der Kreistag gewährt der Stiftung St. Vincenzhaus zudem die Finanzierung der Personalkosten für 50 Prozent einer Vollzeitstelle für die direkte, sozialpädagogische Beratung bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bei der Familienberatungsstelle in Höhe von jährlich bis zu 42.980 Euro und dem Heimatverein Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup e. V. und der Dorfgemeinschaft Gehlenberg e. V. für das



**Der Kreistag
behandelte in
seinen fünf
öffentlichen
Sitzungen im
Jahr 2024
insgesamt**

**127
Tagesord-
nungspunkte.**

Kulturzentrum Mühlenberg mit Sägereimuseum in Gehlenberg ab dem Jahr 2025 eine dauerhafte institutionelle Förderung in Höhe von pauschal 2.000 Euro pro Monat, insgesamt also 24.000 Euro pro Jahr.

Der Landkreis Cloppenburg fördert die Reparatur des Windrosenbocks der „Ebkensschen Windmühle“ in Barßel mit einem Anteil von bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten (höchstens 15.000 Euro und maximal bis zur Höhe des Finanzierungsanteils der Gemeinde Barßel) und gewährt der Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. einen Festbetragszuschuss in Höhe von 1.400.700 Euro für das Haushaltsjahr 2025.

Der Sportschule Lastrup wird für dessen Nutzung durch die Sportvereine und Verbände aus dem Gebiet des Kreissportbundes Cloppenburg auf Grundlage der vorgelegten Preislisten ab dem Jahr 2025 und unter Anwendung des prozentualen Fördersatzes ein erhöhter Differenzausgleich zugesichert.

Für Schulen, Kindergärten, Musikvereine sowie für den Caritasverein Altenoythe wird ab dem Jahr 2025 ebenfalls ein erhöhter Differenzausgleich entsprechend der Bezuschussung der Kreissportler gewährt.

Der Landkreis Cloppenburg fördert auch die Teilrevitalisierungskosten der „Windmühle Schute“ in Friesoythe – Gehlenberg mit einem Anteil von bis zu 25 Prozent der Gesamtkosten (höchstens 30.000 Euro sowie maximal bis zur Höhe des Finanzierungsanteils der Stadt Friesoythe).

Die Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für den Förder-

schwerpunkt „Sprache“ für die in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg stehenden Förderschulen Elisabethschule Friesoythe und Albert-Schweizer-Schule Cloppenburg ab dem Schuljahr 2025/2026 wurde in der vorliegenden Entwurfsform beschlossen. Es soll eine jährliche Überprüfung der Schülerzahlen und der Schulbezirkssatzung erfolgen.

Der Kreistag beschloss, der Paritätischen Suchthilfe Niedersachsen gGmbH für die Drogenberatungsstelle Drobs in Cloppenburg für die Haushaltsjahre 2025 bis 2027 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 265.000 Euro (2025), bis zu 276.000 Euro (2026) und bis zu 284.000 Euro (2027) als Defizitausgleich zu gewähren.

Vorbehaltlich der Förderung durch den Landkreis Vechta und durch das Bischöflich Münstersche Offizialat soll die finanzielle Unterstützung des Projektes „Arbeitsrechtliche Beratung für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen im Oldenburger Münsterland“ im Zeitraum zwischen dem 01. Februar 2025 und dem 31. Dezember 2026 weitergeführt werden.

Der vorgelegte Nahverkehrsplan 2024 des Landkreises Cloppenburg wurde in der Fassung vom 26. September 2024 samt Anlagen beschlossen.

Der Kreistag entschied abschließend, die Haushaltssatzung nebst Haushalts- und Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025 und das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2026 bis 2028 zu erlassen und die Kreisumlage um vier Punkte zu erhöhen und somit auf 41 Prozent festzusetzen.



**Gesamtdauer
der fünf
Sitzungen
des Kreistages
im Jahr 2024:**

**10,33
Stunden**

Kreistagsfahrt der Landkreise Cloppenburg und Vechta

Die beiden Kreistage aus dem Oldenburger Münsterland haben sich im April 2024 zur ersten gemeinsamen Kreistagsfahrt nach der Corona-Pandemie getroffen. Der Landkreis Cloppenburg war diesmal Gastgeber und hat die Kreistagsmitglieder zu einer Informationsfahrt eingeladen.

Ziel der Informationstour war zunächst der Norden des Landkreises Cloppenburg. Mit dem Bus ging es von Vechta über Cloppenburg ins „Alte Amt Friesoythe“. Die Führung übernahm Landrat Johann Wimberg, der neben den Mitgliedern beider Kreistage auch seinen Landratskollegen Tobias Gerdesmeyer sowie die Dezernentinnen und Dezernenten aus den beiden Kreisverwaltungen begrüßen konnte. Als Überraschungsgast wurde auch der Landrat des benachbarten Landkreises Emsland, Marc-André Burgdorf, willkommen geheißen.

Gemeinsam ging es dann in Richtung c-Port am Küstenkanal. Hier stieg Geschäftsführerin Inke Onnen-Lübben zu und erläuterte während der Fahrt über das Gelände und entlang des Binnenhafens die gute Entwicklung sowie die Herausforderungen des Interkommunalen Industrieparks. Vor Ort besuchte die rund 60-köpfige Gruppe ebenfalls „Europas größte und modernste Biomethananlage“ der Nordfuel GmbH. Geschäftsführer Rainer Tögel erläuterte das ambitionierte Projekt und ging auf sämtliche Fragen der Gäste ein.

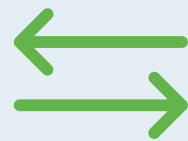
Nach einem Abstecher ins „Kulturzentrum Alte Wassermühle“ in der Eisenstadt Friesoythe ging es weiter nach Bösel zum Besuch des fm Büromöbelwerks. Bei einem Rundgang mit den beiden Geschäftsführern Dan Lühr und Christopher Moormann wurde in den Werkshallen die hochmoderne Büromöbelproduktion vorgestellt, wobei der innovative Prozess von der Lagerung über die individuelle Verarbeitung jeder Platte bis zum fertigen Möbelstück im Mittelpunkt stand. Innovationsgeist und der Fokus auf eine nachhaltige Produktion haben das von Franz Meyer (fm) gegründete Unternehmen zu einem der führenden Büromöbelhersteller in Europa gemacht.

Mit einer Nachlese und einem Gedankenaustausch zum Ausklang endete die gemeinsame Kreistagsfahrt im Oldenburger Münsterland am Abend in Vordersten Thüle im Hotel Landhaus Pollmeyer.

Die gemeinsame Kreistagsfahrt der beiden Landkreise soll nun wieder regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden, um die Zusammenarbeit zum Wohle des Oldenburger Münsterlandes weiter zu stärken. Man ist sich einig, dass durch einen regen Austausch und Diskussionen über wirtschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen die Grundlagen für eine starke und zukunftsorientierte Region geschaffen werden, die sich weiter als Wachstumsregion positioniert und gemeinsam an ihrer Weiterentwicklung arbeitet.



Durch den Austausch über wirtschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen werden die Grundlagen für eine starke und zukunftsorientierte Region geschaffen!





Die Mitglieder der Kreistage Cloppenburg und Vechta sowie die Landräte Marc-André Burgdorf, Tobias Gerdemeyer und Johann Wimberg vor dem fm Büromöbelwerk.



Geschäftsführer Dan Lühr führte durch die Produktion.

Kreistagsabgeordnete der Wahlperiode 2021 bis 2026



Carolin Abeln



Prof. Dr. Marco Beeken



Uwe Behrens



Jan Block



Tobias Bohmann



Rasmus Braun



Stephan Christ



Hannes Coners



Ulf Dunkel



Ruth Fangmann



Torben Haak



Bernhard Hackstedt



Johanna Hollah



Herbert Holthaus



Jens Immer



Johannes Kalvelage



Klaus Karnbrock



Detlef Kolde



Dirk Koopmann



Rainer Kroner



Walter Lohmann



Dennis Löschen



Sergei Meier



Johann Meyer



Gregor Middendorf



Bernhard Möller



Yilmaz Mutlu



Ursula Niemeyer



Josef Osterkamp



Christa Preuth-Stuke



Stefan Riesenbeck



Bernd Roder



Martin Roter



Sven Sager



Timo Schmidt



Hermann Schröer



Stefan Schute



Carolin Sibbel



Henning Stoffers



Jürgen Tabeling



Heiko Thoben



Wilfried Thunert



Frank Tönnies



Dirk Vaske



Dr. Sebastian Vaske



Judith Vey-Höwener



Iris Wichmann



Nils Wolke

AMT FÜR ZENTRALE AUFGABEN UND FINANZEN

Organisation

Im Frühjahr startete die Durchführung einer extern begleiteten Organisationsuntersuchung im Bauamt des Landkreises Cloppenburg. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden mit den Mitarbeitenden in diversen Workshops bestehende Verfahrensabläufe und Prozesse ermittelt, die anschließend durch das beauftragte Beratungsunternehmen ausgewertet und analysiert wurden. Es sind Optimierungsmöglichkeiten aufgezeigt sowie ein Instrument zur Personalbedarfsermittlung entwickelt worden. Die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung werden in Kürze vorliegen. Im Jahr 2025 ist geplant, mit der Umsetzungsphase von organisatorischen Maßnahmen zu beginnen.

Des Weiteren wurden im Zusammenhang mit diversen Personalanforderungen regelmäßig Organisationsüberprüfungen in verschie-

denen Organisationseinheiten der Kreisverwaltung in unterschiedlichem Umfang durchgeführt.

Im vergangenen Jahr erfolgte eine Neustrukturierung des bisherigen Amtes 40 – Amt für Schule, Kultur, ÖNPV und Liegenschaften.

Zum 01. Juli 2024 wurde die Trennung in die Ämter 40 (Amt für Schule, Kultur und ÖPNV) und Amt 65 (Amt für Hochbau und Liegenschaften) umgesetzt.

Auch im vergangenen Jahr fanden verschiedene Veranstaltungen und Ausstellungen im Kreishaus statt, unter anderem der Grundschultag, die Fachtagung der Niedersächsischen Wasserwirtschaftsverwaltung, die Fachtagung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krippen und Kindertagesstätten sowie eine Kunstaussstellung und weitere Ausstellungen verschiedener Institutionen.

Die Verwaltung des Landkreises Cloppenburg gliedert sich in

3 Dezernate

mit insgesamt

14 Ämtern

Hinzu kommen weitere Organisationseinheiten, die keinem Dezernat zugeordnet werden:

Referat Strategie, Innovation u. Öffentlichkeitsarbeit
Stabsstelle Wirtschaftsförderung
Gleichstellungsbeauftragte
Rechnungsprüfungsamt
Personalrat

Wahlen

Am 09. Juli 2024 fand die Europawahl statt. Für die Organisation und Durchführung der Wahl sind 18 Briefwahlvorstände mit insgesamt

126 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern im Kreishaus des Landkreises Cloppenburg zum Einsatz gekommen.

Digitalisierung

Im Bereich der internen Digitalisierung liegt der Fokus weiterhin auf der Einführung des digitalen Aktenplans. Im Jahr 2024 konnten zwei große Ämter mit Fachsoftware angebunden werden.

Weiterhin wird für das Jahr 2025 die Einführung der digitalen Personalakte geplant.

Die digitale Rechnungsbearbeitung wurde hausweit ausgerollt. Im Rahmen der Neugestaltung der Homepage wurde mit „Kommune365“ ein Antragsportal eröffnet.

net. In diesem finden sich nun an zentraler Stelle alle Anträge, die an den Landkreis Cloppenburg gestellt werden können. Diese stehen aktuell zumeist noch als ausfüllbare PDF zur Verfügung, werden aber zukünftig durch Webformulare abgelöst. EfA-Leistungen werden stetig ausgerollt und eingeführt.

Bußgelder für Verkehrsordnungswidrigkeiten können inzwischen auch über die Zahlungsmethoden „PayPal“ und „Kreditkarte“ bezahlt werden.

Kommunalaufsicht

Im Rahmen der allgemeinen Kommunalaufsicht hat der Landkreis Cloppenburg die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in den unterschiedlichen Themenbereichen intensiv beraten. Die Anfragen waren dabei sehr vielschichtig.

In den vorgelegten Haushaltsplänen spiegelt sich die konjunkturelle Belastung der Städte und Gemeinden wider:

6 der 13 vorgelegten Haushaltspläne waren nicht ausgeglichen.

Aktuell befindet sich die Änderung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der sogenannten Verbandsanhörung. Mit der geplanten Änderung soll die Amtszeit der Hauptverwaltungsbeamten erneut von 5 auf 8 Jahre verlängert werden.

Im
Antragsportal

sind alle zu
stellenden
Anträge zu
finden:



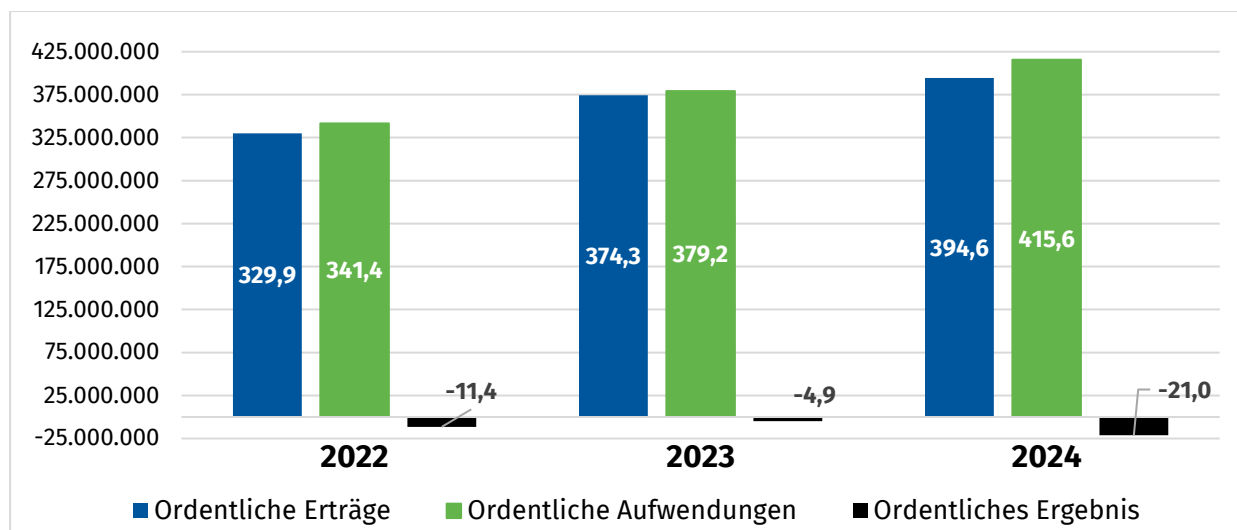
Finanzen

Der Kreistag des Landkreises Cloppenburg hat in seiner Sitzung vom 19. Dezember 2023 die Haushalts-satzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen.

Im **Ergebnishaushalt** wurden Aufwendungen in Höhe von 415,61 Millionen Euro und Erträge in Höhe von 394,61 Millionen Euro festgesetzt.

Somit weist der Ergebnishaushalt ein Defizit in Höhe von etwa 21 Millionen Euro aus.

Der größte Anteil der Aufwendungen des Landkreises entfiel im Jahr 2024 auf das Sozialamt (39,8 Prozent), das Jugendamt (14,5 Prozent) und das Amt für Schule, Kultur, ÖPNV und Liegenschaften (13,9 Prozent).



Vergleichende Darstellung des Ergebnishaushalts für die Jahre 2022, 2023 und 2024

Im **Finanzhaushalt** waren für das Jahr 2024 insgesamt Auszahlungen in Höhe von fast 465,69 Millionen Euro veranschlagt. Diese setzten sich zusammen aus 396,17 Millionen Euro Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, 67,22 Millionen Euro aus Investitionstätigkeit und 2,3 Millionen Euro aus Finanzierungstätigkeit.

Den Auszahlungen stehen Einzahlungen in Höhe von 448,68 Millionen Euro gegenüber. Neben den Einzahlungen aus laufender Ver-

waltungstätigkeit in Höhe von 381,47 Millionen Euro und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 25,45 Millionen Euro ergibt sich ein Finanzierungsdefizit in Höhe von etwa 56,47 Millionen Euro. Dieses kann nur anteilig in Höhe von 41,77 Millionen Euro über Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit – also eine Kreditermächtigung – gedeckt werden, sodass ein Defizit in Höhe von 17 Millionen Euro verbleibt, welches über Eigenmittel zu decken ist.

Auch in den Vorjahren wurde bereits mit defizitären Jahresergebnissen gerechnet. Diese lagen in 2023 bei 4,97 Millionen Euro und in 2022 bei 11,88 Millionen Euro.

Das Haushaltsvolumen ist in den Jahren 2022 bis 2024 um über 60 Millionen Euro gestiegen.

Erhöhung der Kreisumlage

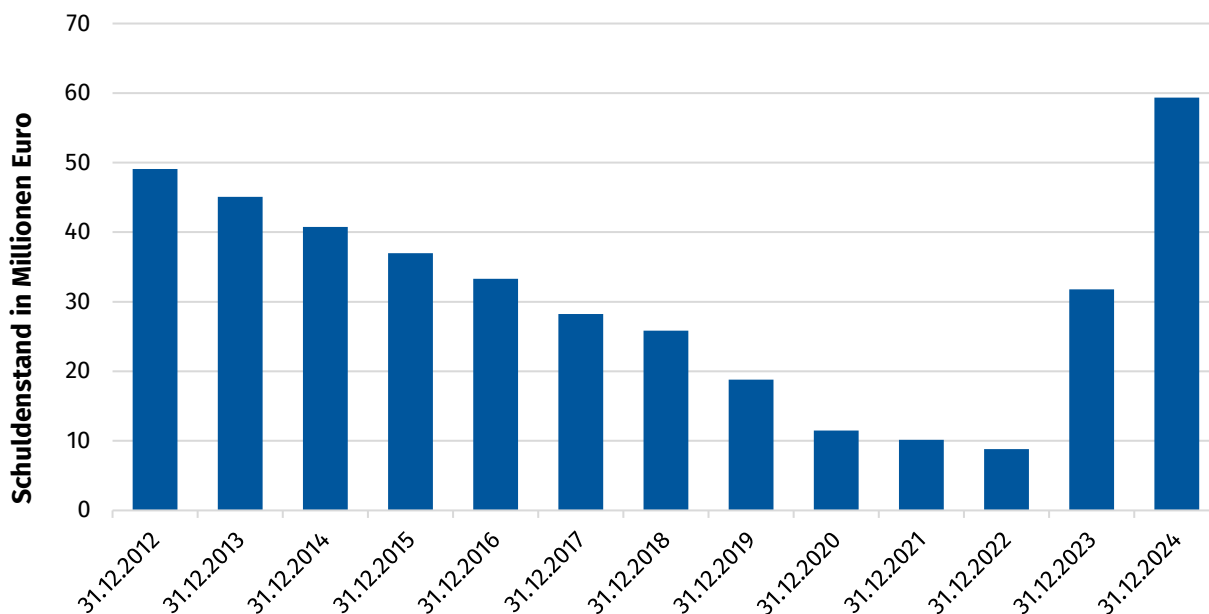
Aufgrund der defizitären Haushaltslage musste auch der Kreisumlagesatz in 2024 um zwei Punkte auf 37 Prozent erhöht werden. Anders als im Rückblick auf die Jahre 2022 und 2023 verbleibt in 2024 zudem kein Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt. Somit verbleibt aus diesem Bereich kein Zahlungsmittelüberschuss, der zur Finanzierung von Investitionen herangezogen werden kann.

Entwicklung des Schuldenstands

Der Schuldenstand des Landkreises Cloppenburg belief sich zu Beginn des Jahres 2024 auf rund 31,77 Millionen Euro. Nachdem im Laufe des Jahres 2024 diverse Investitionen getätigt wurden, ist im Dezember 2024 ein weiteres Darlehen in Höhe von 30 Millionen Euro aufgenommen worden. Abzüglich der in 2024 geleisteten Tilgung ergibt sich damit zum Jahresende ein Schuldenstand von rund 59,33 Millionen Euro.

Der Haushaltsplan 2024 sah zudem eine Ermächtigung zur Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von bis zu 50 Millionen Euro vor. Der Liquiditätskredit wurde über das Jahr in unterschiedlicher Höhe bis zu einer Höhe von 25,33 Millionen Euro in Anspruch genommen.

Die umfangreichen
Haushaltspläne
des Landkreises
sind auch auf der
Internetseite zu
finden:

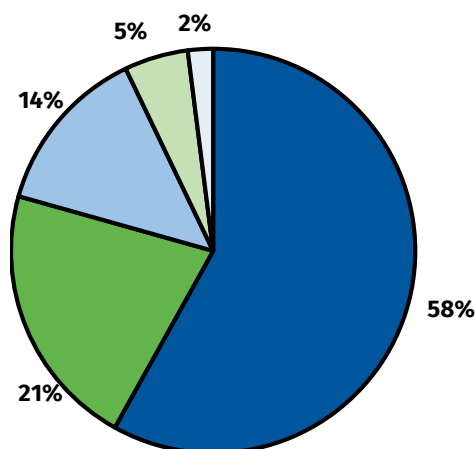


Entwicklung des Schuldenstands des Landkreises Cloppenburg

Personal

Anzahl der Beschäftigten

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 waren beim Landkreis Cloppenburg insgesamt 1095 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, von denen 636 – und somit die deutliche Mehrheit – tariflich beschäftigt waren.



Hinzu kamen zum Stichtag 233 Beamtinnen und Beamte, 148 Fachassistentinnen und Fachassistenten, 56 nebenberufliche Tierärztinnen und Tierärzte sowie 22 Straßenwärter in den beiden Straßenmeistereien in Friesoythe und in Lönningen.

- Tariflich beschäftigte Mitarbeitende
- Beamtinnen und Beamte
- Amtliche Fachassistenten und Fachassistentinnen
- nebenberufliche Tierärzte und Tierärztinnen
- Straßenwärter

Arbeitsorte der Beschäftigten

706 der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der sogenannten Kernverwaltung, also direkt im Kreishaus bzw. in angemieteten Räumlichkeiten, untergebracht. Die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den verschiedenen Außenstellen eingesetzt:

- In der Fleischuntersuchung arbeiten in den verschiedenen Schlachtbetrieben insgesamt 216 Tierärztinnen und Tierärzte sowie Fachassistentinnen und Fachassistenten.
- 51 Kräfte (Verwaltungsleitungen, Schulsekretärinnen, Hausmeister, Hilfskräfte) sind in den in der Trägerschaft des Landkreises befindlichen Schulen eingesetzt.
- Weitere Verwaltungskräfte sind im Medienzentrum (7), in den beiden KFZ-Zulassungsstellen in Friesoythe und Lönningen (13), der Außenstelle des Gesundheitsamtes in Friesoythe (10), im Senioren- und Pflegestützpunkt (7), im Jobcenter (24), beim Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Tal-sperre (1) sowie in der Feuerwehrtechnischen Zentrale (7) tätig.
- Außerdem ist eine Köchin der Sportschule in Lastrup zugewiesen.
- Daneben sind im Entsorgungszentrum Stapelfeld, auf der Deponie in Sedelsberg und auf den Wertstoffhöfen 15 Deponiewärter und ebenfalls 15 Wertstoffhofwärter eingesetzt.



**1095
Beschäftigte
sind beim
Landkreis tätig.
(Stand: 31.12.2024)**

**57 Prozent
der Beschäftigten
sind weiblich,
43 Prozent
sind männlich.**

**71
Mitarbeitende
wurden 2024
neu eingestellt.**

**68
Mitarbeitende
sind 2024
ausgeschieden.**

Ausbildung in der Kreisverwaltung

Im Jahr 2024 haben eine Kreissekretär-Anwärterin, fünf Kreisinspektor-Anwärterinnen sowie zwei Auszubildende zum Fachinformatiker für Systemintegration ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Sechs Kräfte sind in Beamtenverhältnisse auf Probe übernommen worden.

Darüber hinaus hat der Landkreis sieben Nachwuchskräfte zum 01. August 2024 bzw. 01. September 2024 eingestellt.

Zum Stichtag 31. Dezember 2024 sind damit insgesamt 26 Auszubildende beim Landkreis Cloppenburg beschäftigt:

- elf Kreissekretär-Anwärterinnen und -Anwärter
- neun Kreisinspektor-Anwärterinnen und -Anwärter
- zwei Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärterinnen und -Anwärter
- ein Auszubildender zum Hygienekontrollleur
- zwei Auszubildende und ein Umschüler zum Straßenwärter



**26
Auszubildende**

**sind beim Landkreis beschäftigt.
(Stand: 31.12.2024)**



Im Jahr 2024 wurde eine neue Landing-Page für das Ausbildungsmarketing entwickelt.

Im vergangenen Jahr 2024 ist außerdem das **Projekt „Landing-Page“ für das Ausbildungsmarketing** erfolgreich umgesetzt worden.

Auf der neuen Landing-Page sind viele wichtige und hilfreiche Informationen zu den vom Landkreis Cloppenburg angebotenen Ausbil-

dungen und Studiengängen zusammengefasst. Interessierte können direkt in den Kontakt mit den beiden Ausbildungsleitungen treten.

Außerdem ist die Landing-Page mit dem Karriereportal des Landkreises verlinkt.

LANDING-PAGE:



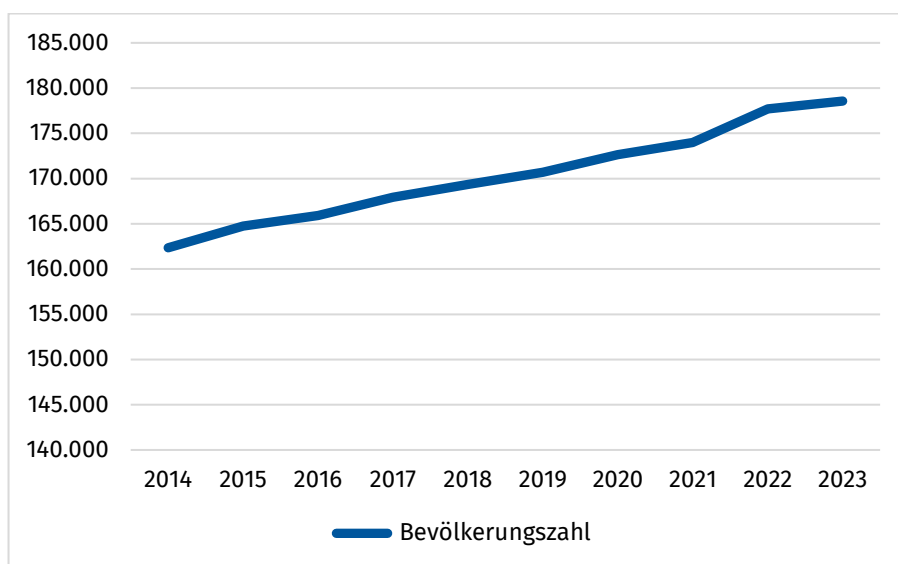
ausbildung.lkclp.de

AMT FÜR BILDUNG, INTEGRATION UND DEMOGRAFIE

Demografische Entwicklung im Landkreis

Der Landkreis Cloppenburg zählt nach wie vor zu den jüngsten Regionen Deutschlands. Gemessen am Anteil der Kinder und Jugendlichen ist der Landkreis sogar der jüngste in ganz Deutschland.

Er hat in den vergangenen Jahren ein stetiges Bevölkerungswachstum erfahren, und es ist davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren weiterhin immer mehr Menschen im Landkreis leben.



Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Cloppenburg zwischen 2014 und 2023
(Quelle: LSN Niedersachsen, Stand: 31.12.2023)

Besonders große Zuwächse werden bei den älteren Menschen erwartet. Die Bevölkerung im Landkreis wird auch internationaler. Dieser demografische Wandel, in Form von Alterung und Internationalisierung, bringt Herausforderungen für viele Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens mit sich.

Diese Herausforderungen greift das 2017 ins Leben gerufene kreisweite Förderprogramm für Demografieprojekte auf.

Es verfolgt das Ziel, in den Städten und Gemeinden des Landkreises Anreize zu schaffen, sich mit den Folgen des demografischen Wandels aktiv auseinanderzusetzen.

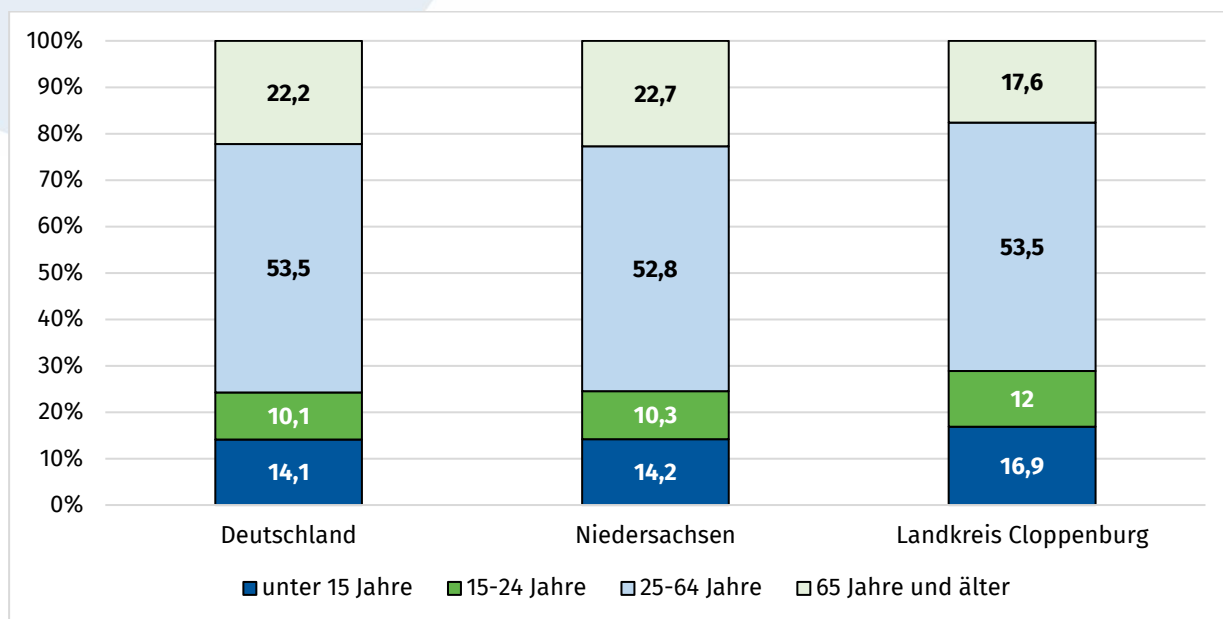
2024 wurden elf Projekte in sieben Städten und Gemeinden im Kreisgebiet gefördert. Der Schwerpunkt lag wie in den Vorjahren auf der Gestaltung von lokalen Treffpunkten. Außerdem wurde ein neues Rikschaprojekt für ältere Menschen umgesetzt und ein weiteres angestoßen.



Gemessen am Anteil der Kinder und Jugendlichen, ist der Landkreis Cloppenburg der

jüngste Landkreis

in ganz Deutschland!



Anteil der Bevölkerung in Prozent, differenziert nach Altersgruppen
(Quelle: LSN Niedersachsen, Stand: 31.12.2023)

Koordinierung der generalistischen Pflegeausbildung

Der Landkreis übernimmt seit dem Jahr 2021 Koordinierungsaufgaben für die generalistische Pflegeausbildung und hat dazu eine koordinierende Stelle in seiner Verwaltung eingerichtet.

Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehören die Rekrutierung von Kooperationspartnern und -partnerinnen für die Einsätze in allen Bereichen der generalistischen Pflegeausbildung, die Organisation der praktischen Einsätze und die Kommunikation zur Sicherstellung der Vorgaben der praktischen Ausbildung und der Praxisanleitung in den Einsätzen.

Zum Ausbildungsstart am 01. August 2024 haben insgesamt 42 Auszubildende die dreijährige generalistische Pflegeausbildung an der

BBS Friesoythe und an der BBS am Museumsdorf Cloppenburg begonnen. Da ein zunehmendes Interesse an der Anwerbung und Einstellung von Auszubildenden aus dem Ausland besteht, wurde eine „Checkliste für Auszubildende zur Pflegefachkraft aus Nicht-EU-Ländern“ für die Träger der praktischen Ausbildung erstellt. Sie informiert über Voraussetzungen für die Ausbildung, Abläufe und Formalitäten. Außerdem gibt sie einen Überblick über hilfreiche Kontakte für das Ankommen und die Integration im Landkreis.

In 2024 haben 28 Auszubildende ihren Abschluss als Pflegefachfrau/-mann an der BBS am Museumsdorf und an der BBS Friesoythe erfolgreich erworben.



42

Auszubildende

**haben im
August 2024 die
generalistische
Pflegeausbildung
begonnen.**

Migration und Teilhabe

Seit 2013 fördert das Land Niedersachsen die Koordinierungsstellen für Migration und Teilhabe. Die Richtlinie „Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe“ wurde 2024 verlängert, sodass die Förderung bis zum 31. Dezember 2026 gesichert ist. Die Stellen sind bei den Landkreisen, kreisfreien Städten, der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover und bei der Stadt Göttingen eingerichtet. Dadurch entsteht ein landesweites flächendeckendes lokales Migrations- und Teilhabemanagement. Ziele sind die Schaffung gerechter gleichwertiger Lebensverhältnisse und die chancengerechte Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in Niedersachsen. Das Aufgabenfeld der Koordinierungsstellen konzentriert sich auf die Koordination kommunaler Integrationsaufgaben, die Netzwerkarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren, Öffentlichkeitsarbeit sowie Projekt- und Maßnahmenkoordination. Die Koordinierungsstelle des Landkreises war in 2024 an unterschiedlichen Maßnahmen beteiligt:

- Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Nouruz-Festes
- Projekt „Betriebetouren“, Arbeitsmarktzuführung für Migrantinnen und Migranten im Landkreis Cloppenburg
- Kooperation beim Aufbau eines neuen Präventionsrates der Stadt Cloppenburg
- Ausrichtung eines Gesamttreffens der Kooperativen Migrationsarbeit Niedersachsens im Kreishaus Cloppenburg

Der Landkreis fördert verschiedene Projekte, die zur Integration von Migrantinnen und Migranten vor Ort beitragen. Im Jahr 2024 beschloss der Kreistag die Verlängerung der finanziellen Förderung für folgende Projekte:

- INTEGRA (Integration in Schule und Ausbildung/Arbeit) – Projekt des Caritas-Sozialwerks zur Unterstützung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte an den berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg, Verlängerung für die Schuljahre 2024 bis 2027
- Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V. – Der Verein berät und unterstützt zugewanderte Menschen im Landkreis, Zuschuss für die Jahre 2025 bis 2027
- Arbeitsrechtliche Beratung für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen im Oldenburger Münsterland – Die Beratungsstelle des Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth unterstützt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund bei der Wahrnehmung ihrer Rechte als Arbeitnehmende, Verlängerung der Förderung bis 2026 gemeinsam mit dem Landkreis Vechta und dem Bischöflich Münsterschen Offizialat

Außerdem beteiligt sich der Landkreis Cloppenburg an den anfallenden Kosten für die soziale Betreuung von Ausländerinnen und Ausländern in den Städten und Gemeinden des Landkreises.

Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises Cloppenburg
(Stand: 31.12.2023)

Ausländerinnen und Ausländer:

15,2 Prozent

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte*:

30,5 Prozent

(*Laut Mikrozensus haben Personen eine Zuwanderungsgeschichte, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt besitzt; Quelle: LSN-online.)

Sozialamt

Asyl

Auch im Jahr 2024 hat das Thema „Asylkrise“ den Alltag des Sozialamts in großen Teilen bestimmt.

Die Flüchtlinge stammen in erster Linie aus Syrien, der Türkei, Afghanistan, Kolumbien und dem Irak.

Für die Flüchtlinge muss der Lebensunterhalt sichergestellt und Wohnraum in Form von Gemeinschaftsunterkünften oder Wohnungen geschaffen werden. Daneben sind viele weitere Angelegenheiten – wie zum Beispiel die ärztliche Anbindung – zu regeln. Hier sind die Sozialämter der Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg die ersten Anlaufstellen.

Für die Kolleginnen und Kollegen in den Städten und Gemeinden bringt dies eine enorme Arbeitsbelastung mit sich. Insbesondere einzelne Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die auffällig werden und sich nicht an Regeln halten, verursachen einen hohen (personellen und finanziellen) Aufwand.

Hier gilt der herzliche Dank den Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die auch nach Jahren, in denen es immer wieder zu Flüchtlingskrisen kommt, unbeirrt hohen Einsatz zeigen und die Lage vor Ort zur Zufriedenheit aller regeln. Der Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern, die Wohnraum zur Verfügung stellen oder sich ehrenamtlich engagieren.

Frauenhaus/Gewaltschutzzentrum

Im Februar 2024 hat die erste Frau im neuen Frauen- und Kinderschutzhause des Deutschen Roten Kreuzes in Cloppenburg Aufnahme gefunden.

Das neu errichtete Frauenhaus steht allen körperlich, seelisch, sexuell oder in sonstiger Weise misshandelten oder von Misshandlung betroffenen und bedrohten Frauen mit ihren Kindern offen.

Neben der Schutzgewährung sollen Beratung und sonstige persön-

liche Hilfen zur Selbsthilfe gewährt werden.

Seit der Eröffnung erfährt das Frauenhaus einen regen Zulauf und ist fast durchgängig vollständig belegt.

Zudem ist in dem Gewaltschutzzentrum eine Beratungs- und Interventionsstelle (BISS) bei häuslicher Gewalt sowie ein Beratungsangebot für Frauen bei Bedrohung und Gewalt angesiedelt.



**Im Februar 2024
wurde die erste
Frau im neuen**

**Frauen-
&
Kinder-
schutzhause**

aufgenommen.

Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch (SGB XIV)

Zum 01. Januar 2024 ist das Soziale Entschädigungsrecht aus vielen Einzelgesetzen im Sozialgesetzbuch Vierzehntes Buch (SGB XIV) zentralisiert worden. Die zum 01. Januar geplante Zusammenführung der Zuständigkeiten bei der

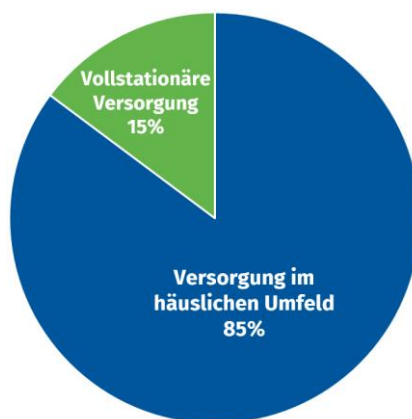
Hauptfürsorgestelle des Landes ist ausgeblieben, sodass die Bearbeitung der Fälle des sozialen Entschädigungsrechtes nach wie vor beim Landkreis erfolgt. Dies setzt für wenige Fälle ein umfangreiches und breites Fachwissen voraus.

Senioren- und Pflegestützpunkt

Örtlicher Pflegebericht

Für den Landkreis Cloppenburg wurde ein örtlicher Pflegebericht erstellt, der auf der Homepage des Landkreises veröffentlicht ist. Der Pflegebericht zeigt den aktuellen Stand und die Entwicklung der pflegerischen Versorgung auf. Zudem werden Vorschläge zur Weiterentwicklung und Anpassung an die notwendige Versorgungsstruktur gegeben. Es handelt sich um ein Instrument der pflegerischen Versorgungsplanung.

Aus den für den Pflegebericht erhobenen Daten ergibt sich, dass 6,4 Prozent der Gesamtbevölkerung im Landkreis Cloppenburg und damit 11.158 Personen pflegebedürftig sind (Stand 31.12.2021). Der Großteil der Pflegebedürftigen, nämlich 85,2 Prozent (9.504 Personen), werden in der eigenen Häuslichkeit versorgt, während 1.654 (14,8 Prozent) der Pflegebedürftigen vollstationär betreut werden. 17,5 Prozent der häuslich versorgten Pflegebedürftigen beziehen Sach- oder Kombinationsleistungen. Hierbei handelt es sich um eine zusätzliche Unterstützung durch beispielsweise einen ambulanten Pflegedienst.



Anteile der Pflegebedürftigen in häuslicher bzw. in vollstationärer Versorgung (Stand: 31.12.2021)

Dem Pflegebericht ist zudem zu entnehmen, dass für den Landkreis Cloppenburg bis 2030 ein Bevölkerungszuwachs von 6.692 Personen vorhergesagt wird. Dabei verzeichnen die 60- bis 70-Jährigen und insbesondere die 70- bis 80-Jährigen einen prägnanten Zuwachs. Gleichzeitig wird die Gruppe der 20- bis 60-Jährigen bis 2030 laut der Prognose abnehmen.

Dies würde dazu führen, dass zum einen nicht genug jüngere Menschen in das Erwerbsleben nachrücken, wie Menschen aus dem Erwerbsleben austreten.

Zum ausführlichen Pflegebericht:



Folglich wird der Altenquotient im Landkreis ansteigen, was auch zu einer weiteren Verschärfung der ohnehin schon prekären Personalsituation in der Pflege führen wird.

Aus dem örtlichen Pflegebericht ergeben sich die folgenden Handlungsempfehlungen, die mit allen Akteuren in der Pflege gemeinsam vorangebracht werden sollen:

- Pflege im häuslichen Setting stärken
- Fachkräftegewinnung in der Pflege
- Netzwerkbildung auf kommunaler Ebene weiter ausbauen.

Personelle Verstärkung des Senioren- und Pflegestützpunktes

Der Senioren- und Pflegestützpunkt wurde zum 01. Januar 2015 beim Landkreis eingerichtet und hat sich seither bewährt.

Der Wunsch nach neutraler Beratung durch die Pflegeberaterinnen nimmt stetig zu. Auch die aufsuchende Beratung im Wohnumfeld hat sich als hilfreich erwiesen, da die Wohn- und Pflegesituation vor Ort fachlich besser eingeschätzt werden kann.

Um eine qualitativ angemessene und zeitnahe Aufgabenbewältigung in der Pflegeberatung sicherzustellen, wurde im vergangenen Jahr 2024 eine weitere Pflegeberaterin mit 25 Wochenstunden eingestellt.

Außerdem wurde in Ergänzung zu der bereits im Senioren- und Pflegestützpunkt vorhandenen Stelle für die Seniorenberatung eine weitere Fachkraft für die Altenhilfe- und Pflegeversorgungsplanung mit einem Umfang von 25 Stunden wöchentlich eingestellt.

Der Senioren- und Pflegestützpunkt hat eine eigene Homepage:



spn-clp.de



Landrat Johann Wimberg (rechts) dankte Alex Bodinek, Senioren- und Pflegestützpunkt, und der Amtsleiterin des Sozialamts, Carola Krenke, für die Erstellung des Pflegeberichts 2024.

JUGENDAMT

Hilfen zur Erziehung

In den letzten vier Jahren blieb die Zahl der Kindeswohlgefährdungsmeldungen konstant hoch, mit 400 bis 500 Meldungen pro Jahr und 670 bis 770 betroffenen Kindern. Etwa die Hälfte der Meldungen wurde von der Polizei nach Einsätzen wegen häuslicher Gewalt eingereicht. Häufig kehren Täter nach einer Wegweisung schnell zurück, wodurch es wiederholt zu Gewalt kommt.

Die Kapazitätsengpässe in Wohngruppen erschweren passgenaue Unterbringungen, insbesondere für herausfordernde Fälle. Ein Drittel der stationären Jugendhilfefälle betrifft unbegleitete minder-

jährige Ausländer (UMA). Freie Träger der Jugendhilfe kämpfen zunehmend mit Personalproblemen aufgrund des Fachkräftemangels. Gleichzeitig steigt die Zahl von Jugendlichen mit multiplen Auffälligkeiten, für die es zu wenige spezialisierte Angebote gibt.

Herausforderungen bestehen auch in der Abgrenzung zwischen pädagogischen und psychiatrischen Krisen, da beide Bereiche stark gefordert sind.

Junge Volljährige, die die stationäre Jugendhilfe verlassen, finden zudem kaum Wohnraum aufgrund der allgemeinen Wohnungsnot.

400-500

Meldungen von
Kindeswohl-
gefährdungen
pro Jahr mit

670-770

betroffenen
Kindern

Beurkundungen, Unterhaltsbeistandschaften, Unterhaltsvorschüsse

Im Jugendamt des Landkreises Cloppenburg besteht die Möglichkeit, Vaterschaften, Unterhaltsverpflichtungen und Sorgeerklärungen (Erklärungen zur Ausübung des gemeinsamen Sorgerechts) beurkunden zu lassen.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 704 Urkunden durch die Beistände aufgenommen.

Davon waren

- 325 Sorgeerklärungen,
- 296 Vaterschaftsanerkennungen,
- 83 Unterhaltsverpflichtungen.

Auf Antrag eines Elternteils wird das Jugendamt als Beistand für die Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen minderjähriger Kinder tätig. Im Jahr 2024 wurden 762 Beistandschaften geführt – ein leichter Rückgang im Vergleich zum Jahr 2023 (779).

Die gesetzlich zu zahlenden Unterhaltsbeträge wurden zum 01. Januar 2024 erneut erhöht. Der Selbstbehalt, der dem Unterhaltspflichtigen nach Abzug der Unterhaltszahlungen von seinem Einkommen verbleiben muss, hat sich

762

Beistandschaften

führte das
Jugendamt
im Jahr 2024.

im Vergleich zum Vorjahr (1.370 Euro) auf 1.450 Euro erhöht.

Die unterhaltspflichtigen Eltern-
teile können sich die Hälfte des
Kindergeldes auf den Unterhalt
anrechnen. Im Jahr 2024 wurden
von den Unterhaltspflichtigen Zah-
lungen (ohne Berücksichtigung
von Direktzahlungen) in Höhe von
etwa 1,93 Millionen Euro (Vorjahr:
1,91 Millionen Euro) über den
Landkreis Cloppenburg an die Un-
terhaltsberechtigten gezahlt.

Unterhaltsvorschuss ist in 2024 in
1.852 laufenden Fällen (Vorjahr:
1.750) gezahlt worden, da von den
unterhaltspflichtigen Elternteilen
kein Unterhalt zu bekommen war.

Insgesamt waren im Berichtsjahr
731 Neuanträge zu verzeichnen
(2023: 810).

Es sind circa 7,07 Millionen Euro an
Bundes- und Landesmitteln ausge-
geben worden – ein Anstieg von 26
Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Gleichzeitig konnten durch Rück-
griffe auf die Unterhaltsverpflich-
teten insgesamt rund 1,45 Millio-
nen Euro wieder vereinnahmt wer-
den (2023: 1,3 Millionen Euro).

Mit der Änderung der Unterhalts-
sätze waren auch die Unterhalts-
vorschussleistungen anzupassen.
Diese Anpassungen erfolgten zum
01. Januar 2024.

	2022	2023	2024
Anzahl der Beistandschaften	763	779	762
Einnahmen an Unterhaltszahlungen	1.879.589,00 €	1.916.894,00 €	1.932.386,00 €
Beurkundungen	594	702	704
Laufende Zahlfälle der Unterhaltsvorschüsse	1677	1750	1852
Neuanträge	738	810	731
Anzahl der eingestellten Fälle	426	398	355
Ausgaben an Bundes-/Landesmitteln	5.035.678,00 €	5.605.137,00 €	7.068.126,00 €
Einnahmen durch Rückgriffe auf die Unterhaltspflichtigen	1.294.870,00 €	1.297.878,00 €	1.448.073,00 €

Entwicklungen im Bereich „Beurkundungen, Unterhaltsbeistandschaften, Unterhaltsvorschüsse“ in den Jahren 2022 bis 2024

Jugendsozialarbeit

Der Landkreis Cloppenburg fördert seit vielen Jahren verschiedenste Angebote der Jugendsozialarbeit.

Neben den Angeboten der vier Jugendwerkstätten an den Standorten in Cloppenburg, Friesoythe, Harkebrügge und Lönigen werden in Cloppenburg und in Friesoythe auch zusätzliche Plätze für schulmüde Jugendliche finanziert.

Auch das Pro-Aktiv-Center (PACE), ein Beratungsangebot der Jugendberufshilfe, das vom Caritas-Sozialwerk in Cloppenburg und in Friesoythe betrieben wird, gehört zu den Angeboten der Jugendsozialarbeit im Landkreis.

Zu den Angeboten des Pro-Aktiv-Centers wurde auch eine Folge des Landkreis-Podcasts „WIR IST HIER“ aufgenommen.

Podcast-Folge über das PACE:



Jugendschutz und Jugendmedienschutz

In 2024 wurden erneut Jugendschutzkontrollen auf verschiedenen Veranstaltungen durchgeführt. Dabei ist der Karnevalsumzug in Ramsloh und der 1. Mai bei Sieger in Thüle besonders umfassend. Ebenso fanden zwei Alkoholtestkäufe im Februar und Mai statt.

Der Medienparcours der Kreisjugendpflege und der Präventionsfachkraft der Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Stiftung St. Vincenzhaus war im Jahr 2024 insgesamt 19 Wochen an Grund-, Ober-, Real- und Förderschulen unterwegs. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich an den verschiedenen Stationen des Parcours mit Themen der Mediennutzung niedrigschwellig auseinandersetzen. Für diesen Parcours wurden im Jahr 2024 zwei weitere Stationen erarbeitet. Schulen haben nun die Möglichkeit, aus insgesamt sieben Stationen vier auszuwählen, die sie mit den Schülerinnen und Schülern durchführen und besprechen wollen.

Die Arbeitsgemeinschaft FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorders) setzte im Jahr 2024 ihre Bemühungen fort, das Bewusstsein für Alkoholkonsum in der Schwangerschaft zu schärfen. Dafür wurden unter anderem verschiedene Videoclips gedreht, die mit bekannten Mythen aufräumen sollen.

Aus dieser Arbeitsgemeinschaft heraus ist in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Selbsthilfe der Volkshochschule eine neue Selbsthilfegruppe für (Pflege-) Eltern von Kindern mit FASD gegründet worden.

Der Arbeitskreis Medien hatte im Jahr 2023 eine Umfrage zum Thema „Medien und Medieneinsatz in Einrichtungen“ (Kitas und Grundschulen) durchgeführt.

Auf Grundlage der Ergebnisse lud der Arbeitskreis am 13. November 2024 Interessierte der Kitas zum Fachtag „Groß werden in digitalen Zeiten“ ins Kreishaus ein. 145 Teilnehmende nahmen das Angebot an.



Weitere Informationen zur AG FASD:



Das Schutzengelprojekt

Das Schutzengelprojekt ist seit 2007 eine Gemeinschaftsaktion des Landkreises Cloppenburg und des Landkreises Vechta in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta für mehr Verkehrssicherheit und Zivilcourage.

Im Jahr 2024 erhielten im Landkreis Cloppenburg 6.409 junge Menschen als „aktive“ Schutzengel einen gültigen Schutzengelausweis. Insgesamt haben 396 „Schutzengel-Qualis“ stattgefunden, in denen sich Schutzengel in Themen wie

- Zivilcourage zeigen
- Erste-Hilfe
- Fahrsicherheit
- Argumentations- und Kommunikationstrainings

qualifizieren konnten.

Mit den „Schutzengel-Qualis“ wurden im Jahr 2024 insgesamt 3020 Personen aus der Zielgruppe der 16- bis 24-Jährigen erreicht.

Vielfalt im Straßenverkehr: Der neue E-Scooter-Simulator

Aus der zunehmenden Vielfalt im Straßenverkehr resultieren neue Herausforderungen.

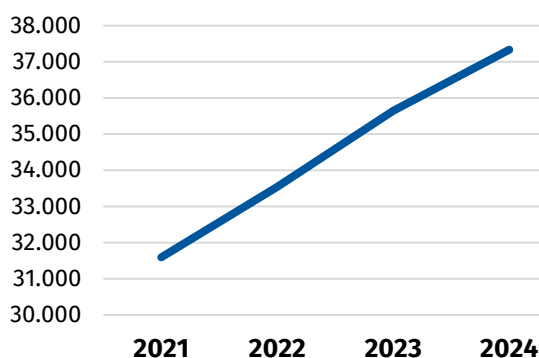
E-Scooter prägen vermehrt das urbane Mobilitätsbild und bieten innovative Fortbewegungsmöglichkeiten. Doch mit diesen Chancen gehen auch Gefahren einher: Unsicherheiten im Umgang, hohe Unfallrisiken und Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmenden gehören zu den aktuellen Problemen.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat das Schutzengelprojekt einen E-Scooter-Simulator angeschafft. Dieser ermöglicht es, realitätsnahe Situationen gefahrlos zu trainieren, typische Risiken kennenzulernen und einen verantwortungsvollen Umgang mit E-Scootern zu erlernen. So fördert das Schutzengelprojekt im Landkreis Cloppenburg in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht Cloppenburg eine sichere und respektvolle Nutzung im Straßenverkehr.

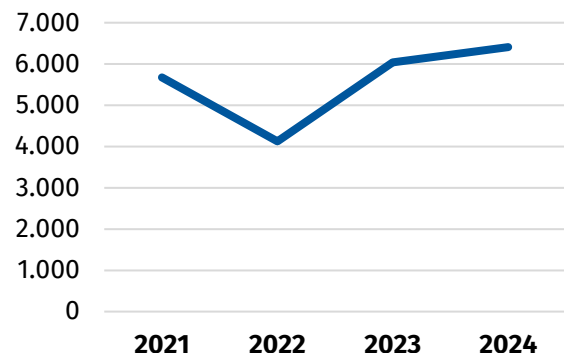


**Aktive
Schutzengel
erhalten einen
Ausweis, der
ihnen bei über
150 Partnern die
Möglichkeit gibt,
Rabatte und
Extras zu nutzen.**

Zur Anmeldung:



Gesamtzahl der Anmeldungen für das Schutzengelprojekt im Landkreis Cloppenburg seit dem 1. Januar 2007



Aktive Schutzengel im Landkreis Cloppenburg

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche mit einer (drohenden) seelischen Behinderung können nicht im gleichen Maß am Leben in der Gesellschaft teilhaben wie gleichaltrige junge Menschen ohne (drohende) Beeinträchtigung. Deshalb gibt es die sogenannten Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII. Diese ambulanten, teil- und vollstationären Eingliederungshilfen sollen behinderungsbedingte Nachteile ausgleichen und eine altersentsprechende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Eine seelische Behinderung bei Kindern oder Jugendlichen wird angenommen, wenn die seelische

Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und es infolge dieser Abweichung zu einer Beeinträchtigung der Teilhabe in einem oder mehreren Lebensbereichen (z. B. familiäres Zusammenleben, Schulalltag oder Freizeit) kommt.

Eine seelische Behinderung droht, wenn eine Abweichung der seelischen Gesundheit schon besteht, aber noch keine Beeinträchtigung der Teilhabe feststellbar ist. Allerdings muss sich mit hoher Wahrscheinlichkeit abzeichnen, dass die Teilhabe künftig beeinträchtigt sein wird.

Hilfeart	Anzahl laufende Fälle			
	2021	2022	2023	2024
Integrationshilfe	94	106	137	145
Autismustherapie	38	36	38	51
Lerntherapie	17	16	14	16
Stationäre Eingliederungshilfe	12	12	11	10
Teilstationäre Eingliederungshilfe	0	0	0	3

Entwicklung der Fallzahlen in den Jahren 2021 bis 2024

Die Statistik zeigt, dass die laufenden Hilfen insbesondere die ambulanten Eingliederungshilfen umfassen. Zu den typischen ambulanten Eingliederungshilfen zählen die Integrationshilfe in Form von Schulbegleitung, die Autismustherapie und die Lerntherapie. Bei diesen drei Hilfearten ist auch ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen zu beobachten. Teilstationäre Eingliederungshilfe sowie Eingliederungshilfe in Form von reiner Online-Beschulung werden hingegen nur in Einzelfällen bewilligt.

Neues Angebot: Verfahrenslotsen

Seit dem 01. Januar 2024 gibt es mit den „Verfahrenslotsen“ ein zusätzliches Beratungs- und Unterstützungsangebot in der Kreisverwaltung: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer drohenden oder vorliegenden Behinderung sowie deren Eltern, Pflegeeltern, Personensorge- und Erziehungsberechtigte können auf Wunsch umfassend zu Fragen der Eingliederungshilfe beraten werden. Das Angebot ist kostenfrei, unabhängig und vertraulich.

Jugendhilfe im Strafverfahren

Der Bereich „Jugendhilfe im Strafverfahren“ des Jugendamts ist an allen Strafverfahren von jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren bis zu dessen Abschluss beteiligt. Die Fallzahlen sind seit der Corona-Pandemie verhältnismäßig stabil.

Augenfällig ist seit der Corona-Pandemie ein Anstieg von Gewaltstraftaten – wie z. B. Körperverletzungsdelikte und Raubstraftaten – zu verzeichnen. Ein längerfristiger Vergleich zeigt allerdings, dass der Anstieg der Fallzahlen noch deutlich unter dem Niveau der 2000er Jahre liegt.

Der Landkreis Cloppenburg reagiert auf dieses Fallaufkommen spezialpräventiv mit einem Anti-Gewalt-Training, das gute Erfolge zeigt.

Während Gewaltstraftaten in den letzten Jahren also zugenommen haben, ist überraschenderweise ein Rückgang der Straßenverkehrsdelikte zu erkennen. Die Fallzahlen waren – bedingt durch die Fläche und den ländlichen Raum – jahrzehntelang hoch. Seit dem vergangenen Jahr ist erstmals ein Rückgang zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung gilt es nun zu beobachten.



14
junge Menschen

**nahmen im Jahr
2024 am
präventiven
Anti-Gewalt-
Training teil.**

Arbeit des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tagte im Jahr 2024 viermal.

Er hat sich unter anderem mit folgenden Themen der Jugendhilfe auseinandergesetzt:

- Förderung des Baus von 12 Krippengruppen und 11 Kindertagesstätten
- Kindertagesstättenbedarfsplanung
- Fortführung der Förderung für das „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab dem 01.05.2024
- Fortsetzung der Bezuschussung der Familienberatungsstelle für die Jahre 2025 bis 2027
- Finanzierung einer Stelle zur Prävention von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bei der Familienberatungsstelle des Landkreises Cloppenburg
- Finanzierung des Präventionsprojektes „Kidstime“ im Landkreis Cloppenburg für die Jahre 2025 bis 2027
- Fortsetzung der Bezuschussung der Präventionsarbeit des Kinderschutzbundes Oldenburger Münsterland für die Jahre 2025 und 2026
- Fortsetzung der Bezuschussung des Familienpatenprojektes des Sozialdienstes katholischer Frauen e. V. für die Jahre 2025 bis 2027



4
Sitzungen

**des Jugendhilfe-
ausschusses
fanden im Jahr
2024 statt.**

GESUNDHEITSAMT

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Projekt zur Förderung der Fein-/Visuomotorik

Im Januar 2024 ging der Malwettbewerb des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes mit einer Bilderausstellung und einer Preisverleihung zu Ende. Erstmals waren Kinder zum Malwettbewerb „Kleine Hände, bunte Wände“ aufgerufen worden. Die Beteiligung war viel größer, als zu Beginn erwartet. Mehr als 250 Bilder sind eingereicht worden.

Durchführung von zwei Austausch- und Vernetzungstreffen

Am 15. Januar 2024 erfolgte ein Austauschtreffen zwischen den Leitungen der Kindertageseinrichtungen im Landkreis Cloppenburg, dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst sowie dem Sozialen Dienst des Gesundheitsamts des Landkreises.

Es gab eine große Beteiligung. Eine Wiederholung ist von allen Seiten gewünscht und für März 2025 geplant. Folgende Themen standen auf der Tagesordnung des Austauschs:

- Schuleingangsuntersuchungen im Landkreis Cloppenburg
- Projekt „KlickClack“
- Überprüfung auf Förderbedarf und Eingliederungshilfe
- Familienlotsin
- Gesundheitsregion

Am 04. November 2024 erfolgte zudem ein Austauschtreffen mit den Schulleitungen der Grundschulen im Kreisgebiet, bei dem Ideen zur

Optimierung der Zusammenarbeit erarbeitet wurden.

Einschulungsuntersuchungen

Im Einschulungsuntersuchungsjahrgang 2023/2024 wurden insgesamt 2558 Kinder untersucht (davon 2105 Erstuntersuchungen). Für 121 dieser Kinder (5,7 Prozent), wurde eine Zurückstellung vom Schulbesuch und für 174 (8,3 Prozent) ein sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf empfohlen, Aufgrund einer Sprachentwicklungsverzögerung wurde für 330 Kinder (15,7 Prozent) eine Logopädie empfohlen. Bei 56 Kindern (2,7 Prozent) wurde eine psychologische Behandlung empfohlen, bei 217 Kindern (10,3 Prozent) eine Ergotherapie. Die Empfehlung einer Physiotherapie wurde für 25 Kinder ausgesprochen (1,2 Prozent).

Neuerdenbürgerbesuche und Projekt „KlickClack“

Seit dem Jahr 2012 werden durch das Gesundheitsamt des Landkreises Cloppenburg Neuerdenbürgerbesuche durchgeführt. Jeder jungen Familie im Landkreis Cloppenburg wird auf freiwilliger Basis ein Besuch angeboten. Der Besuch findet zwischen dem dritten und vierten Lebensmonat des Kindes statt. Im Jahr 2023 sind insgesamt 1229 Neugeborene besucht worden.

Die Neuerdenbürgerbesuche werden durch das KlickClack-Projekt ergänzt, das jungen Familien eine längerfristige Beratung, Unterstützung und Hilfe anbietet. Familien

Im Podcast **WIRistHIER** des Landkreises wurde 2024 über verschiedene Bereiche des Gesundheitsamts gesprochen:



Einschulungsuntersuchung



KlickClack



Gesundheitsregion

mit Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres können die Beratung bei Unsicherheiten oder Problemen in Anspruch nehmen.

Eingliederungshilfe

Im Jahr 2024 erfolgten 840 Beauftragungen zu Untersuchungen auf Förderbedarf bzw. Untersuchungen bei Antrag auf Frühförderung/ Integrationsgruppe/Heilpädagogischer Kindergarten. Darunter befanden sich 539 Neufälle und 301

Weitergewährungen.

Impfstatistik

Im September 2024 erfolgten die jährlichen Impfpasskontrollen in den 6. Klassen der weiterführenden Schulen. Insgesamt wurden 1.926 Schülerinnen und Schüler zur Vorlage des Impfpasses aufgefordert.

Auf der Folgeseite sind einige Ergebnisse der Auswertung dargestellt.

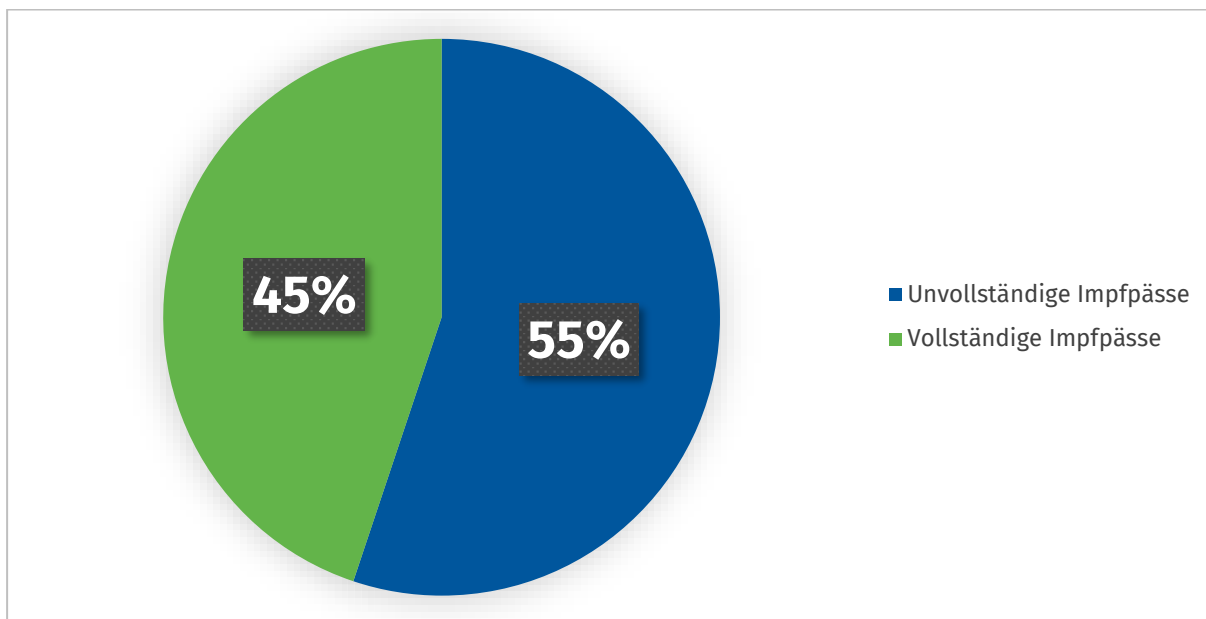
**1926
Impfpässe**

**wurden in den
6. Klassen
kontrolliert.**

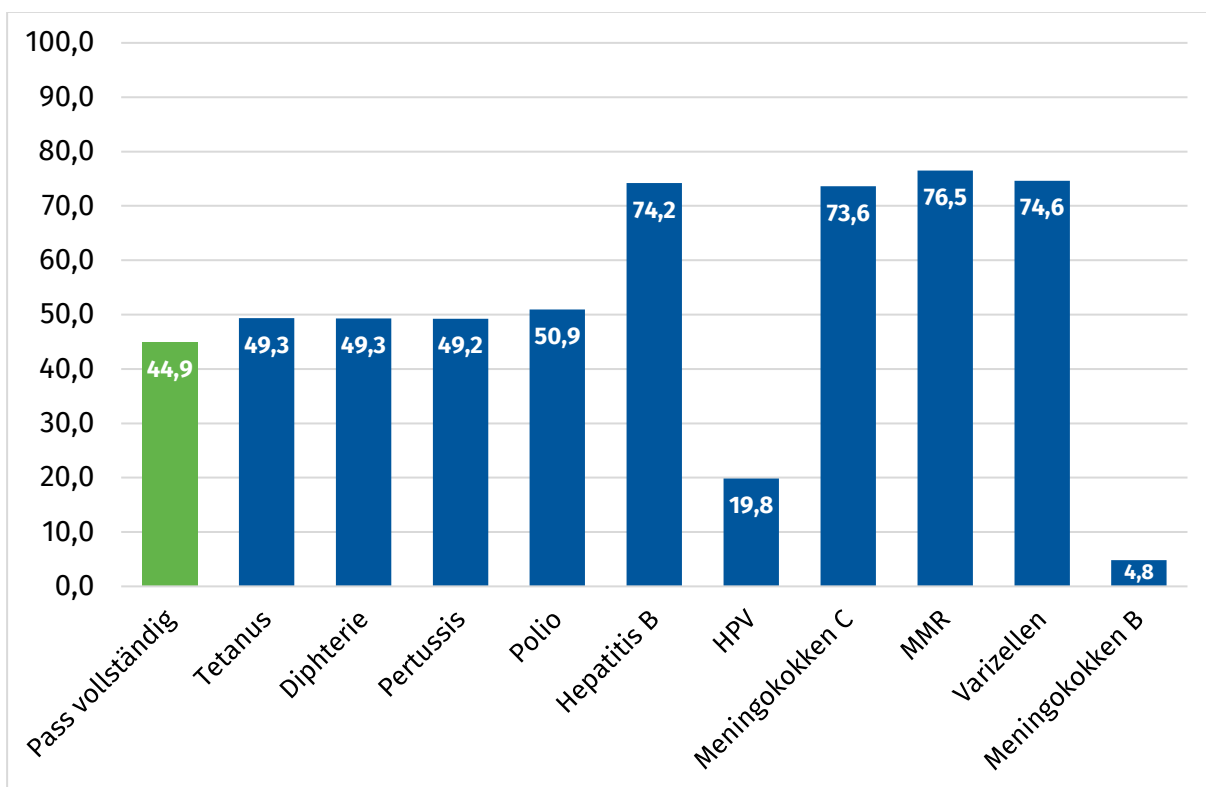


Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst des Landkreises Cloppenburg veranstaltete für alle Kindergartenkinder im Landkreis erstmalig den Malwettbewerb „Kleine Hände, bunte Wände“.

Zum Thema „Mein schönster Traum“ konnten Bilder eingereicht werden. Auch die sechsjährige Valentina (Foto) nahm teil und freute sich nach der Siegerehrung über ihr ausgezeichnetes Bild. Sie malte eine Prinzessin, die Schmuck mag, und sich aus einem Herz entwickelt.



Vergleich: Vollständige und unvollständige Impfpässe der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 im Landkreis Cloppenburg (Jahr 2024)



Durchimpfungsgrad der Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 im Landkreis Cloppenburg (Jahr 2024)

Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst

Im Schuljahr 2023/2024 sind insgesamt 4.559 Kinder im Rahmen der Reihenuntersuchungen zahnärztlich untersucht worden. 10.632 Kinder nahmen an der angebotenen Gruppenprophylaxe teil.

Betreut werden Kinder in den Kindergärten, Grund- und Förderschulen, weiterführenden Schulen und in den Sondereinrichtungen.

Zusätzlich gibt es im Landkreis Cloppenburg seit vielen Jahren die sogenannte „Doppelkartenaktion“. Mit Hilfe dieser Aktion wird die Zahngesundheit derjenigen Kinder dokumentiert und statistisch ausgewertet, die nicht durch die Reihenuntersuchungen berücksichtigt werden. Hierbei handelt es sich um die Kinder der 2., 3., 5. und 6. Klassen.

Die Doppelkartenaktion findet immer vom 15. November bis zum 15. April des Folgejahres statt.

Die Doppelkarten werden von den Schulen an die Kinder verteilt, die damit ihren Hauszahnarzt aufsuchen. Dieser untersucht die Kinder und dokumentiert den Zahnbefund. Die Ergebnisse werden dann anonym dem Jugendzahnärztlichen Dienst zur statistischen Auswertung zugeschickt.

So kann am Ende eines Schuljahres aus einer Kombination von Reihenuntersuchung und Doppelkarten eine Statistik über die Zahngesundheit der Kinder des Landkreises – durchgehend vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – erstellt werden. 3023 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der im Schuljahr 2023/2024 durchgeführten Aktion.



Die Klasse 2c der St. Augustinus Grundschule Cloppenburg war eine der Gewinnerklassen der letzten Doppelkartenaktion: Darüber freuten sich die beiden Klassensprecher Lionel und Lea (vorne) mit ihrer Klasse, Schulleiterin Maria Siefer-Meyer (v.l.), Klassenlehrerin Claudia Blömer-Westerhoff sowie Dr. Krista Simon (v.r.) und Rita-Schulte-Kramer vom Zahnärztlichen Dienst des Landkreises Cloppenburg.



Der Jugendzahnärztliche Dienst bot 2024 auch das

Theaterstück „Zahnücke“

zur Gesundheitsprävention im Kindergarten St. Josef in Cloppenburg an.

Gesundheitsregion

Fachtag Medien: „Groß werden in digitalen Zeiten – Medienerziehung in der KiTa gestalten!“

Im Jahr 2024 fand im Landkreis Cloppenburg erstmals ein Fachtag „Medien“ für das KiTa-Personal und für Kindertagespflegekräfte statt. Ziel des Fachtags war, den „Medieneinsatz“ im Vorschulbereich in den Fokus zu rücken.

Die sich heutzutage schnell entwickelnde digitale Welt stellt Eltern und Fachkräfte vor Herausforderungen, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Besonders hier sind innovative Lösungen gefragt und hierbei spielt die Vernetzung der Akteure vor Ort eine entscheidende Rolle.

Dass eine gute Zusammenarbeit gelingen kann, zeigte auch bereits die Planung dieser Veranstaltung, denn diese wurde gemeinsam von verschiedenen Institutionen im Arbeitskreis Medien des Landkreises Cloppenburg geplant.

Der Arbeitskreis Medien besteht aus folgenden Institutionen:

- Fachstelle Sucht und Suchtprävention Cloppenburg
- Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta
- kath. öffentliche Bücherei St. Andreas
- KiTa „Die Arche“
- Elterntalk
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Kreisjugendpflege
- Gesundheitsregion

An diesem Tag gab es einen spannenden Impulsvortrag und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich in einschlägigen Workshops ausgiebig austauschen und nach regionalen Lösungen suchen.

Die Veranstaltung war mit 140 Personen sehr gut besucht.

Lucky Motion PLUS – Schulen in Bewegung

Gemeinsam mit der Gesundheitsregion Göttingen/Südniedersachsen hat die Gesundheitsregion Cloppenburg das Projekt umgesetzt und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Das Ziel, mehr Bewegung in die Klassenräume zu bringen, ist greifbar nahe. Die Bewegungsbox wird bereits jetzt in einigen Schulen im Landkreis eingesetzt. Die Schulen haben bislang nur positiv über das neue Angebot berichtet.

Durch einen erfolgreichen Fördermittelantrag bei den Gesundheitsregionen Niedersachsen (Land Niedersachsen) war es möglich, das Projekt gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren umzusetzen. Die beiden Gesundheitsregionen kooperieren hier mit der Soeste-Schule Barßel, der Universität Bremen und der HAWK Hildesheim.

Ärztliche Versorgung

Seit dem 01. Juni 2019 vergibt der Landkreis Cloppenburg jährlich bis zu fünf Stipendien an Studierende der Humanmedizin. Grundlage hierfür bildet ein einstimmiger Beschluss des Kreistages. Aktuell befinden sich 20 Stipendiatinnen und Stipendiaten in Förderung und fünf Personen können sich vorstellen, in der Kinder- und Jugendmedizin tätig zu werden.

Ebenfalls profitierten seit 2019 bislang neun Medizinerinnen und Mediziner von der Niederlassungsförderung des Landkreises.

Gesundheitsregionen
Niedersachsen Cloppenburg

Zur Homepage
der Gesundheitsregion
Cloppenburg:



Gesundheitsaufsicht und Infektionsschutz

Gesundheitsaufsicht

Eine wichtige Aufgabe des Gesundheitsamts ist die Überwachung meldepflichtiger Infektionskrankheiten mit Ermittlung, Erkennung und Bekämpfung dieser Erkrankungen, um schädliche Faktoren zu erkennen und zu vermeiden. Innerhalb des Gesundheitsamts ist die Gesundheitsaufsicht zuständig für gesetzlich festgelegte Überwachungsmaßnahmen sowie für Aufgaben des Infektionsschutzes.

Im Jahr 2024:

- wurden 29 anonyme HIV-Testungen durchgeführt,
- 6.170 Infektionsmeldungen erstellt (davon 3.613 aufgrund von COVID),
- fanden 21 Begehungen in Alten- und Pflegeheimen statt,
- wurden 32 Gesundheitsberatungen nach § 10 Prostituiertenschutzgesetz durchgeführt.

Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz

Vor dem gewerbsmäßigen Umgang mit Lebensmitteln ist eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Belehrung durch das Infektionsschutzgesetz vorgesehen (ehemals Gesundheitszeugnis). Die erstmalige Belehrung kann online oder im Gesundheitsamt des Landkreises Cloppenburg durchgeführt werden. Im Jahr 2024 sind insgesamt 3.014 Belehrungen durchgeführt worden.



Im Jahr 2024 unterstützte der Landkreis Cloppenburg Alten- und Pflegeheime bei der Erreichung des Niedersächsischen Hygienesiegels. 21 Einrichtungen konnten bei der Abschlussveranstaltung ausgezeichnet werden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Landkreises Cloppenburg ist:

- Ansprechpartner für Menschen mit psychischen Erkrankungen,
- Ansprechpartner für Angehörige und Menschen aus dem sozialen Umfeld,
- Ansprechpartner für andere psychosoziale oder medizinische Dienste zur Organisation geeigneter Hilfsangebote,
- Ansprechpartner für Behörden zur fachlichen Beratung im Einzelfall und bei Planungsaufgaben (Sozialpsychiatrischer Verbund).

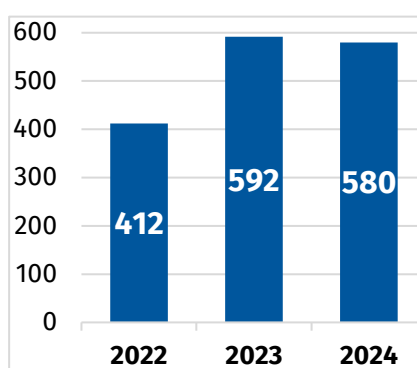
Er hilft Menschen mit psychiatrischen Störungen sowie mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit.

Angeboten werden neben persönlichen Gesprächen zu Hause und in der Sprechstunde auch Kriseninterventionen, Gesprächs- und Freizeitgruppen sowie die Vermittlung

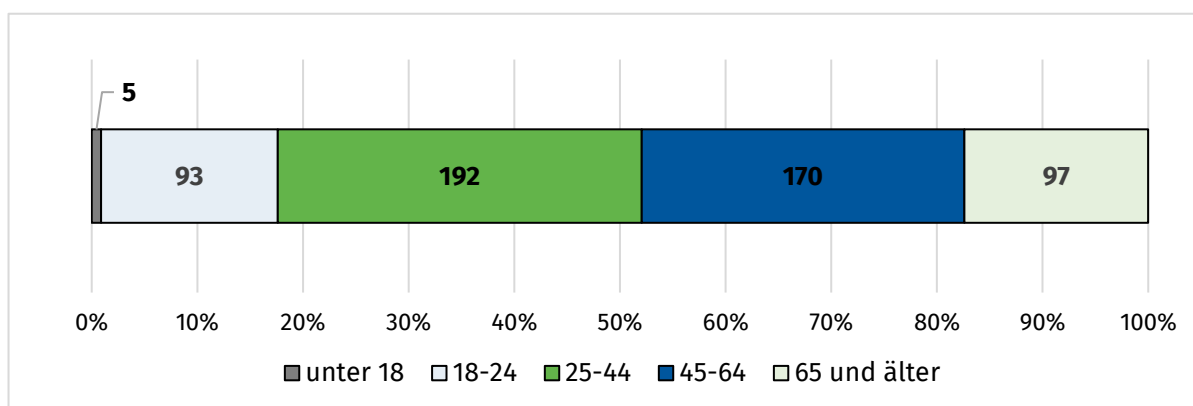
von psychosozialen und medizinischen Hilfen.

Die Beratung ist kostenlos und die Schweigepflicht ist gewährleistet.

Im Jahr 2024 sind 580 Patientinnen und Patienten durch den Sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Cloppenburg betreut worden.



Anzahl der durch den Sozialpsychiatrischen Dienst betreuten Patientinnen und Patienten in den Jahren 2022, 2023 und 2024



Anzahl der Patientinnen und Patienten des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Jahr 2024; prozentuale Verteilung nach Altersgruppen

GLEICHSTELLUNG

Jede niedersächsische Kommune mit über 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern beschäftigt eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte.

Auftrag und Ziel ist die Verwirklichung des Artikels 3, Absatz 2 des Grundgesetzes:

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Männern und Frauen und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Cloppenburg hat diesen Auftrag 2024 wie folgt umgesetzt:

Verwaltung

- Beteiligung an den Personalauswahlverfahren
- Beteiligung an Personalentwicklungsverfahren
- Beteiligung an Organisationsuntersuchungen in Fachämtern
- Mitarbeit in Amtsleitungsruunden und Klausurtagungen
- Beteiligung beim Ausbau des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Mitarbeit im internen Vorschlagswesen
- Vernetzung und Fortbildungen für (ehrenamtliche) Gleichstellungsbeauftragte
- Unterstützung bei der Organisation des Zukunftstags

Politik

- Aktionsprogramm „Kommune – Frauen in die Politik“, in 2024

insbesondere die Umsetzung des Mentoring-Programms mit 22 Tandems: Organisation eines umfangreichen Begleitprogramms (Politik-Workshops, Rhetorik- und Empowerment-Formate, Abschlussworkshop)

- Wahrnehmung des Antrags- und Rederechts in Fachausschüssen
- Sensibilisierung für gleichstellungsrelevante Themen
- Überregional: Mitgliedschaft im Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten

Veranstaltungen, Projekte und Netzwerke (Auswahl):

- Weiterentwicklung des Netzwerkes und der Angebote für alleinerziehende Eltern („Kleine Formate – Informationen, Impulse, Austausch“)
- Kulturelle Veranstaltung zum Internationalen Frauentag am 08. März
- Eigene Vorträge
- Veranstaltungen „Frauen lesen Frauen“ & „Männer lesen Männern“
- „Frauen.Unternehmen:OM“: Zwei Netzwerktreffen für gründungsinteressierte Frauen und Unternehmerinnen (Kooperationsangebot der Wirtschaftsförderungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta, der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft OM sowie der beiden Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Cloppenburg und Vechta)
- Weiterbildung und beruflicher Wiedereinstieg: FrauenInfoTag



Die Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Cloppenburg und Vechta sind auch auf Instagram aktiv:



macht.chancen.gleich

- „FIT“ – Wiedereinstiegs- und Qualifikationsmesse im OM
- Mitarbeit in der Initiative „Gute Geburt im Landkreis Cloppenburg“
- Vernetzung mit dem Kreissportbund zum Thema „Präventionsarbeit in den Sportvereinen“
- Planung & Umsetzung „Pilotprojekt Periodenprodukte“ mit der Schülervertretung des Clemens-August-Gymnasiums in Cloppenburg
- Organisation des Angebotes „Herzessachen“ und Jugendfilmtage des Arbeitskreises Sexualpädagogik



Das Organisationsteam des fünften Netzwerktreffens „Frauen.Unternehmen: OM“, das im November 2024 stattfand, sorgte für einen guten Austausch unter den Gründerinnen und Unternehmerinnen: Marén Feldhaus, Angela Hoefert, Josie Deters, Astrid Brokamp, Ulrike Meyer und Renate Hitz. Foto: Uwe Haring/ecopark

REFERAT STRATEGIE, INNOVATION UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pressemitteilungen

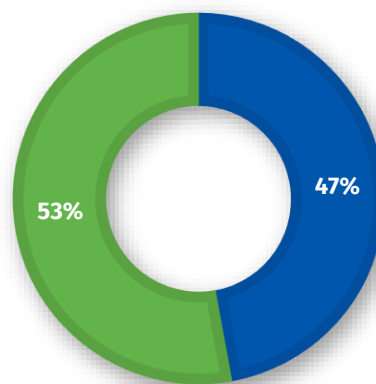
Im Jahr 2024 wurden von der Pressestelle des Landkreises Cloppenburg insgesamt 188 Pressemitteilungen herausgegeben. Darunter kurze Informationsmeldungen aus den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung, Veranstaltungshinweise und ausführliche Berichte zu Projekten und Angeboten aus dem gesamten Landkreis.

Presseanfragen

Die überwiegende Mehrheit der Presseanfragen, die die Pressestelle erreichten, wurden von den Redaktionen der vier Lokalzeitungen Münsterländische Tageszeitung und Oldenburgische Volkszeitung (zusammen OM-Medien) sowie Northwest-Zeitung und Generalanzeiger gestellt.

Pressearbeit 2024

■ Pressemitteilungen ■ Presseanfragen



Insgesamt wurden im Jahr 2024 211 Presseanfragen beantwortet.



188

Pressemitteilungen

211

Presseanfragen

Social Media und Kommunikation

Entwicklung

Der Landkreis Cloppenburg ist mit offiziellen Accounts auf verschiedenen Social Media-Plattformen vertreten. Diese dienen der Öffentlichkeitsarbeit und ermöglichen, weitere – insbesondere jüngere – Zielgruppen zu erreichen. Im Jahr 2024 wurden 357 Posts auf Instagram und 326 auf Facebook veröffentlicht. Die Zahl der Follower stieg insbesondere auf Insta-

gram innerhalb des letzten Jahres stark an – von circa 15.000 auf rund 17.000. Damit werden aktuell statistisch etwa 9,5 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Cloppenburg erreicht. Im Schnitt können bei Instagram 500.000 Aufrufe pro Monat generiert werden – davon rund 80 Prozent durch Follower. Die Top-Standorte sind Cloppenburg, Friesoythe und Garrel. Am stärksten vertreten sind die Alters-

357

Posts bei Instagram

9,5%

aller Bürgerinnen und Bürger werden erreicht

gruppen zwischen 18 und 54 Jahren, wobei die Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen mit knapp 30 Prozent am stärksten vertreten ist. Insgesamt sind circa 60 Prozent aller Follower weiblich und dementsprechend etwa 40 Prozent männlich.

Content

Es wurden Kampagnen, die zum Teil mit Gewinnspielen verbunden waren, zu den Themen STADTRADELN, Schutzengelmomente, Gründerwoche, FASD-Mythen, zum Musikfest Bremen und ein Adventsgewinnspiel gestartet.

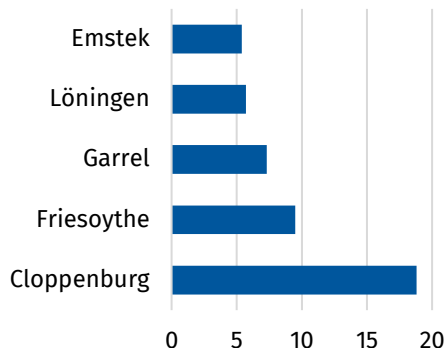
Zudem wurde eine Community-Befragung zum Thema Bürgernähe durch eine Praktikantin der Pressestelle im Rahmen ihrer Bachelorarbeit durchgeführt. Diese lieferte wichtige Erkenntnisse, die ausgewertet und umgesetzt wurden und auch immer noch werden.

Der Beitrag mit den meisten Aufrufen im Jahr 2024 ist ein Reel zum Thema „Corporate Benefits“. Das Reel konnte 35.134 Aufrufe und 143 Likes erzielen.

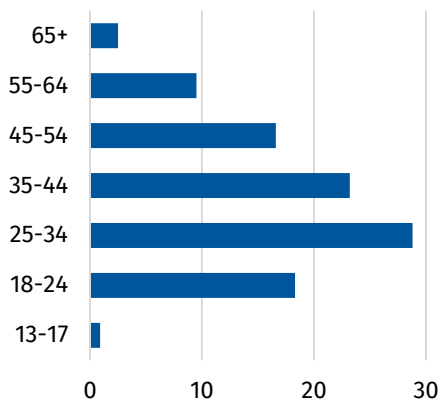
LinkedIn

Im Mai 2024 wurde außerdem das soziale Netzwerk LinkedIn neu eingeführt. Es ist das weltweit größte berufliche Netzwerk und dient dem fachlichen Austausch, der Vernetzung sowie der Job- und Praktikumssuche. Im ersten halben Jahr seit der Einführung wurden 83 Beiträge gepostet, darunter Stellenausschreibungen, Veranstaltungsinformationen und Berichte. Die meisten Likes bekam der Beitrag über den Besuch des Landrats und der Wirtschaftsförderung bei der Terberg HS GmbH in Emstek (44 Likes, 1.797 Impressions).

Top-Standorte (in %)



Altersgruppen (in %)



Die meisten Impressions erzielte der Beitrag über den Besuch bei Bilfinger Engineering und Maintenance (40 Likes, 2954 Impressions). Insgesamt konnte die Seite auf inzwischen 405 Follower wachsen.

nordsehenTV

Der Landkreis Cloppenburg lässt durch die Kommunikationsagentur nordsehenTV Videos zu verschiedenen Themen aus der Kreisverwaltung drehen. Im Jahr 2024 wurden insgesamt zehn Videos veröffentlicht, die neben den Social Media-Kanälen auch auf YouTube verfügbar sind. Das meistgesehene

Meistgesehener Beitrag 2024



FOLGEN SIE UNS:



Landkreis Cloppenburg



@lk.cloppenburg



Landkreis Cloppenburg



Landkreis Cloppenburg
WIR IST HIER

Video im Jahr 2024 war die „Erste Übung der Kreisfeuerwehrbereitschaft auf dem ‚Areal 51‘“.

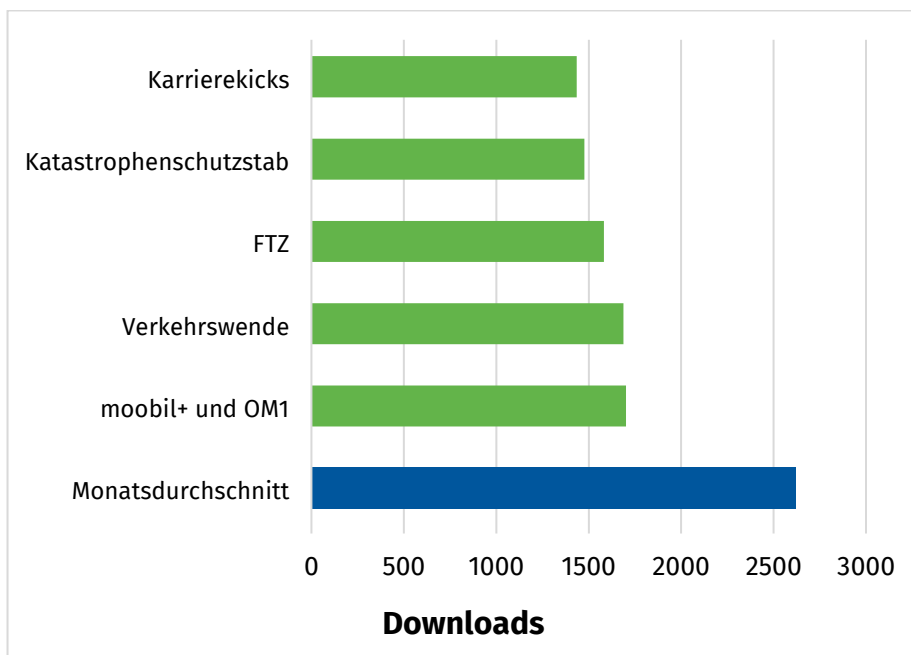
Podcast

Der Landkreis Cloppenburg lässt in Zusammenarbeit mit Radiomoderator und Sprecher Lars Cohrs den Podcast **WIRistHIER.** produzieren. In diesem zweiwöchentlich erscheinenden Format führen Lars Cohrs, Landrat Johann Wimberg und die jeweils eingeladenen Gäste spannende Unterhaltungen über die verschiedensten Themen des Landkreises Cloppenburg. Im Jahr 2024 wurden 26 Podcast-Folgen veröffentlicht. Die fünf beliebtesten Folgen der Zuhörerinnen und Zuhörer waren:

nen und Zuhörer waren:

- moobil+ und OM1: 1.701 Downloads
- Die Verkehrswende im Landkreis: 1.687 Downloads
- Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ): 1.582 Downloads
- Katastrophenschutzstab: 1.477 Downloads
- Karrierekicks im Landkreis Cloppenburg: 1.435 Downloads

Downloads werden nur dann gezählt, wenn die Zuhörerinnen und Zuhörer die jeweilige Ausgabe länger als drei Minuten lang verfolgen. Im Monatsdurchschnitt werden 2.622 Downloads verzeichnet.



Downloadzahlen der fünf beliebtesten Podcast-Folgen im Jahr 2024 sowie der Monatsdurchschnitt

(Hinweis zum Monatsdurchschnitt: Da alle 14 Tage eine Folge erscheint, werden in der Regel zwei Folgen pro Monat veröffentlicht.)



**Erste Übung der
Kreisfeuerwehr-
bereitschaft auf
dem Areal 51**

**Zum Podcast
WIRistHIER**



STABSSTELLE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Sicherung und Entwicklung der wirtschaftsnahen Infrastruktur

Gewerbegebietsentwicklung

Im Jahr 2024 wurden vom Landkreis Cloppenburg für die Erschließung von bedarfsgerechten Gewerbe- und Industriegebieten insgesamt rund 840.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die Zuschüsse wurden gewährt für Mittelabrufe auf bereits in Vorjahren positiv beschiedene Förderprojekte. Neubewilligungen erfolgten im Jahr 2024 nicht.

Die Wirtschaftsförderung unterstützte darüber hinaus die Städte und Gemeinden bei Anträgen an die NBank zum Ausbau von Gewerbegebieten (Richtlinie „Hochwertige wirtschaftsnahe Infrastruktur“).

Erhaltung von Eisenbahnlinien

Eine Daueraufgabe bleibt der Erhalt der Güterverkehrsstrecken Ocholt-Sedelsberg und Cloppenburg-Friesoythe, für die der Landkreis neben den Kosten für die laufende Unterhaltung auch die ungedeckten Kosten für die Durchführung von Verkehrsleistungen übernommen hat.

Strategisch gesehen hat der Landkreis Cloppenburg ein großes Interesse, die vorhandenen Bahnlinien stärker mit Güterverkehr auszulasten. Zudem ist auf Landesebene in Prüfung, ob die Teilstrecken inklusive der Verbindung zwischen Essen (Oldb.) und Meppen auch für den Öffentlichen Personennahverkehr wieder nutzbar gemacht werden können.

Breitbandausbau

Kommunaler Ausbau

Das derzeitige Breitband-Förderprojekt „NGA 2“ des Landkreises begann im Sommer 2022 und wird voraussichtlich bis Mitte 2025 abgeschlossen sein. Rund 7.500 private und gewerbliche unterversorgte Adressen (nach Bundesvorgabe mit Internetgeschwindigkeit unter 30 Mbit/s) werden durch über 1.100 Kilometer Tiefbauarbeiten mit einem kostenlosen Glasfaserhausanschluss versorgt. Der Förderaufwand liegt voraussichtlich bei rund 90 Millionen Euro, wovon der Bund circa 46 Millionen Euro und das Land circa 8 Millionen Euro zur Verfügung stellen. Den restlichen Aufwand teilen sich die kreisangehörigen Kommunen und der Landkreis Cloppenburg.

Der Landkreis verbessert bereits seit dem Jahr 2015 gemeinsam mit den Gemeinden und Städten die Internetversorgung durch den Ausbau unterversorgter Adressen mit Glasfaser bis ins Haus (Fiber to the Home - FttH) oder mit Glasfaser bis zum Kabelverzweiger (Fiber to the Curb - FttC). Nach dem Abschluss des aktuellen NGA2-Förderverfahrens werden im Landkreis Cloppenburg mehr als die Hälfte aller Adressen mit leistungsfähigem Breitband-Internet ausgebaut worden sein. Der Landkreis, die Städte und die Gemeinden werden bis 2025 inklusive der Fördermittel von Bund und Land mehr als 110 Millionen Euro in den Breitbandausbau investiert haben.

Breitband-Versorgungsqualität

79 %
Glasfaser

3 %
Koaxialkabel/
Docsis
(ehemals
Kabelfernsehen)

8 %
50 – 400 Mbit/s

4 %
bis 50 Mbit/s

6 %
Adressen ohne
Information
(z. B. homes passed-Adressen, noch nicht von Providern bekanntgegebene Neubaugebiete, neu entstandene Gebäude)

Eigenwirtschaftlicher Ausbau ohne kommunale Förderung

Der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau durch die Telekommunikationsunternehmen schreitet zusätzlich stetig voran. Neben den bereits ausgebauten Gebieten durch die Unternehmen Glasfaser Northwest und Deutsche Glasfaser sind im Jahr 2024 weitere 11 Ausbaugebiete entstanden, die Glasfaser Northwest bereits 2024 fertiggestellt hat bzw. bis Ende 2026 ausbauen wird.

Am 19. November 2024 wurde zur Verstärkung der guten Zusammenarbeit eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Unternehmen Glasfaser Northwest und dem Landkreis unterzeichnet.

Internet per Richtfunk/Mobilfunk

Auch die Erschließung des Kreisgebiets mit Internet per Richtfunk durch das Unternehmen ETN Group schreitet voran. Geplant ist der Bau von circa 60 Richtfunktürmen im Kreisgebiet. Aktuell sind 14 Richtfunkmasten im Landkreis im Betrieb. Die Karte gibt einen Überblick über die Standorte dieser Richtfunkmasten:



Der Landkreis Cloppenburg unterstützt den weiteren Richtfunkausbau durch die ETN Group und hat im Jahr 2024 eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Da die Funktürme auch an Mobilfunkunternehmen untervermietet werden, verbessert sich durch sie auch die Mobilfunkversorgung im Landkreis Cloppenburg deutlich.

Krankenhausförderung

Aufgrund ihrer Anträge auf Unterstützung durch den Landkreis Cloppenburg wurden mit dem St. Josefs-Hospital Cloppenburg und mit dem St. Marien-Hospital Friesoythe unter Beteiligung einer namhaften Wirtschaftsprüfungs- und Rechtsanwaltskanzlei die Grundlagen für die Gewährung von Ausfallbürgschaften durch den Landkreis erarbeitet.

Der Kreistag Cloppenburg beschloss die Ausfallbürgschaft für das St. Marien-Hospital Friesoythe im Dezember 2024, nachdem das St. Josefs-Hospital Cloppenburg seinen Antrag aufgrund des dort eröffneten Schutzschirmverfahrens ruhend gestellt hatte.

Im Dezember 2024 überreichte der Landkreis Cloppenburg einen Förderbescheid zur Unterstützung der Bautätigkeiten am Krankenhaus in Friesoythe über rund 8 Millionen Euro. Grundlage ist ein Grundsatzbeschluss des Kreistages und der Standortkommunen zur Unterstützung der Krankenhäuser bei Bauinvestitionen.

Das St. Josefs-Hospital Cloppenburg wird derzeit mit 7,9 Millionen Euro beim Umbau unterstützt.



Glasfaser Nordwest und der Landkreis Cloppenburg unterzeichneten eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung für den Glasfaserausbau: (von links) Geschäftsführer Arnold Diekmann, Sascha Zink (beide Glasfaser Nordwest), Landrat Johann Wimberg, Mechthild Richter (Landkreis Cloppenburg), Bürgermeister Witali Bastian und Carsten Höfinghoff (Glasfaser Nordwest).



Freude über Baufortschritt und millionenswerte Unterstützung: Wirtschaftsförderer Dirk Gehrmann und Landrat Johann Wimberg (v. r.) übergaben den Zuwendungsbescheid und das dazugehörige Förderschild an die Geschäftsführer Bernd Wessels und Yvonne Westerheide. Darüber freuten sich auch (v. l.) Georg Litmathe, Vorsitzender des Aufsichtsrates, und Prof. Karl-Heinrich Schoenebeck, Vorsitzender des Stiftungsrates.

Sicherung und Pflege des Unternehmensbestandes

Umsetzung des kreiseigenen KMU-Programms „Wir investieren hier!“

Aus dem mit Mitteln des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden finanzierten Investitionsförderprogramms für Existenzgründung und Betriebsnachfolge für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) konnten im Jahr 2024 insgesamt 38 Anträge mit einer Gesamtsumme von rund 790.000 Euro bezuschusst werden, die die jeweiligen Standortkommunen zu 50 Prozent kofinanzieren. Das Gesamtinvestitionsvolumen aller Vorhaben betrug rund 7,2 Millionen Euro. Dabei sind circa 102 neue Dauerarbeitsplätze eingerichtet und besetzt worden.

In 2024 wurden rund 50 Gründungswillige individuell und in Beratungssprechstunden auf dem Weg in die Selbständigkeit begleitet. Etwa die Hälfte dieser Existenzgründerinnen und -gründer wurden mit Zuwendungen des Landkreises aus dem oben genannten KMU-Investitionsprogramm auch finanziell unterstützt.

Einzelbetriebliche Investitionsförderung – Niedersachsen Invest GRW der NBank

2024 wurden diverse KMU im Kreisgebiet, beispielsweise in Saterland und Lönningen, bei der umfangreichen Antragsstellung zu diesem Landesprogramm begleitet.

Im Ergebnis wurden in der Regel sechsstelligen Zuschüsse pro Betrieb bewilligt.

Fünf Existenzgründer wurden mit dem MikroStarter-Kredit der NBank gefördert. Dabei fungiert die Stabsstelle Wirtschaftsförderung

als fachkundige Stelle und übernimmt die Beratung.

Förderung von Existenzgründungen/Startups im START:PUNKT OM im Zentrum Zukunft (ecopark)

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 35 Beratungsgespräche mit Gründern und gründungsinteressierten Personen im Gründungszentrum durchgeführt. Darüber hinaus fanden 52 Veranstaltungen statt, darunter fünf mit dem Schwerpunkt Unternehmensgründung sowie 19 weitere durch die Wirtschaftsförderung. Die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wurde weiter ausgebaut. Durch verschiedene Marketing-Maßnahmen, wie etwa Interviews mit Gründern bei LinkedIn, Facebook und Instagram, konnte das Projekt in diesem Jahr eine größere Aufmerksamkeit erzielen. Derzeit sind fünf Existenzgründerinnen und -gründer im START:PUNKT eingemietet.

Ansiedlungsberatung

Im Jahr 2024 wurden diverse Ansiedlungsanfragen von Firmen und Investoren mit den kreisangehörigen Kommunen sowie mit den interkommunalen Gewerbegebieten c-Port und ecopark abgestimmt und beantwortet.

Wissens- und Technologietransfer

Über das Beratungsförderangebot des Steinbeis-Transferzentrums Oldenburger Münsterland (TZOM) werden Unternehmen für Innovationsaktivitäten sensibilisiert sowie konkrete Projekte mit Fachleuten aus wissenschaftlichen Kompetenzzentren initiiert und umge-



**2024 wurden
38 Anträge
mit einer
Gesamtsumme
von rund**

790.000 Euro

**im Rahmen des
kreiseigenen
KMU-Förder-
programms
bezuschusst.**

setzt. In Summe fanden 17 vertiefte Beratungen und 40 Vorgespräche für Firmen statt. Daraus ergaben sich vier Förderprojekte.

Zusätzlich wurden 2024 folgende Veranstaltungen umgesetzt, an denen insgesamt rund 240 Personen teilnahmen:

- „Energiesymposium OM“ am 31. Januar: Ganztägige Veranstaltung mit über 100 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu den Themen Energie, Mobilität, Nachhaltigkeit und Transformation
- Auftaktveranstaltung „DigiHub.NXT“ am 10. April: Vorstellung des Projekts mit den Schwerpunkten Virtual, Augmented, Extended und Mixed Reality sowie Hologramm-Technik
- Netzwerk- und Infoveranstaltung am 19. September: Weitere Veranstaltungen im Rahmen des Projekts DigiHub.NXT Level of Collaboration

Ansiedlungsberatung

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung wirkt in diversen Netzwerken zur Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung mit:

- Netzwerk der Wirtschaftsförderungen Niedersachsen
- Innovationsnetzwerk Niedersachsen
- Deutsches Institut für Lebensmitteltechnik DIL / Landesinitiative Ernährungswirtschaft LI Food
- Ems-Dollart-Region
- Städtering Zwole-Emsland
- Arbeitsgemeinschaft der kreisfreien Städte und Landkreise Weser-Ems
- Metropolregion Nordwest e. V.
- Fachkräftebündnis Nordwest

- Verein Wachstumsregion Hansalinie e. V.
- Gemeinschaft Das Oldenburger Land (DOL)
- Verbund Oldenburger Münsterland e. V.
- Agrar- und Ernährungsforum Nordwest e. V.
- Agrotech Valley Forum Osnabrück e. V.
- Arbeitsagentur Vechta-Cloppenburg
- Jobcenter Cloppenburg

Wachstumsregion Hansalinie e. V.

Im Jahr 2024 wurden die Themenfelder Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftesicherung weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- „Zukunftsfabrik“ am 21. August in Bassum mit über 60 Gästen
- „Dateninnovationen in der Praxis“ am 24. September in Emstek mit über 70 Teilnehmenden

Darüber hinaus unterstützte der Verein die IT-Konferenz „VillageCon“ in Vechta und die Veranstaltung „Unternehmensnachfolge“ in Ahlhorn.

Zudem wurden vier Unternehmensberatungen zur Digitalisierung von Prozessen gemeinsam mit dem Institut für Produktion und Logistik der Hochschule in Osnabrück durchgeführt.

Als neues Mitglied wurde die Ulderup-Akademie aus Diepholz/Vechta gewonnen, die über besondere Expertise in den Bereichen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz verfügt.

Der Arbeitskreis, der Vorstand und die Mitgliederversammlung des

Vereins haben jeweils einmal getagt.

Für das Jahr 2025 wurden bereits neue Veranstaltungen, fünf Nachhaltigkeitssprechtage sowie das Projekt „Digiscouts“ zur Förderung der Digitalisierung in Unternehmen initiiert.

Außerdem wurde weiterhin das Logistik-Infomobil zur Bewerbung von Ausbildungsberufen in der Logistikbranche eingesetzt. Das Logistik-Infomobil ist ein umgebauter LKW-Auflieger, in dem sich ein Fahrsimulator sowie Infomaterialien befinden. 2024 war das Infomobil an 25 Tagen in Schulen und bei Veranstaltungen im Einsatz.

Digitalisierung

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung bietet eine Übersicht von Förderprogrammen und Unterstützungsangeboten mit Fokus auf die Digitalisierung an. Zudem werden KMU in allen Fragen zum Themenfeld unterstützt und vernetzt. Im Jahr 2024 gingen zahlreiche Anfragen zur Digitalisierungsförderung ein, zu denen informiert und beraten wurde. Der Fokus lag insbesondere auf folgenden Programmen:

- Digitalbonus.Niedersachsen-innovativ der NBank
- Bundesförderprogramm go-Digital

Klimaschutz/Energieeffizienz

Die Wirtschaftsförderung bietet, auch im Rahmen des Klimaschutzkonzepts des Landkreises Cloppenburg, Beratung und Unterstützung für den Mittelstand zu den Themenfeldern Nachhaltigkeit und Klimaschutz an. Kooperationspartner sind unter anderem die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) sowie das Nachhaltigkeitsnetzwerk Oldenburger Münsterland. Dieses führte am 09. September 2024 ein Netzwerktreffen bei der Firma Remmers mit circa 100 Teilnehmenden durch.

Im Jahr 2024 wurde der Nachhaltigkeitssprechtage für Unternehmen in Kooperation mit der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) und der einfach.effizient. Treuhand Unternehmensberatung fortgeführt. Er fand am 15. Februar 2024 in der Geschäftsstelle des c-Ports in Sedelsberg statt und war mit sieben verfügbaren Plätzen ausgebucht.

Zusätzlich wurde am 08. November 2024 die Veranstaltung „In Nachhaltigkeit investieren“ gemeinsam mit der Oldenburgischen IHK initiiert und bei der Firma Vogelsang in Essen/Oldenburg mit ca. 90 Teilnehmenden durchgeführt.

Informationen zu möglichen Förderungen



Digitalisierung



Nachhaltigkeit

Beschäftigungsförderung, Fachkräftesicherung, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Wirtschaftsförderung ist weiterhin Geschäftsstelle des Fachkräftebündnisses Nordwest mit zahlreichen Verbundprojekten zur Fachkräftesicherung.

2024 wurden zwei neue Projekte gestartet. Zusätzlich wurden vier weitere Projekte positiv bewertet und beginnen damit im Jahr 2025. Insgesamt haben 12 Sitzungen der Koordinierungsgruppen stattgefunden.

Welcome Center der Oldenburgischen IHK

Das neue Welcome Center der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) bietet als ein Projekt aus dem Fachkräftebündnis umfassende Unterstützungsleistungen für Fachkräfte und Unternehmen in der Region. Ziel des Centers ist es, die Integration internationaler Fachkräfte in den Arbeitsmarkt und das gesellschaftliche Leben im Oldenburger Land zu fördern.

Das Center arbeitet eng mit regionalen Akteuren, wie Wirtschaftsförderungen, Bildungsträgern und Behörden, zusammen. Es versteht sich als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Themen der internationalen Fachkräftegewinnung.

Praktikumswoche Oldenburger Münsterland

2024 fand zum dritten Mal die Praktikumswoche Oldenburger Münsterland auf Initiative der Wirtschaftsförderung statt. Auf der digitalen Plattform haben sich 240 Unternehmen und 252 Schülerinnen und Schüler registriert.

Dadurch wurden 596 Praktikums-tage in Firmen durchgeführt. Die Praktikumswoche wird aufgrund der sehr positiven Resonanz der Firmen sowie der Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2025 und 2026 während der Sommerferien wiederholt.

Lebensmitteltechnikum (LMT) an der BBS Technik Cloppenburg

Nach erfolgreicher Einwerbung von Fördermitteln im Wirtschaftsministerium Niedersachsen und bei regionalen Firmen hat der Landkreis Cloppenburg ein Lebensmitteltechnikum für die regionale Wirtschaft an der BBS Technik projektiert. Ziel ist die zeitgemäße Ausbildung von Lebensmitteltechnologinnen und -technologen mit modernster Ausstattung. Zudem soll das LMT Firmen der Ernährungswirtschaft mit Labor- und Schulungsräumen auch für Weiterbildungsmaßnahmen offenstehen. Die Bauphase ist Ende 2024 gestartet. Die Inbetriebnahme des LMT ist in Zusammenhang mit dem umfangreichen Schulumbau voraussichtlich für 2029 geplant.

Vernetzte Bildungsräume Oldenburger Münsterland

Zur Intensivierung der Vernetzung und zum Austausch aktueller Informationen zu Weiterbildungsmöglichkeiten und -bedarfen engagiert sich die Wirtschaftsförderung als Netzwerkpartner im „Vernetzten Bildungsraum Oldenburger Münsterland“ der Arbeitsagentur. Weitere Projektpartner sind die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, die Handwerks-



596
Praktikums-
tage

wurden 2024
im Rahmen der



vermittelt.

kammer Oldenburg, die Landwirtschaftskammer sowie die Kreishandwerkerschaften Cloppenburg und Vechta.

mehrWERT – Weiterbildungsverbund im ländlichen Raum

Im Rahmen des Weiterbildungsverbunds mehrWERT tauschen sich regionale Akteure der Weiterbildungslandschaft und des Arbeitsmarktes aus. Gemeinsam sorgen sie für ein sichtbares, attraktives Weiterbildungsangebot in ihrer Region. Zudem werden im Zuge des Projektes KMU und ihre Beschäftigten durch direkte Beratungsangebote auf mögliche Weiterbildungsangebote hingewiesen. In den letzten drei Jahren konnten durch mehrWERT über 650 Beratungen realisiert werden.

Das Nachfolgeprojekt „mehrWERT-Fachkräfteempowerment“ ist im November 2024 mit einem neuen kostenfreien Angebot für Unternehmen im ländlichen Raum gestartet. Ziel ist es, Fachkräfte durch Weiterbildung und Empowerment zu stärken. Gefördert wird das Projekt von beteiligten Landkreisen und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales über den Europäischen Sozialfonds (ESF Plus). Das neue Angebot zielt darauf ab, den ländlichen Raum langfristig zu stärken und die Fachkräftesicherung nachhaltig zu unterstützen.

MINT4YOUth - Aufbau eines regionalen MINT-Clusters

MINT4YOUth ist ein Verbundprojekt unter der Leitung der Universität Vechta, das durch das BMAF gefördert wird.

Das Projekt arbeitet daran, außerschulische MINT-Angebote für Jugendliche in – und gemeinsam mit – den Landkreisen Cloppenburg, Diepholz und Vechta zu bündeln, zu stärken, zu erweitern und leichter zugänglich zu machen.

Jobportal Oldenburger Münsterland

Gemeinsam mit dem Landkreis Vechta betreibt der Landkreis Cloppenburg das Jobportal Oldenburger Münsterland. In dem Jobportal werden die geschalteten Stellenanzeigen aus der Region mit zusätzlichen regionalspezifischen Informationen, die für die Bewerber relevant sein können, ergänzt.

Verbund familienfreundlicher Unternehmen Oldenburger Münsterland

Der Verbund familienfreundlicher Unternehmen e. V. Oldenburger Münsterland konnte im Jahr 2024 192 Mitglieder zählen und ist damit der größte in Niedersachsen. Drei Veranstaltungen wurden für Mitgliedsbetriebe angeboten und 17 Firmenbesuche absolviert.

Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland

61 Beratungen von Frauen in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta fanden im Jahr 2024 statt. 34 Frauen wurden eine Arbeitsstelle oder eine Ausbildungsstelle vermittelt. Insgesamt sind 30 Informationsveranstaltungen und 74 Netzwerktreffen in 2024 durchgeführt worden.

Tourismusentwicklung

Die **positive touristische Entwicklung** im Landkreis Cloppenburg setzte sich auch im Jahr 2024 fort. Von Januar bis Oktober 2024 konnte der Landkreis Cloppenburg nach Landesstatistik erneut die touristischen Zahlen der Vorjahre übertreffen. Die Übernachtungszahlen lagen in diesem Zeitraum bei 440.202, was einem Anstieg von 2,6 Prozent im Vergleich zum Jahr 2023 und von 5,1 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 entspricht. Berücksichtigt wurden dabei Betriebe mit mindestens zehn Betten sowie geöffnete Campingplätze mit mindestens zehn Stellplätzen.

Im Sommer 2024 konnte das Projekt **„Überarbeitung des Knotenpunkt- und Radverkehrsleitsystems im Landkreis Cloppenburg“**

mit Unterstützung von LEADER-Fördermitteln gestartet werden. Während das neue Netz derzeit geplant wird, soll bis zur Fahrradsaison 2026 die neue Beschilderung auf rund 1.500 Kilometern umgesetzt werden. Dadurch wird einerseits das Radtourismusangebot deutlich verbessert und ein benutzerfreundliches System für Einwohner sowie Gäste geschaffen. Andererseits erfolgt dadurch auch eine Anpassung an bundesweite Standards und Vorgaben.

Für die Entwicklung und Umsetzung von eigenen Angeboten vor Ort erhielten die Erholungsgebiete Barßel-Saterland und Hasetal Zuwendungen des Landkreises in Höhe von rund 36.000 Euro bzw. 41.000 Euro.



Arbeiten zusammen am neuen Radverkehrsleitsystem (v. l.): Johannes Knuck, Verbund Oldenburger Münsterland e. V.; Alexander Wijgers, mtg Planungsbüro; Maria Oloew, Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre; Jens Lindstädt, Erholungsgebiet Barßel-Saterland; Jurrien Dikken, Erholungsgebiet Hasetal; Katrin Robke, Projektleiterin Tourismus der Wirtschaftsförderung und Dirk Gehrmann, Leiter der Wirtschaftsförderung.

Regionalmanagement und Geschäftsstelle LEADER-Soesteniederung

Die LEADER-Region Soesteniederung verfügt in der Förderperiode 2023 bis 2027 über rund 3,4 Millionen Euro Fördermittel. Seit Beginn im Mai 2023 wurden insgesamt bereits 19 Projekte mit etwa 1,1 Millionen Euro unterstützt.

Im Jahr 2024 fanden vier Vorstandstreffen sowie vier Sitzungen

der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) statt. In diesen LAG-Sitzungen wurden 17 Projekte vorgestellt, beraten und beschlossen. Daraufhin wurden 17 Förderanträge beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingereicht, von denen 16 Projekte mit einer Gesamtförder-summe von rund 838.000 Euro bewilligt wurden.



Auch der Bau einer neuen Aussichtsplattform am Schwaneburger Moor in der Stadt Friesoythe wird durch das LEADER-Programm mitfinanziert.

Zum Video:



Regionalmarketing des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.



Der Landkreis Cloppenburg ist zusammen mit dem Landkreis Vechta Träger des Verbundes Oldenburger Münsterland e. V.

Die Wirtschaftsförderung arbeitet mit dem Verbund OM intensiv zusammen, insbesondere in den Projekten START:PUNKT OM, Nachhaltigkeitsnetzwerk OM und Tourismus.

Weitere Informationen:



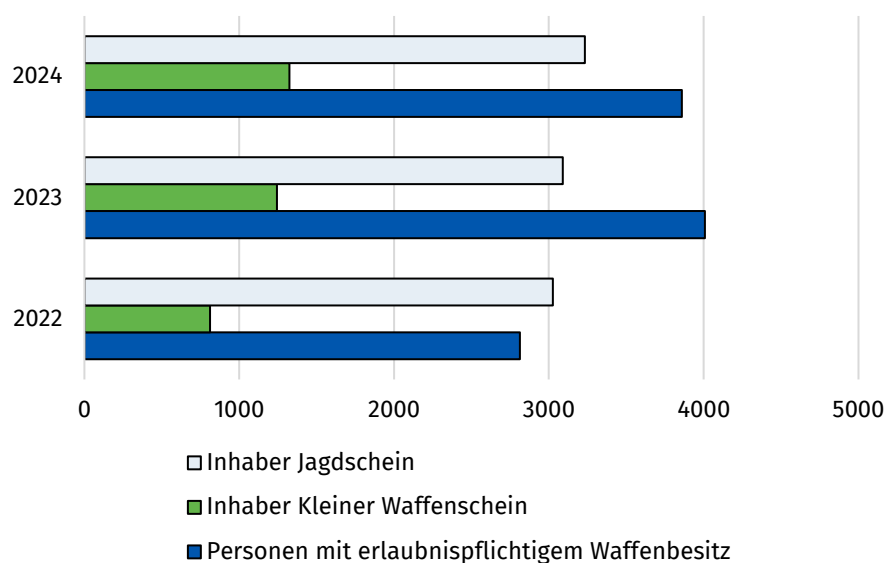
ORDNUNGSAMT

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Waffen- und Jagdscheine

Die Anzahl der Inhaber für Jagd- und Waffenscheine hat sich in den

Jahren 2022 bis 2024 wie in nachstehender Grafik ersichtlich entwickelt:

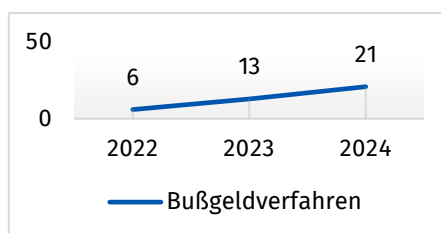


3.860
Personen

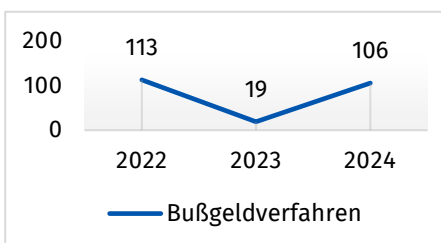
**im Landkreis
sind im Besitz
erlaubnispflichtiger Waffen.**

Bußgeldverfahren

Die Anzahl der Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen gegen jagd- oder waffenrechtliche Bestimmungen haben sich wie folgt entwickelt:



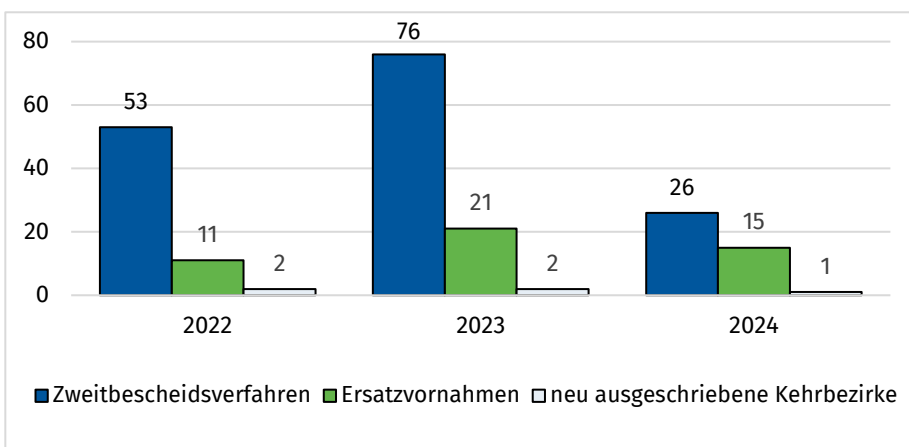
Die Anzahl der Bußgeldverfahren wegen Verstößen gegen die Gewerbeordnung, die Handwerksordnung, das Schornsteinfeger-Handwerksgesetz, das Geldwäschegesetz, die Bestimmungen des Jugendschutzes und das Sozialgesetzbuch Elftes Buch (Soziale Pflegeversicherung) haben sich wie folgt entwickelt:



Schornsteinfegerarbeiten

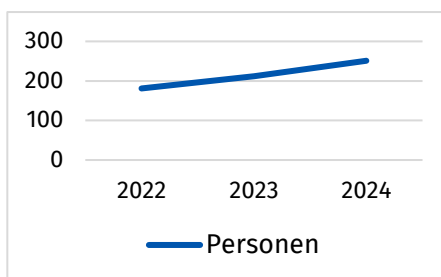
Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der eingeleiteten Zweitbescheidsverfahren, der Ersatzvornahmen sowie die Anzahl der

neu ausgeschriebenen Kehrbezirke aufgrund des Ausscheidens des bisherigen Inhabers in den Jahren 2022 bis 2024:



Zwangsunterbringungen

Die nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl überprüfter Personen hinsichtlich einer zwangsweisen Unterbringung aufgrund einer Fremd- und/oder Eigengefährdung nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke:

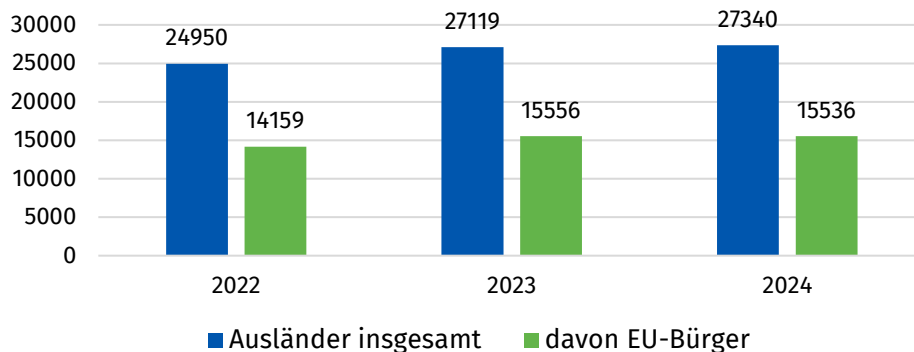
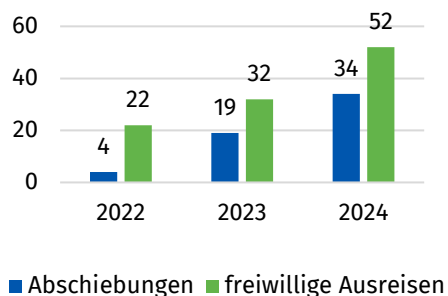
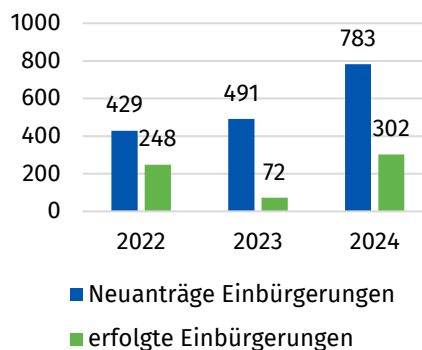


Ausländer-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerungen

Statistiken

Infolge des Inkrafttretens des neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes am 26. Juni 2024 und der damit geschaffenen Erleichterungen für eine Einbürgerung (u. a. Verkürzung der Aufenthaltsdauer in Deutschland von acht auf fünf Jahre, generelle Hinnahme von Mehrstaatigkeit) ist es im Jahr 2024 zu einem sprunghaften Anstieg der Einbürgerungsanträge gekommen,

nachdem die Zahl der Anträge in den beiden Vorjahren aufgrund der Flüchtlinge, die 2015 nach Deutschland gekommen sind und die nach einer rechtmäßigen Aufenthaltsdauer von acht Jahren in Deutschland einen Einbürgerungsantrag gestellt haben, bereits angestiegen war. Aufgrund personeller Vakanzen im Einbürgerungsbereich konnten im Jahr 2023 nur wenige Einbürgerungen erfolgen.

Ausländer im Landkreis Cloppenburg**Abschiebungen und freiwillige Ausreisen****Einbürgerungen****Einbürgerungsfeier**

Am 29. Mai 2024 fand die erste Willkommens- und Einbürgerungsfeier des Landkreises Cloppenburg im Kreishaus statt. 15 neu eingebürgerte Personen freuten sich über die deutsche Staatsbürgerschaft und erhielten von Kreisrätin Anne Tapken im Namen des Landrates Johann Wimberg die herzlichen Glückwünsche des Landkreises, unterstützt von Silvia Breher, die als Abgeordnete des Deutschen Bundestages als Ehrengast die Festansprache hielt. Das Blechbläserensemble der Kreismusik-

schule Cloppenburg unter der Leitung von Jan-Erik Bredehorst begleitete die Feierstunde musikalisch. Zum Abschluss wurde die deutsche Nationalhymne gesungen.



57%
der im
Landkreis
Cloppenburg
lebenden
Ausländer sind
EU-Bürger

60,5%
der Ausreise-
pflichtigen
reisten in 2024
freiwillig aus

Feuerwehrtechnische Zentrale

Personal

Neuer FSJler:

Zum 01. September 2024 hat Nicolas Goubeaud aus Garrel sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der FTZ begonnen. Es ist beabsichtigt, die FSJ-Stelle auch ab dem 01. August 2025 weiter zu besetzen.

KFZ-Werkstatt

Prüfungen:

Im vergangenen Jahr wurden 120 Fahrzeugaufbauten sowie deren Gerätschaften gemäß DGUV geprüft.

Neue Absauganlage:

In der KFZ-Werkstatt II wurde eine neue Absauganlage installiert. Zudem wurden vorbereitende Maßnahmen für einen VDE-Prüfungsplatz getroffen, da die Anzahl elektrisch betriebener Geräte in den Feuerwehren stetig wächst.

Atemschutz-Werkstatt

Flaschenumstellung:

Es wurde mit der Umstellung der Atemluftflaschen von Stahl auf leichtere CFK-Flaschen begonnen. Die ersten Flaschen sind bereits angeliefert und erfasst worden. In 2025 wird damit begonnen, sie in die Feuerwehren zu verteilen.

Schlauch-Werkstatt

Ersatzbeschaffung:

Im vergangenen Jahr 2024 wurden Schläuche im Wert von insgesamt 25.000 Euro für den Schlauchverbund ersetzt, um den Reservebestand in der FTZ aufrechtzuerhalten.

Funk-Werkstatt

Frequenzumstellung:

Alle Funkmeldeempfänger (1.450 Geräte) mussten aufgrund einer Frequenzumstellung neu programmiert werden. Zusätzlich wurden alle Sirenen-Empfänger entsprechend umgerüstet.

Digitalfunk-Update:

Im Jahr 2024 wurde ein weiteres Digitalfunk-Update für alle Funkgeräte im Landkreis durchgeführt. Dabei wurden etwa 1.200 Geräte aktualisiert.

Allgemeine Tätigkeiten

Hochwasserunterstützung:

Im Januar 2024 stellte die FTZ im Zuge des Hochwassers 2023/2024 die Hallen der FTZ für einen Bereitstellungsplatz des THW mit fünf technischen Zügen und insgesamt circa 80 Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung.

Baubeginn Übungsgelände:

Im Februar 2024 begannen die Bauarbeiten für das neue Übungsgelände, die von der FTZ das ganze Jahr über begleitet wurden. Am 08. November 2024 konnte das Übungsgelände „Areal 51“ feierlich eröffnet werden. Ab sofort ist es für alle Blaulichteinheiten buchbar, vorerst jedoch nur telefonisch. Zukünftig wird es möglich sein, Termine online zu buchen.

Beschaffungen

Februar:

Abholung des neuen AB-Atemschutz von der Firma GSF in Twist.



Größere Einsätze

06.01.2024

Hochwasser

06.01.2024

Gebäudebrand
Cappeln

02.03.2024

Gebäudebrand
Cloppenburg

16.05.2024

Gebäudebrand
Bösel

21.06.2024

Einsatzübung
Stadt Friesoythe

14.07.2024

Gebäudebrand
Lindern

09.11.2024

Suchaktion Thülsfelder Talsperre

Juli:

Abholung des Wechselladerfahrzeugs mit dem Funkrufnamen 80-66-30. Dieses Fahrzeug ist mit Luft/Luft-Federung ausgestattet, um die Sattelhöhe der Container um zehn Zentimeter zu senken und so höhere Container, wie beispielsweise die Sepcon des THW, zu transportieren.

Juli:

Abholung eines zweiten LF-20 Kats von der NLBK aus Celle, das zur weiteren Betreuung der Feuerwehr Bösel übergeben wurde.

August:

Abholung eines Waldbrandlöschsystems (Skis Unit) vom Land, das an die Kreisbereitschaft (Feuerwehr Ramsloh) übergeben wurde.

Oktober:

Abholung des neuen AB-Hygiene von Meyer Rehden, der künftig von der Feuerwehr Molbergen und der Feuerwehr Peheim gemeinschaftlich betreut wird.

November:

Abholung eines neuen Gerätewagens für die FTZ bei der Firma A+T in Garrel, der den abgängigen Schlauchwechselwagen ersetzt.

Sonstiges**BMA-Übungsanlage:**

Im Rahmen der Weihnachtssitzung erhielt die Kreisfeuerwehr von der Firma Elektro Siemer aus Emstek eine BMA-Übungsanlage. Diese soll sowohl für Ausbildungen in der FTZ als auch auf Ortsebene in den Feuerwehren genutzt werden.



Foto: Übungsgelände „Areal 51“



Video
Einweihung
Areal 51



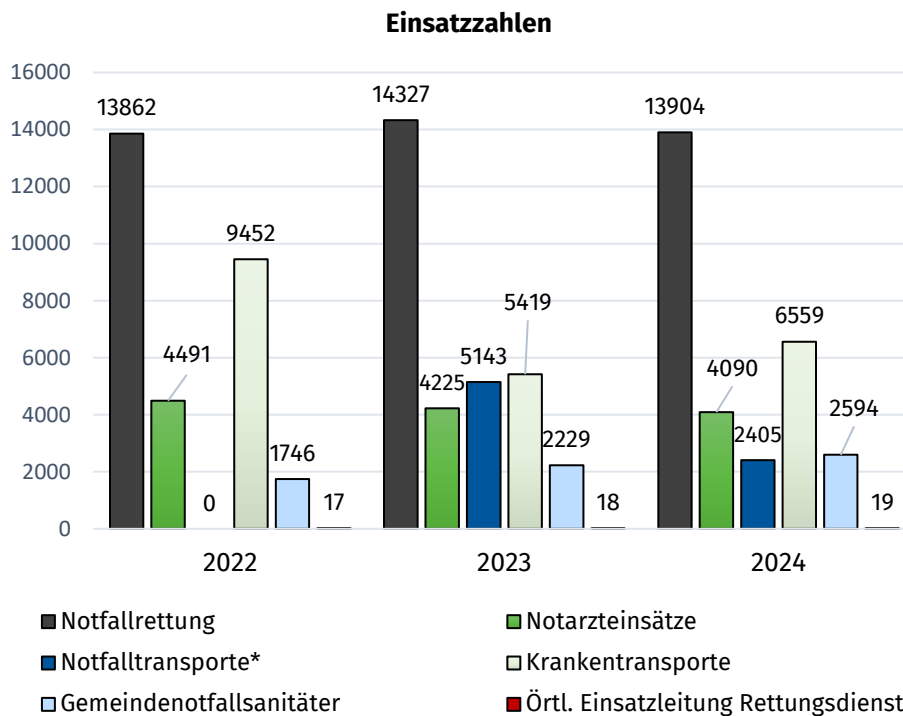
Video
Erste Übung auf
dem neuen
Trainingsgelände



Podcast
zum Areal 51

Rettungsdienst

Einsätze



*gab es 2022 noch nicht

Die Örtliche Einsatzleitung Rettungsdienst wird durch die Großleitstelle Oldenburg bei Notfalleignissen mit einer größeren Anzahl von Verletzten und Erkrankten alarmiert, um vor Ort die Einsatzleitung des Rettungsdienstes zu übernehmen. Die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst und die Leitenden Notärzte wurden im Bereich der Einsatzführung weitergebildet. Ein Kommandowagen (KdoW) wurde angeschafft.

Digitalisierung

In den Bereichen der digitalen Dokumentation, der digitalen Übergabe von Patientendaten und der

Digitalisierung der Abrechnung mit den Kostenträgern konnten weitere Schritte zur Verbesserung verzeichnet werden.

In Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst wurden die Algorithmen zur leitliniengerechten und standardisierten Patientenversorgung überarbeitet und geschult. Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter sind unter anderem dazu berechtigt, Betäubungsmittel im Rahmen einer heilkundlichen Maßnahme zu verabreichen. Die Patientenversorgung im Bereich des Rettungsdienstes soll zukünftig durch die Nutzung von Telenotfallmedizin unterstützt werden.



29.571

Einsätze in 2024



Video

**Rettungsdienst
im Landkreis
Cloppenburg**

Katastrophenschutz

Hochwasser im Landkreis Cloppenburg vom Dezember 2023 bis Januar 2024

Die Hochwasserlage zum Jahreswechsel 2023/2024 erwies sich im Landkreis Cloppenburg als sehr dynamisch. Die Regenfälle hatten die Pegelstände in den Stauseen (Alfsee, Dümmer und Thülsfelder Talsperre) stark steigen lassen, so dass größere Mengen Wasser an die Flüsse (Hase, Alte Hunte und Soeste) abgegeben werden mussten. Dies hatte die ohnehin hohen Pegelstände weiter ansteigen lassen.

Infolgedessen kam es immer wieder zu Aufweichungen und teilweise auch zu Brüchen der Verwalungen (Deiche). Diese wurden in enger Zusammenarbeit der Feuerwehren und des Technischen Hilfswerks (Drohnentrupp, Taucher und Fachberater Hochwasser und Deich) wieder gesichert.

Die Einsatzkräfte der Kreisfeuerwehrebereitschaft und des THW haben 643.590 Kilogramm Sand in Sandsäcke und Big Bags gefüllt. Es entstanden daraus rund 60.000 gefüllte Sandsäcke. Diese wurden sowohl an die akuten Einsatzstellen geliefert als auch an die Ortsfeuerwehren verteilt. Weitere Sandsack-Reserven wurden an Lagerstellen im gesamten Kreisgebiet geliefert und konnten bei Bedarf abgerufen werden.

Ein Bereitstellungsraum 50 (BR50)

wurde durch das THW auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale errichtet. Dieser BR 50 wurde mit drei Zügen des THW aus Osterode, Buxtehude, Goslar und Göttingen belegt und bestand aus 51 Einsatzkräften, fünf Kleinfahrzeugen sowie sechs Großfahrzeugen. So konnten die Unterstützungskräfte des THW in den Landkreisen Cloppenburg, Emsland und Oldenburg schnell vor Ort unterstützen.

Katastrophenschutzübung

Im November 2024 wurde in den Räumlichkeiten des Katastrophenschutzes im Kreishaus eine zweitägige Katastrophenschutzübung „Schneeflocke“ erfolgreich durchgeführt.

Die Firma HCT Stabsschulung GbR trainierte den Katastrophenschutzstab des Landkreises Cloppenburg anhand von spannenden und nachvollziehbaren Szenarien. Neben dem Katastrophenschutzstab wirkte auch die Technische Einsatzleitung und ein Gegenstab an der Übung mit.

Das Übungsszenario waren winterliche Temperaturen mit Strom- und Heizungsausfällen sowie ein Verkehrschaos auf der nahegelegenen Autobahn.

Trainiert wurden insgesamt 40 Mitarbeitende, fünf Verbindungsbeamte von Polizei und Bundeswehr sowie acht Fachberater.



Podcast

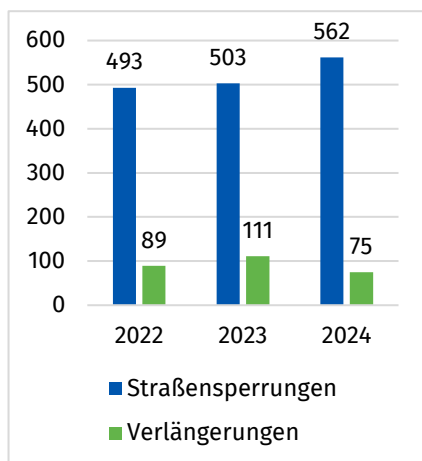
**Hochwasserlage
im Landkreis
Cloppenburg
2023/2024**

STRAßENVERKEHRSAMT

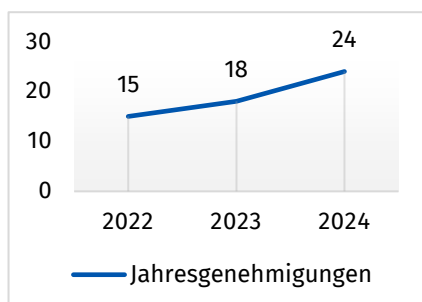
Verkehrslenkung und Verkehrssicherung

Straßensperrungen

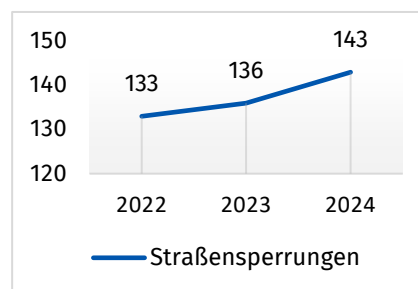
Straßensperrungen aufgrund von Straßenbaumaßnahmen oder von Arbeiten, die sich auf den Straßenraum auswirken, wurden in den Jahren 2022 bis 2024 zuzüglich der Verlängerungen wie folgt angeordnet:



Für regelmäßig wiederkehrende „kleinere“ Baumaßnahmen, also solche, die den Verkehr nur geringfügig beeinträchtigen (z. B. die Aufgrabung eines Gehweges, um eine Versorgungsleitung zu reparieren), wurden in den Jahren 2022 bis 2024 Jahresgenehmigungen in zunehmendem Maße für Unternehmen erteilt:



Straßensperrungen aufgrund von Veranstaltungen, die sich auf den Straßenraum auswirken, wurden in den Jahren 2022 bis 2024 in ähnlich vielen Fällen angeordnet:



Gewerblicher Güterkraftverkehr

Güterkraftverkehr ist die geschäftsmäßige oder entgeltliche Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, die einschließlich Anhänger ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen aufweisen. Antragsteller haben die Möglichkeit, entweder eine Erlaubnis (nationaler Güterkraftverkehr) oder eine Gemeinschaftslizenz (internationaler Güterkraftverkehr) zu beantragen. Die Wiedererteilung der Gemeinschaftslizenz erfolgte im Jahr 2022 in 20 Fällen, 2023 in 23 Fällen und 2024 in 20 Fällen.

Ferner wurden im Jahr 2022 insgesamt 13, 2023 insgesamt 10 und 2024 ebenfalls insgesamt 10 zusätzliche internationale Genehmigungen erteilt.

Zum 31. Dezember 2022 waren insgesamt 234 Firmen im Besitz einer gültigen Erlaubnis oder Gemeinschaftslizenz mit insgesamt 2.538



**Weniger
Verlängerungen**

**Die Häufigkeit
der Verlängerungen
von Straßen-
sperrungen ist
von 2023 bis
2024 um**

9 Prozent

gesunken.

beglaubigten Abschriften bzw. Kopien, die in den Fahrzeugen mitzuführen sind.

Zum 31. Dezember 2023 waren insgesamt 248 Firmen im Besitz einer gültigen Erlaubnis oder Gemeinschaftslizenz mit insgesamt 2.454 beglaubigten Abschriften bzw. Kopien, die in den Fahrzeugen mitzuführen sind.

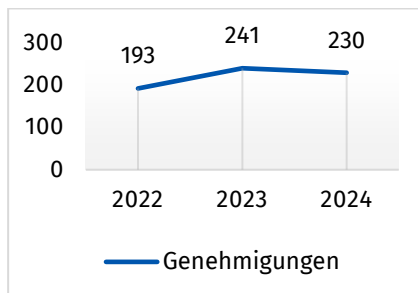
Zum 31. Dezember 2024 waren insgesamt 245 Firmen im Besitz einer gültigen Erlaubnis oder Gemeinschaftslizenz mit insgesamt 2.502 beglaubigten Abschriften bzw. Kopien, die in den Fahrzeugen mitzuführen sind.

Sämtliche Bestandsänderungen werden online in der „Verkehrsunternehmerdatei“ erfasst, die beim Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM), ehemals Bundesamt für Güterverkehr, als elektronisches Zentralregister für Güter- und Personenkraftunternehmen geführt wird und als öffentlicher Teil europaweit abrufbar ist.

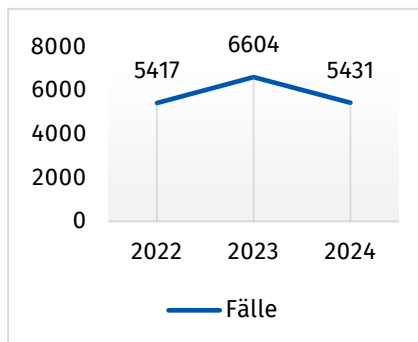
Großraum- und Schwertransporte Ausnahmegenehmigungen

Transporte, bei denen die üblichen Abmessungen und Gewichte überschritten werden, sind genehmigungspflichtig und es ist eine Erlaubnis nach § 29 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung (StVO) und/oder eine Ausnahmegenehmigung nach § 46 StVO erforderlich.

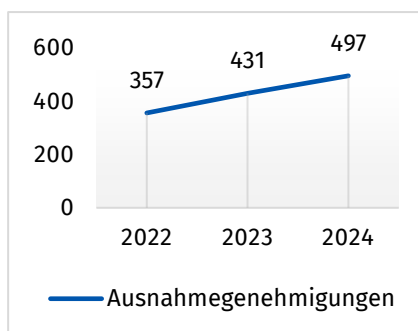
In den Jahren 2022 bis 2024 wurden folgende Erlaubnisse und/oder Ausnahmegenehmigungen erteilt:



Der Landkreis Cloppenburg wurde im Rahmen eines durchzuführenden Anhörungsverfahrens von anderen Behörden beteiligt und hat entsprechende Stellungnahmen abgegeben:



Erteilung von Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot nach § 30 Abs. 3 StVO:



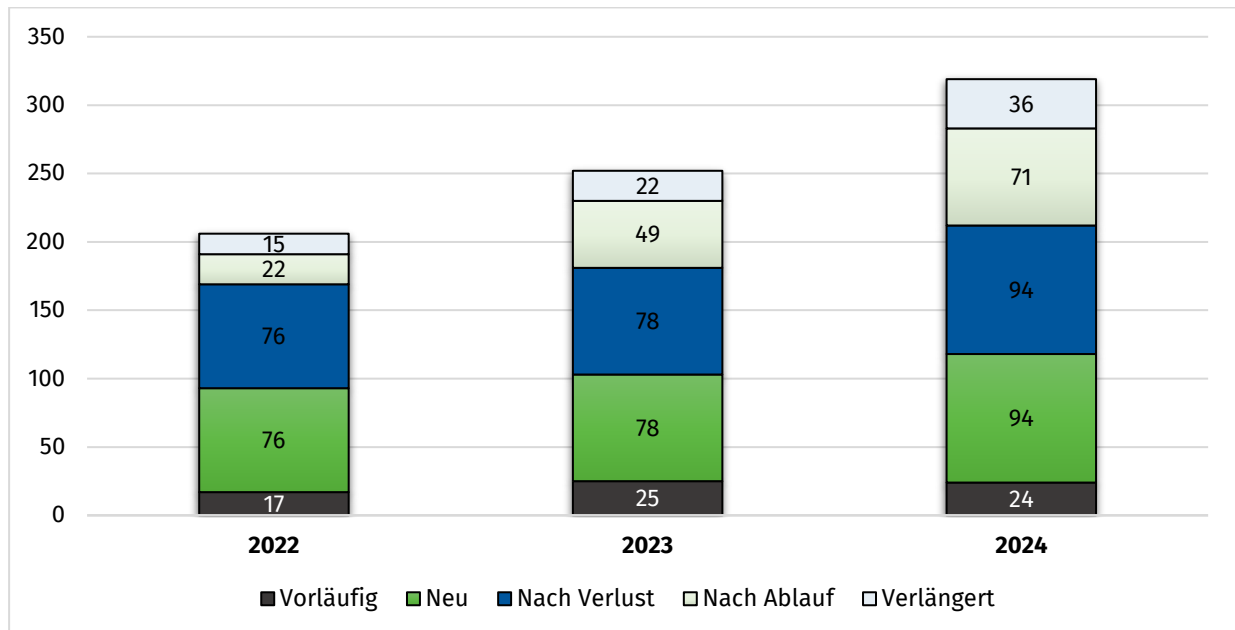
Übersicht über
sämtliche
Bestands-
änderungen:



www.verkehrsunternehmerdatei.de

Zudem wurden in den Jahren 2022 bis 2024 jährlich fünf Ausnahmege-
nehmigungen zum Befahren ge-
wichtsbeschränkter Straßen nach
§ 46 Abs. 1 Nr. 11 erteilt.

Für schwerbehinderte Menschen
mit einer außergewöhnlichen Geh-
behinderung bzw. für blinde Men-
schen stellt der Landkreis Schwer-
behindertenausweise aus.



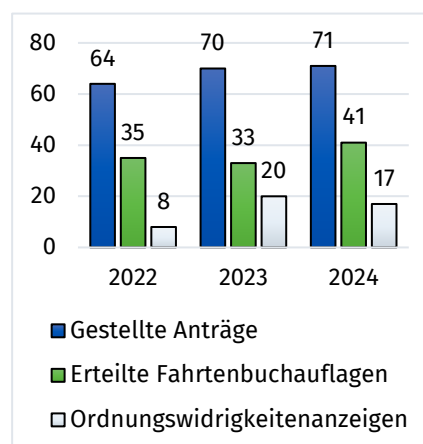
Anzahl der ausgestellten Schwerbehindertenausweise

Fahrtenbücher

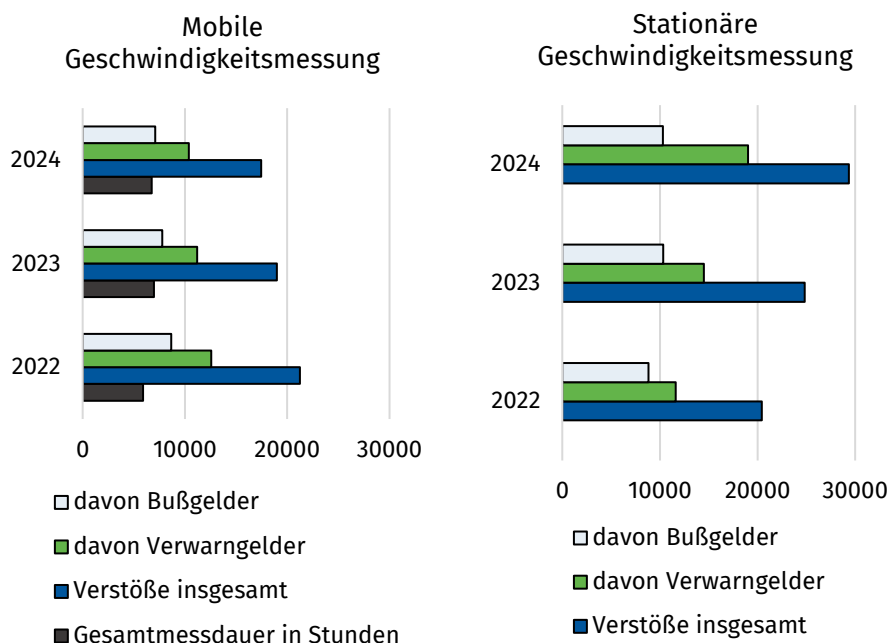
Aufgrund eingestellter Bußgeld-
verfahren wegen Nichtermittlung
des Fahrzeugführers werden gem.
§ 31 a StVZO Anträge auf Prüfung
einer Anordnung zum Führen eines
Fahrtenbuches gestellt. Daraufhin
werden Fahrtenbuchauflagen erteilt.

Ordnungswidrigkeitenanzeigen
aufgrund der Nichtvorlage des
Fahrtenbuches bzw. eines nicht
richtig geführten Fahrtenbuches
werden an die Bußgeldstelle des
Landkreises weitergegeben.
In 2022 wurde daraufhin keine
Klage eingereicht. 2023 wurde eine
Klage beim Verwaltungsgericht in

Oldenburg eingereicht und im Jahr
2024 wurden zwei Klagen beim Ver-
waltungsgericht in Oldenburg und
eine Klage beim Oberverwaltungs-
gericht in Lüneburg eingereicht.



Kommunale Geschwindigkeitsmessung



Die Überschüsse aus der Kommunalen Geschwindigkeitsmessung werden nach einem Beschluss des Kreistages ausschließlich für verkehrssichernde Maßnahmen eingesetzt. So wurde im Jahr 2024 das Fahrersicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Cloppenburg e. V. für 18 bis 24-jährige Fahranfänger (komplette Kostenübernahme), für Personen der Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren (50 %), für Personen der Altersgruppe ab 35 Jahren (Kostenübernahme 50,00 Euro) so-

wie die Aktion „Fit im Auto“ der Kreisverkehrswacht Cloppenburg e. V. für Senioren ab 65 Jahren (Kostenübernahme 30,00 Euro) bezuschusst. Ferner erhielt der Kreiselternrat Mittel für die Beschaffung von Fahrradhelmen für Grundschülerinnen und -schüler im Rahmen der Aktion „Schlaue Köpfe tragen Helm“. Des Weiteren gab es finanzielle Unterstützung für das Schutzengelprojekt sowie für die BBS Technik anlässlich der Verkehrssicherheitstage.



Einsatz der Überschüsse

Verkehrssicherheitstraining

Fit im Auto

Schlaue Köpfe tragen Helm

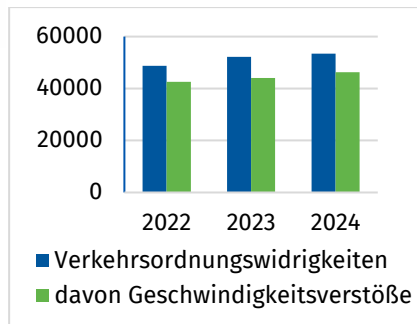
Schutzengelprojekt

Verkehrssicherheitstage BBS Technik

Verkehrsordnungswidrigkeiten

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 53.432 neue Verkehrsordnungswidrigkeiten erfasst. Dabei handelt es sich um 46.272 Verstöße, die im Rahmen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung festgestellt wurden.

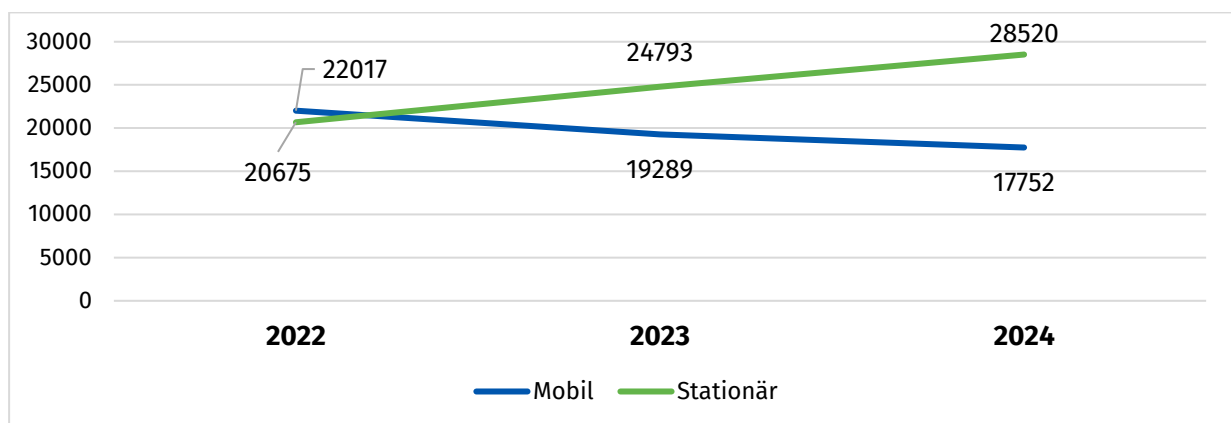
Davon wurden im Zusammenhang mit der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung insgesamt 17.752 Verstöße festgestellt, hiervon 10.521 Verwarnungsgeld- und 7.231 Bußgeldfälle. Bei der stationären Geschwindigkeitsüberwachung



wurden insgesamt 28.520 Geschwindigkeitsverstöße registriert, hiervon 18.582 Verwarnungsgeld- und 9.938 Bußgeldfälle.

**9,57
Prozent**

**mehr Verstöße
seit 2022**



Entwicklung der Anzahl der festgestellten Verstöße bei der Geschwindigkeitsüberwachung

Den übrigen 7.160 Verfahren (2023: 8.065, 2022: 6.075) lagen Unfallanzeigen, von der Staatsanwaltschaft nach Einstellung eines Strafverfahrens an den Landkreis abgegebene Verfahren, Parkverstöße, Verstöße aufgrund von Geschwindigkeits- und Abstandsmessungen der Polizei, Handyverstöße, Kontrollen beim Fahrradverkehr sowie Einziehungsverfahren nach § 29a OWiG und Sonderordnungswidrigkeiten, wie z. B. Gefahrgutverstöße, Verstöße gegen das Güterkraftver-

kehrsgesetz oder das Personenbeförderungsgesetz zugrunde.

Im Rahmen des Einziehungsverfahrens sind im Jahr 2024 13 Verfahren eröffnet worden (2023: 34, 2022: 14). In 2024 konnten Werteträger aus Taterlangtem in Höhe von 65.591 Euro (2023: 21.586 Euro, 2022: 64.734 Euro) von Firmen eingezogen werden.

In 665 Verfahren (2023: 972, 2022: 800) wurden ein- bis dreimonatige Fahrverbote angeordnet.

In

**665
Verfahren**

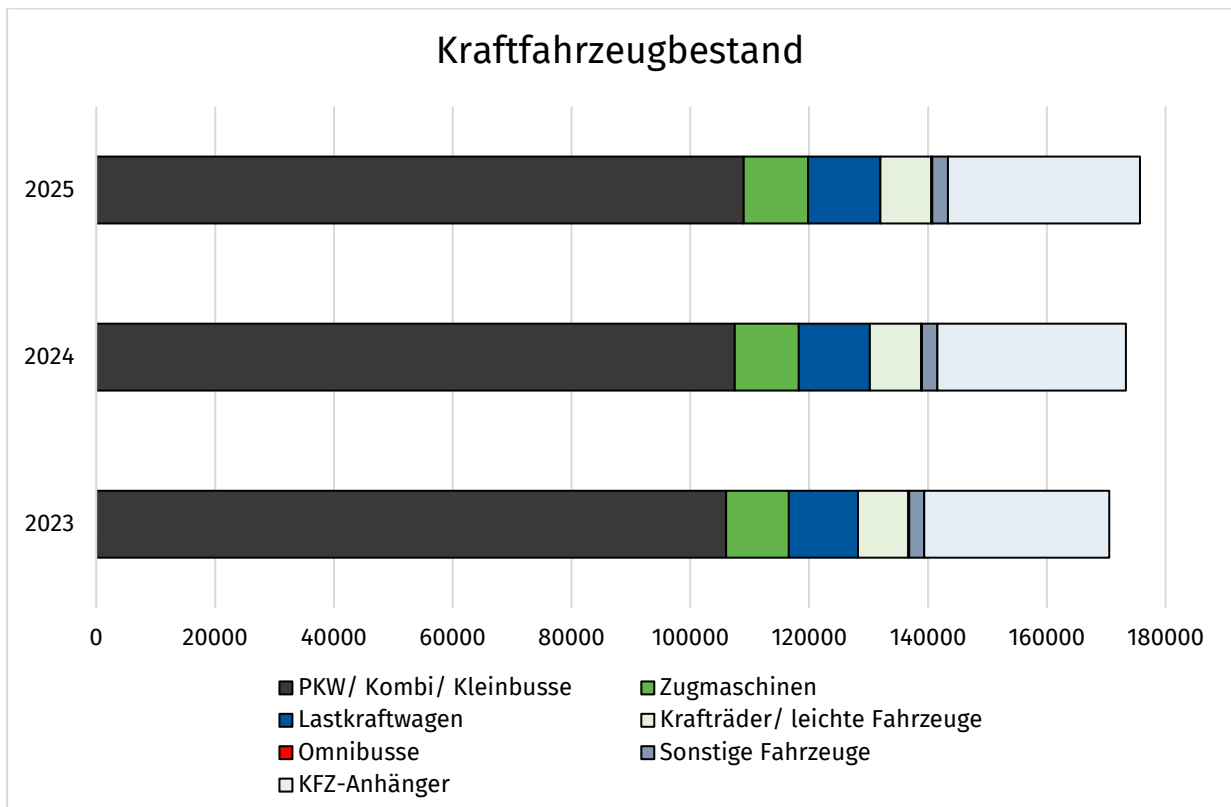
**wurden ein- bis
dreimonatige
Fahrverbote
angeordnet.**

Zulassungsbehörde

Kraftfahrzeugbestand

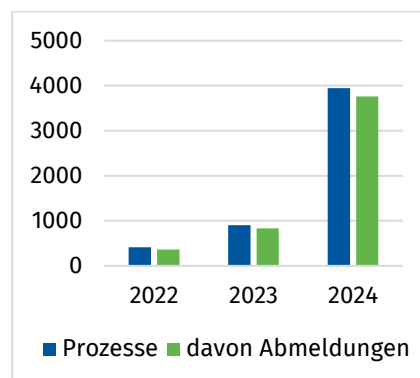
Die Anzahl der im Landkreis zugelassenen Fahrzeuge ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Während zum 01. Januar 2023 insgesamt 170.523 Fahrzeuge im

örtlichen Fahrzeugregister geführt wurden, waren es mit Stichtag zum 01. Januar 2025 bereits 175.699 Fahrzeuge. Die Entwicklung und die Aufteilung nach Fahrzeugklassen sind aus der nachstehenden Grafik ersichtlich:



i-KFZ

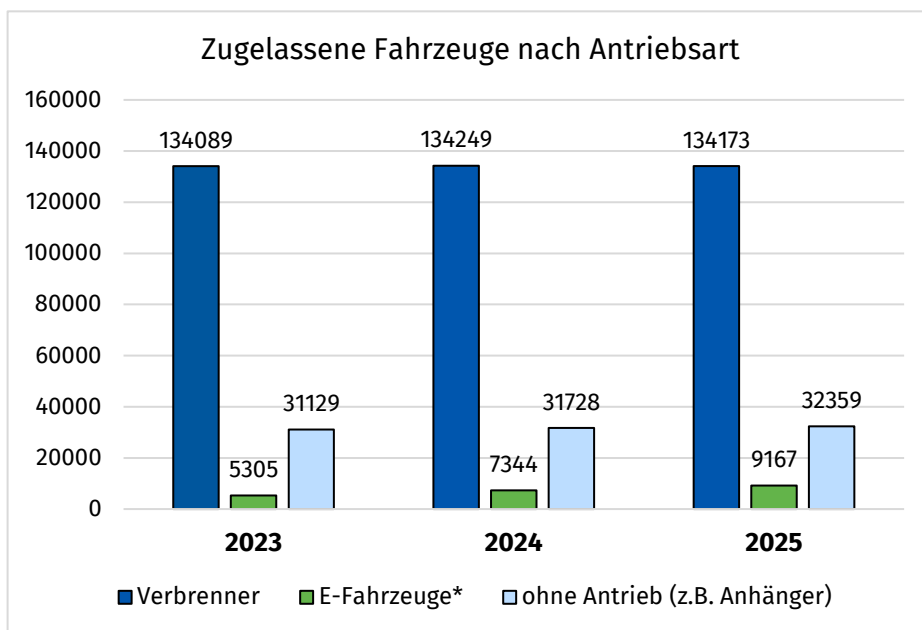
Durch die Erweiterung der internetbasierten Zulassungsmöglichkeiten ab dem 01. September 2023 und die Absenkung der Gebühren für internetbasierte Zulassungsvorgänge steigt auch im Landkreis Cloppenburg die Anzahl der Zulassungsvorgänge, die internetbasiert abgewickelt werden.



E-Fahrzeuge

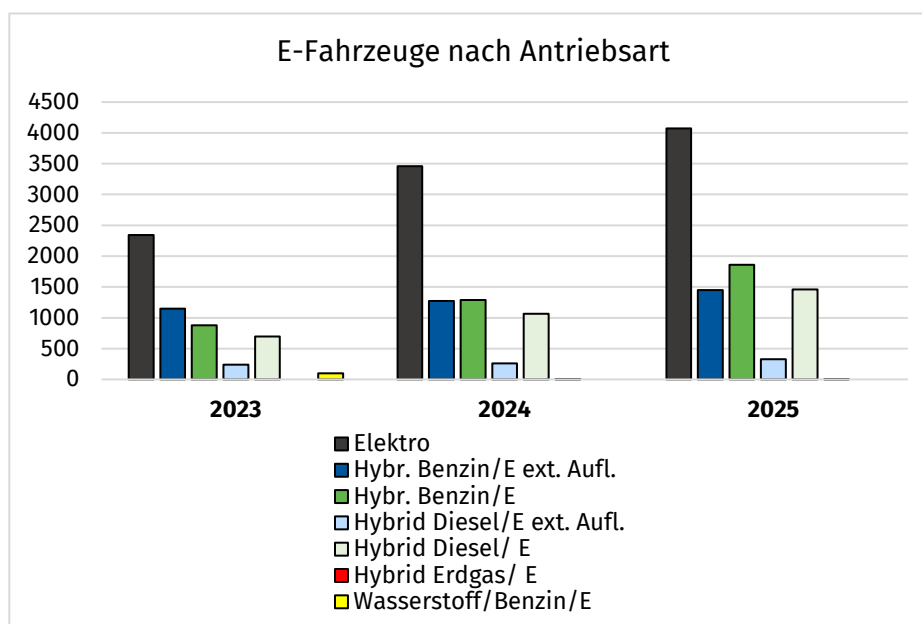
Auch die Anzahl der Fahrzeuge, die als E-Fahrzeuge im Landkreis Cloppenburg registriert sind, ist in den letzten Jahren gestiegen.

Die Auswertung der E-Fahrzeuge nach Antriebsart bzw. Energiequelle ist aus der untenstehenden Abbildung ersichtlich.



* alle zugelassenen E-Fahrzeuge, inkl. Transporter, Krafträder, LKW, etc.

Stichtag jeweils der 1. Januar des Jahres



Zuwachs an E-Fahrzeugen von 2023 bis 2025:

73 Prozent

Anteil E-Fahrzeuge an allen Fahrzeugen mit Antrieb

6,4 Prozent



AMT FÜR VETERINÄRWESEN UND LEBENSMITTELÜBERWACHUNG

Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene

Das Jahr 2024 war geprägt von erheblichen Veränderungen in der Fleischhygiene- und Lebensmittelüberwachung.

Die Schließung des Schlachtbetriebes VION Emstek führte zur Auflösung der Fleischuntersuchungsstelle Emstek. Parallel ist ein zusätzlicher Aufgabenbereich hinsichtlich der Exportabfertigung von Warensendungen nach Großbritannien entstanden. Im Jahr 2024 wurden von insgesamt 1.796

Lebensmittelsendungen 931 nach Großbritannien abgefertigt.

Mit der Schließung des Schweineschlachtbetriebes haben sich die Schweineschlachtzahlen im Landkreis Cloppenburg erneut reduziert. Allerdings ist es in den übrigen verbleibenden vier Betrieben zu Steigerungen gekommen. Insgesamt gestalten sich die Zahlen zur Schlachttier- und Fleischuntersuchung der vergangenen drei Jahre wie folgt:

Rotfleisch

	Schweine	Rinder	Kälber	Pferde	Schafe	Lämmer	Ziegen
2022	8.432.580	17.692	121.034	51	89	256	33
2023	7.235.355	22.675	124.080	44	33	293	18
2024	6.546.231	20.132	122.010	67	32	130	17

Weißfleisch

	Puten	Broiler	Legehennen	Enten	Gänse
2022	4.852.568	499.157	2.106	123.859	42.109
2023	5.161.772	576.651	793	141.965	19.464
2024	4.626.652	669.513	251	102.629	10.104

Im Bereich der Lebensmittelüberwachung wurden 4.096 Kontrollen durchgeführt. Es wurden 4.245 Proben gezogen (davon 2.513 Proben nach dem nationalen Rückstandskontrollplan). 506 dieser Proben wurden beanstandet bzw. bemängelt, sodass die Lebensmittelunternehmer aufgefordert wurden, Maßnahmen zu ergreifen.

Im Jahr 2024 wurden dem Landkreis Cloppenburg 118 beanstandete Proben von anderen Landkreisen zur Bearbeitung übersandt, die von Inverkehrbringern aus dem Landkreis Cloppenburg stammen.

Die Anzahl der zu bearbeitenden Schnellwarnungen lag im Jahr 2024 bei 191.



Das Amt für
Veterinärwesen
und Lebensmittelüberwachung
des Landkreises
Cloppenburg
ist mit

312
Beschäftigten
(Stand: 01.01.2025)

das größte
Veterinäramt in
Deutschland.

Tiergesundheit und Tierschutz

Für die Tierbestände im Landkreis Cloppenburg stellen unter den Kategorie-A-Seuchen sowohl die Afrikanische Schweinepest (ASP) als auch die Geflügelpest (Hochpathogene Aviäre Influenza – AI) die größte Bedrohung für die hiesige Landwirtschaft dar.

Im Jahr 2024 wurde das Geflügelpestvirus H5N1 erst im Dezember in zwei Putenmastbetrieben nachgewiesen. Nach ebenfalls zwei Ausbrüchen im Jahr 2023, acht Ausbrüchen im Jahr 2022 und 38 Ausbrüchen im Jahr 2021 ist ein rückläufiger Trend erkennbar, dennoch ist anzunehmen, dass das Virus der Geflügelpest in Norddeutschland mittlerweile endemisch geworden ist. Das Risiko des Auftretens sporadischer humaner Infektionen im europäischen Raum, wie zurzeit in den USA beobachtet, wird als gering eingestuft.

Nach wie vor ist die Einhaltung von Biosicherheitsstandards das Instrument zur Prävention gegenüber **Tierseuchen**. Insgesamt sind daher im Landkreis im vergangenen Jahr 145 (Erst-)Kontrollen im Bereich Biosicherheit bei Geflügel sowie 284 Kontrollen nach der Schweinehaltungshygieneverordnung durchgeführt worden.

Das Virus der Maul- und Klauenseuche (MKS) ist erstmals seit 1988 wieder in Deutschland in einer Wasserbüffelherde in Brandenburg nachgewiesen worden. Die Ergebnisse erster Untersuchungen deuten zwar darauf hin, dass sich das als hochansteckend geltende Virus nicht weiterverbreitet hat, dennoch ist weiterhin höchste

Vorsicht geboten. Anhaltende Ausbrüche in diversen Drittländern mit Handelsbeziehungen sowie Reisekontakten stellen ein ständiges Risiko für die Einschleppung der Seuche in die EU dar.

Die Blauzungenkrankheit stellte die Tierhalter von großen und insbesondere auch kleinen Wiederkäuern im Jahr 2024 mit einem neuen Subtyp 3 auf eine enorme Belastungsprobe. Die durch die Gnitze übertragene Viruserkrankung führte in den Sommermonaten zu massiven klinischen Verläufen, die Übersterblichkeit war insbesondere bei Schafen achtmal so hoch wie im Vorjahr. Drei Impfstoffherstellern ist es gelungen, einen Impfstoff gegen den Serotyp 3 auf den Markt zu bringen.

Eine weitere Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes wird eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung bleiben. Im Jahr 2024 wurden über 1.700 Maßnahmenpläne bearbeitet sowie 260 Vorortkontrollen durchgeführt, um den Antibiotikaeinsatz im Bereich der Tierhaltung gering zu halten bzw. weiter zu senken. Hierbei werden Synergien aus den Bereichen Tierseuchen- und Tierschutzrecht genutzt, um Haltungsbedingungen insgesamt zu verbessern und die Biosicherheit zu optimieren.

Im Bereich **Tierschutz** wurden in landwirtschaftlichen Nutztierhaltungen 575 Kontrollen in Schweine-, Rinder-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelhaltungen durchgeführt. Bei den Kontrollen wurden neben den tierschutzrechtlichen auch die tierseuchen- und arznei-

Anzahl der Geflügelpest-Ausbrüche

2024

2 Ausbrüche

2023

2 Ausbrüche

2022

8 Ausbrüche

2021

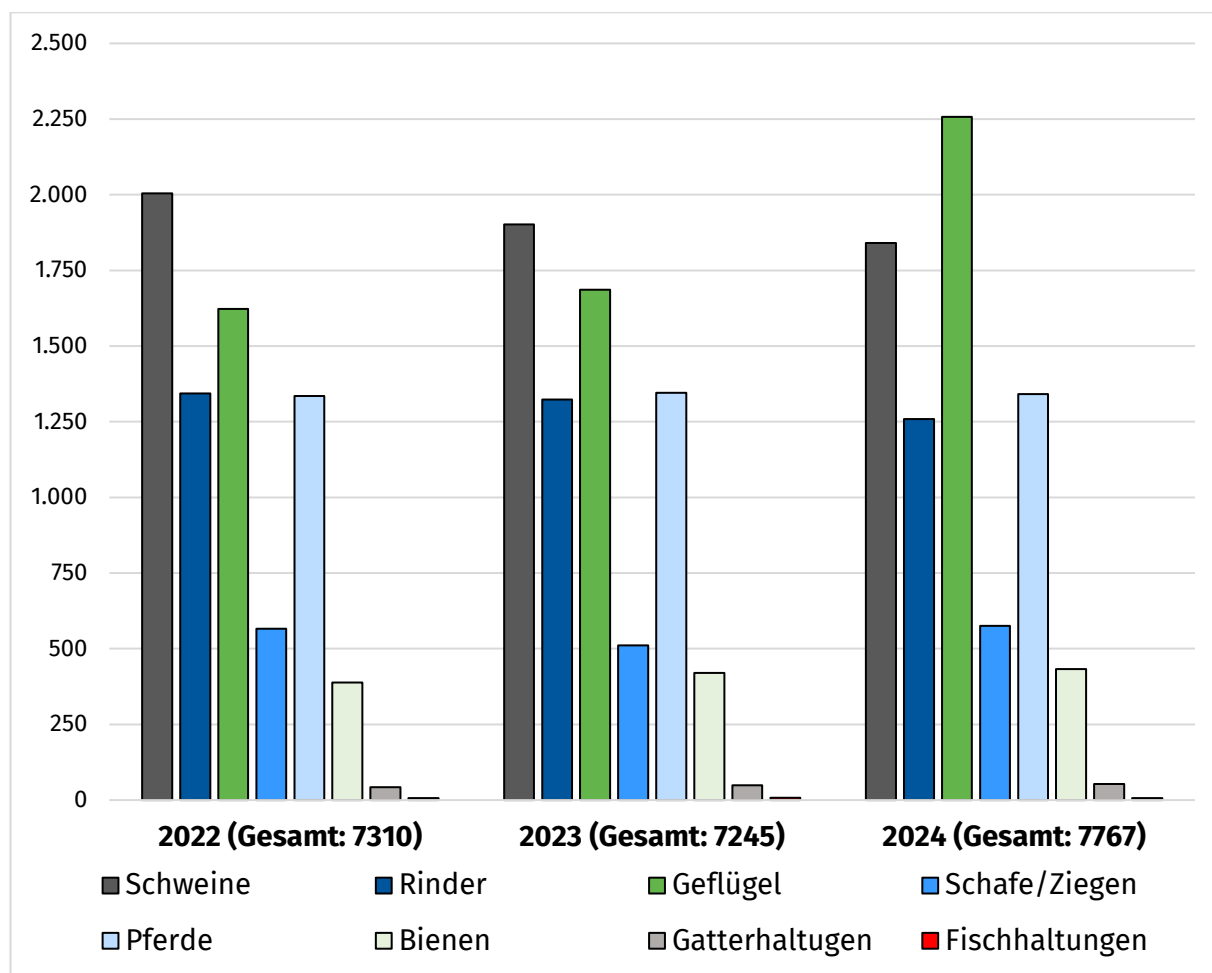
38 Ausbrüche

mittelrechtlichen Anforderungen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tierseuchenbekämpfung und dem „AB-Min Team“ überprüft. Hinzu kamen Kontrollen im Tiertransport bei der Anlieferung an den Schlachthöfen, beim Export und im fließenden Verkehr, sowie 162 Kontrollen in vorwiegend kleineren Tierhaltungen (Hunde-, Katzen-, Ziervogel-, Kaninchen- und Pferdehaltungen).

Sowohl in den Nutztier- als auch in den Hobbytierhaltungen betrafen festgestellte Mängel nach wie vor die ungenügende Absonderung und Behandlung kranker Tiere sowie Beanstandungen in der Unterbringung.

Im Bereich der Schweinehaltungen kamen nicht ausreichende beziehungsweise ungeeignete Beschäftigungsmöglichkeiten (zu hartes Holz) hinzu.

Entwicklung der Tierhaltungen im Landkreis Cloppenburg



Die Entwicklung der Tierhaltungen in den Jahren 2022 bis 2024

Verwaltung und Allgemeines

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Tierschutz insgesamt 124 Verwaltungsverfahren und 101 Bußgeldverfahren eröffnet. 16 Bußgeldverfahren betrafen Fälle des Transports transportunfähiger Tiere und 27 Bußgeldverfahren betrafen Fälle von Überladungen. Darüber hinaus wurden sieben Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. In sieben Fällen wurde ein Tierhaltungs- und Betreuungsverbot ausgesprochen. Dies betraf jeweils dreimal das Verbot einer Hunde- bzw. einer Pferdehaltung sowie einmal das Verbot der Haltung von Ziervögeln.

Im Bereich Tierseuche und Tiergesundheit wurden im vergangenen Jahr insgesamt 106 Verwaltungsverfahren – davon drei wegen des Verstoßes gegen eine Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die aviäre Influenza – eröffnet. Insgesamt wurden 48 Bußgeldverfahren eingeleitet – 21 davon wegen fehlender beziehungsweise fehlerhafter HIT-Meldungen.

Im Bereich Lebensmittelüberwachung wurden 28 Verwaltungsverfahren und 26 Bußgeldverfahren eingeleitet. Darüber hinaus wurden drei Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben. In drei Fällen wurde die Öffentlichkeit durch eine Veröffentlichung über hygienische Missstände informiert.

Im Bereich Arzneimittelüberwachung wurden ein Verwaltungsverfahren und 92 Bußgeldverfahren –

88 hiervon im Bereich der Antibiotikaminimierung – eingeleitet. Ferner wurde ein Strafverfahren an die Staatsanwaltschaft Oldenburg abgegeben.

Im Bereich Fleischhygiene mussten acht Verwaltungsverfahren durchgeführt werden. Außerdem wurden drei Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 15 Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern nach dem Verbraucherinformationsgesetz gestellt.

Die Veterinärbehörden werden von verschiedenen Seiten aufgefordert, die Arbeitsweise mit dem Ziel eines Bürokratieabbaus anzupassen. Die Forderungen kommen längst nicht mehr nur von Wirtschaftsverbänden und Wirtschaftsbeteiligten, sondern auch aus den Reihen des Niedersächsischen Landkreistags und der Ministerien. Anfeindungen bei der täglichen Arbeit nehmen erschreckend zu. Sowohl die amtlichen Kontrollpersonen als auch die kontrollierten Unternehmen und Tierhaltungen sind einem extremen Spannungsfeld ausgesetzt, in dem es gilt, gemeinsame Lösungsansätze zu finden. Der Gesetzgeber versäumt bei seinen Forderungen, die Finanzausstattung für den Kontrollaufwand in den Kontrollbehörden zu berücksichtigen. Darüber hinaus klagen sowohl Behörden als auch die Wirtschaftsbeteiligten über einen viel zu hohen Dokumentationsaufwand.



Im Jahr 2024
wurden

267

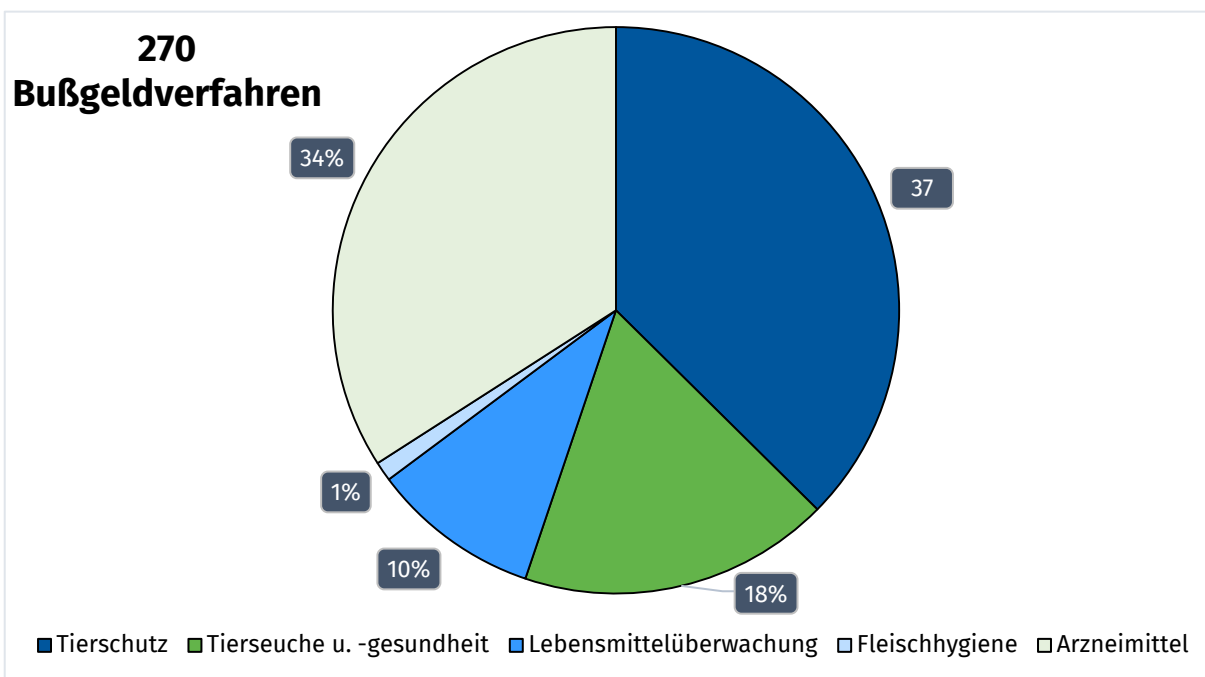
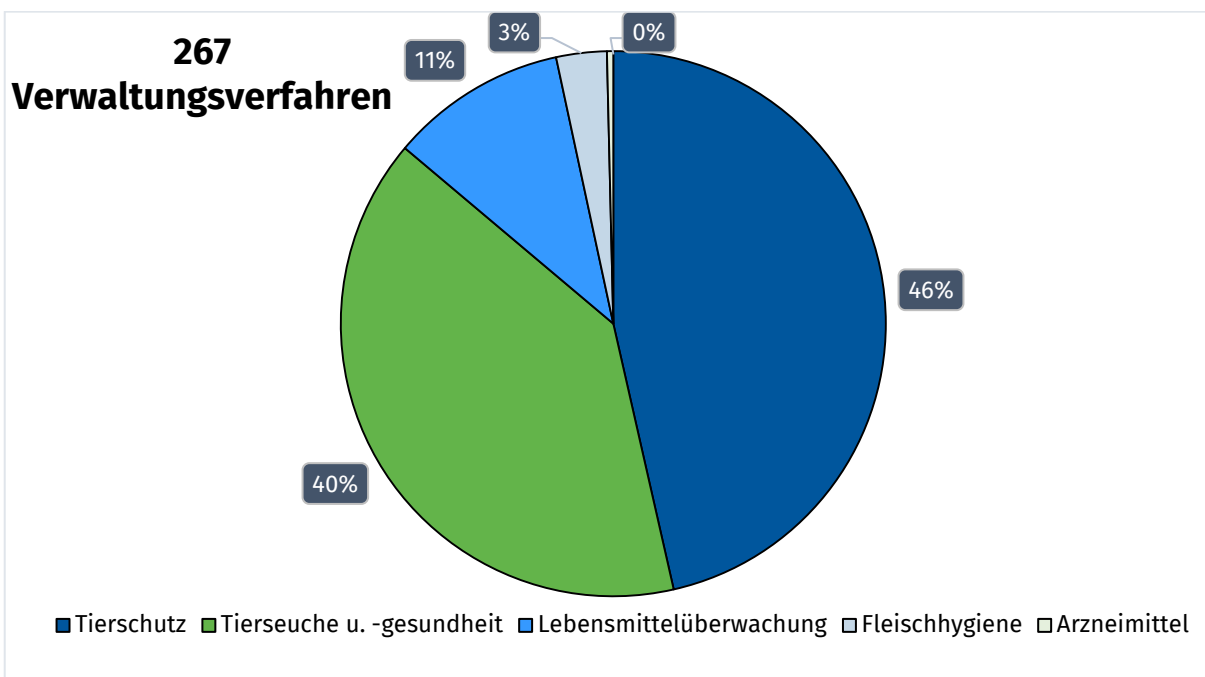
**Verwaltungs-
verfahren**

&

270

**Bußgeld-
verfahren**

eröffnet.



Anteile der verschiedenen Bereiche an den im Jahr 2024 eröffneten Verwaltungs- und Bußgeldverfahren

AMT FÜR SCHULE, KULTUR UND ÖPNV

Förderung von Sport und Kultur

Der Landkreis Cloppenburg bietet zur Förderung des Vereinssports und der Kultur im kreiseigenen Gebiet eine Sportförderrichtlinie, ein Sonderprogramm zur Förderung von Kunstrasenplätzen und eine Kulturförderrichtlinie an.

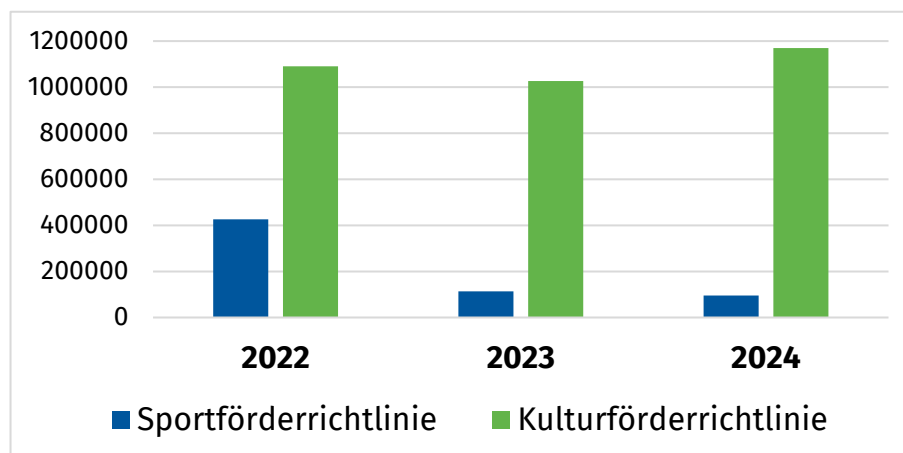
Aus der Sportförderrichtlinie des Landkreises konnte im Jahr 2022 eine Auszahlung in Höhe von 426.472 Euro für die kreiseigenen Sportvereine zur Förderung der Sportinfrastruktur erfolgen. Im Jahr 2023 beliefen sich die Zuschüsse auf insgesamt 113.697 Euro und im Jahr 2024 erfolgte eine Auszahlung in Höhe von 95.439 Euro.

Das Sonderprogramm Kunstrasen richtet sich an diejenigen Sportvereine, die neben der üblichen Naturrasenplätze zusätzlich auch einen Kunstrasenplatz zur Sicherung der ganzjährigen Bespielbarkeit bereitstellen möchten. Pro Jahr können aus diesem Sonderförderprogramm maximal drei

Kunstrasenplätze gefördert werden, und zwar grundsätzlich jeweils ein Platz im „Alten Amt Friesoythe“, im „Alten Amt Cloppenburg“ sowie im „Alten Amt Lönningen“. Derzeit liegen dem Amt für Schule, Kultur und ÖPNV drei Anträge vor, die sich noch in der Umsetzung befinden.

Die Kulturförderrichtlinie des Landkreises beinhaltet die Förderung von Veranstaltungen und Ausstellungen, die eine überregionale Ausstrahlungswirkung haben oder zur Unterstützung bewahrenswerter kultureller und historischer Traditionen beitragen. Auch werden im Bereich Kultur Zuschüsse für Museen und Bildungseinrichtungen ausgezahlt.

Im Jahr 2022 betrug der Zuschussbetrag 1.090.563 Euro, im Jahr 2023 wurden 1.027.285 Euro ausgezahlt und für das Jahr 2024 konnte im Bereich Kulturförderung insgesamt ein Betrag in Höhe von 1.169.720 Euro zur Verfügung gestellt werden.



Gezahlte Zuschüsse im Rahmen der Sport- und Kulturförderrichtlinie in den Jahren 2022, 2023 und 2024

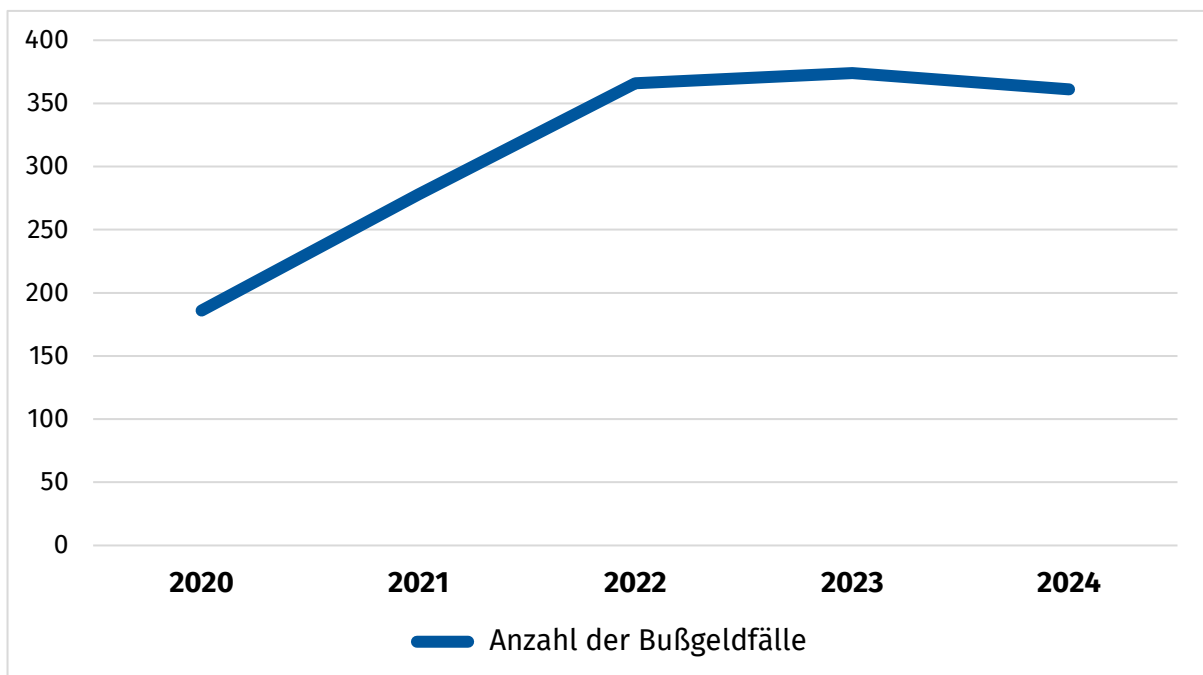
Schulversäumnisse

Die Zahl der Bußgeldfälle für den Bereich Schulversäumnisse ist im Landkreis Cloppenburg seit dem Jahr 2020 angestiegen.

Waren im Jahr 2020 noch 186 Fälle zu verzeichnen, ist aufgrund der Corona-Pandemie ein deutlicher Anstieg zum Jahr 2021 mit einer Fallzahl in Höhe von 278 festzustellen. Im Jahr 2022 bestätigte sich der Trend, sodass nochmals ein Anstieg auf 366 Bußgeldfälle zu verbuchen war. In den Jahren 2023 und 2024 blieb die Anzahl der Fälle auf einem vergleichbaren Niveau wie im Jahr 2022:

Im Jahr 2023 wurden 374 Bußgeldfälle geahndet und im Jahr 2024 ist ein minimaler Rückgang auf 364 Bußgeldfälle zu erkennen.

Die Verletzung der Schulpflicht ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße von bis zu 1.000 Euro bei Jugendlichen ab 14 Jahren geahndet werden kann. Ein Bußgeld kann auf Antrag in eine Arbeitsaufgabe, also in Sozialstunden, umgewandelt werden. Werden die Sozialstunden nicht abgeleistet, wird als letzte Stufe der Jugend- beziehungsweise Freizeitarrrest angeordnet.



Anzahl der Bußgeldfälle im Landkreis Cloppenburg für den Bereich Schulversäumnisse in den Jahren 2020 bis 2024

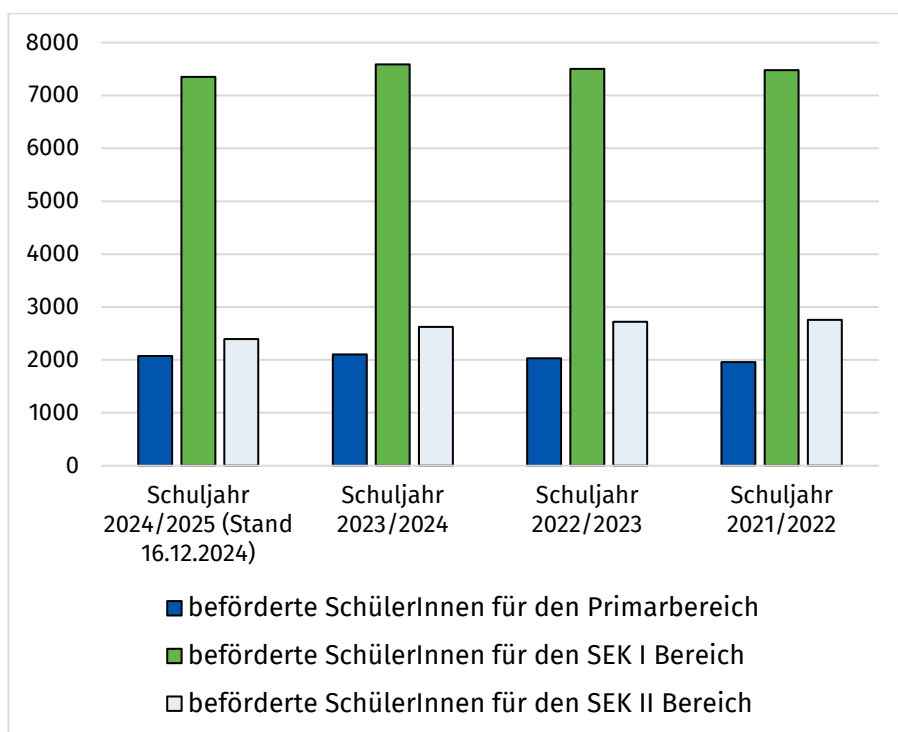
Schülerbeförderung und ÖPNV

Schülerbeförderung

Die nach der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler erhalten zu Beginn des Schuljahres in der Schule eine Schülersammel-

zeitkarte für eine kostenlose Bus- und Bahnnutzung.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 11.822 Schülersammelzeitkarten ausgestellt (Stand: 16.12.2024).



Anzahl der im Landkreis Cloppenburg ausgestellten Schülersammelzeitkarten, verteilt auf die verschiedenen Schulbereiche

Anmerkungen zur Grafik:

- Im Primarbereich inklusive Schülerinnen und Schüler, die mit dem Albert-Schweitzer-Bus und im Freistellungsverkehr befördert werden.
- Im SEK I Bereich inklusive Schülerinnen und Schüler, die mit dem Albert-Schweitzer-Bus befördert werden.
- Ohne gesonderte Beförderungen zu Förderschulen.



Ausgestellte Schülersammelzeitkarten

2021/2022

12.200

2022/2023

12.261

2023/2024

12.314

**2024/2025
(bis 16.12.24)**

11.822

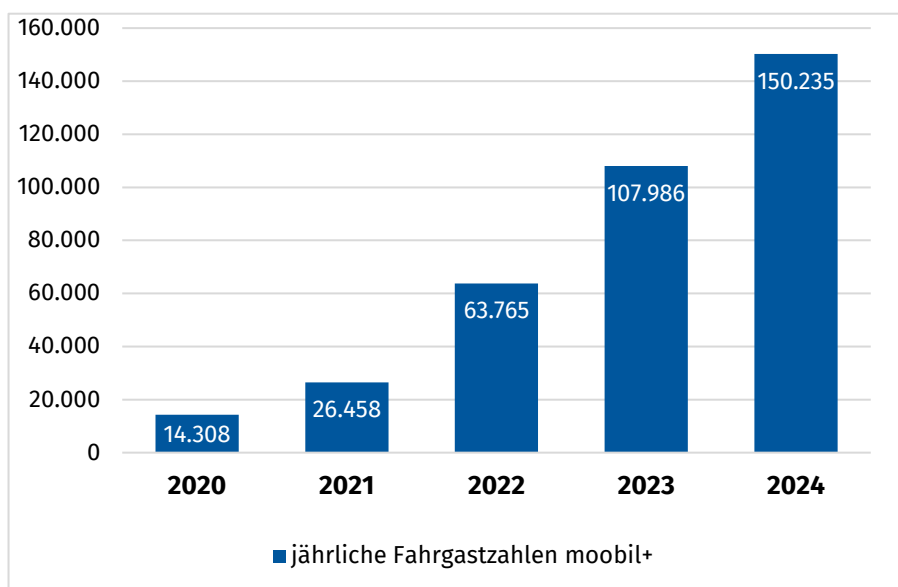
moobil+

Werden alle moobil+-Linien, die im Landkreis Cloppenburg fahren, zusammengerechnet, dann gab es von Januar bis September 2024 zwischen 10.158 und 12.052 Fahrgäste pro Monat.

Die Fahrgastzahlen steigen seit dem Start des Mobilitätskonzepts im Jahr 2020 kontinuierlich an.

Im Oktober 2024 wurde das Angebot mit der Einführung des neuen Cloppenburg Citybusses nochmals erweitert.

Seitdem sind die Fahrgastzahlen nochmals angestiegen: Im Oktober wurden 15.433, im November 17.169 und im Dezember 17.911 Fahrgäste mit moobil+ befördert.



Entwicklung der jährlichen Fahrgastzahlen von moobil+ seit der Einführung im Jahr 2020

Linie OM1

Die landesbedeutsame Buslinie zwischen Cloppenburg und Vechta mit dem Namen „OM1“ hat am 01. Dezember 2023 ihren Regelbetrieb aufgenommen.

Die neue Buslinie rückt das Oldenburger Münsterland über die Kreisgrenzen hinweg zusammen

und verbindet, wie bereits das Mobilitätskonzept moobil+, die beiden Landkreise weiter.

Im Dezember 2023 wurden 1.940 Fahrgäste befördert, im gesamten Jahr 2024 55.129 und in der ersten Kalenderwoche 2025 732 Fahrgäste.

Ausgaben für



(inkl. Zentrale, Marketing und abzüglich Einnahmen und Gemeindebeiträge)

2020

1.875.875 Euro

2021

3.412.586 Euro

2022

3.902.890 Euro

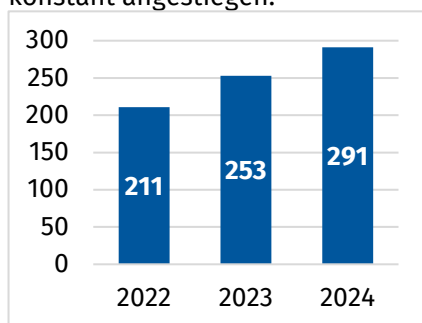
2023

3.684.377 Euro

RECHTSAMT

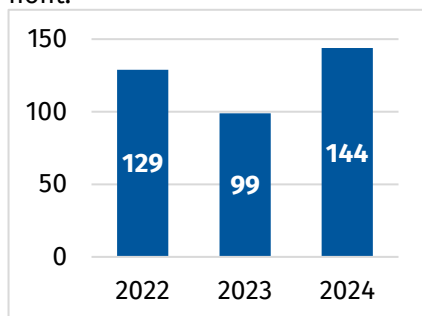
Das Rechtsamt bearbeitete im Jahr 2024 Anfragen aus sämtlichen Bereichen der Kreisverwaltung. Dabei stiegen die Fallzahlen in nahezu allen Tätigkeitsfeldern.

Die Anzahl der rechtlichen Anfragen aus den Organisationseinheiten ist in den vergangenen Jahren konstant angestiegen:



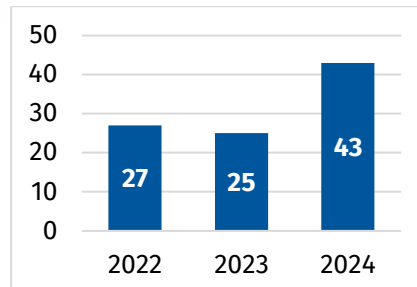
Anzahl der **rechtlichen Anfragen** aus den Ämtern der Kreisverwaltung

Vor dem Verwaltungsgericht haben sich die Klage- und Antragsverfahren nach einem Rückgang im vorletzten Jahr wieder deutlich erhöht:



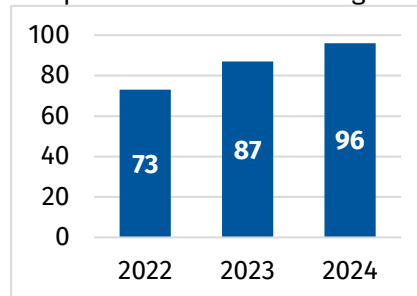
Anzahl der neuen Klage- und Antragsverfahren vor dem **Verwaltungsgericht**

Auch die Anzahl der Klage- und Antragsverfahren vor dem Sozialgericht stieg im Jahr 2024 an:



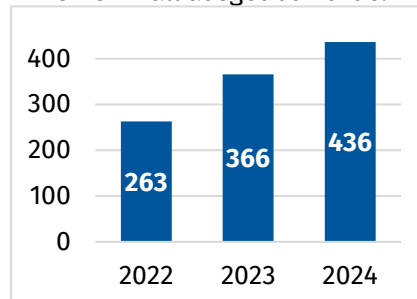
Anzahl der neuen Klage- und Antragsverfahren vor dem **Sozialgericht**

Die Widersprüche kommen wie in den vergangenen Jahren überwiegend aus dem Bauamt, gefolgt vom Sozialamt. Die Fälle sind oft sehr komplex und die Anzahl steigend:



Anzahl der zu bearbeitenden **Widersprüche**

Im Bereich des Grundstücksverkehrs ist die Fallzahl evident angestiegen, wobei das Vorkaufsrecht in keinem Fall ausgeübt wurde:



Fallzahlen **Grundstücksverkehr**



Die
Zentrale Vergabestelle
des Landkreises
übernahm im Jahr
2024 diverse
Ämter der
Verwaltung
neu zur
Bearbeitung und
führte insgesamt
339 Vergabeverfahren

durch.

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die gesetzlich geregelte Prüfung der Rechnungsabschlüsse des Landkreises Cloppenburg sowie der 13 kreisangehörigen Städte und Gemeinden zuständig.

Zusätzlich prüft es Zweckverbände, kommunale Beteiligungen, Vereine und Stiftungen. Das Amt arbeitet unabhängig und ist direkt dem Kreistag beziehungsweise dem Gemeinderat unterstellt.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die gesetzlich geregelte Prüfung umfasst unter anderem die Jahresabschlüsse der Kommunen, um sicherzustellen, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zeichnen.

Aufgrund der in den Jahren 2010 und 2011 erfolgten Umstellung auf das „Neue Kommunale Rechnungswesen“ kommt es bei fast allen Kommunen weiterhin zu zeitlichen Verzögerungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse.

So wurden auch im Haushaltsjahr 2024 die Abschlüsse des Vorjahres in den meisten Fällen nicht fristgerecht vorgelegt. Dennoch konnten insgesamt 10 Jahresabschlüsse aus den Haushaltsjahren 2012 bis 2022 geprüft und die jeweiligen Abschlussberichte erstellt werden.

Darüber hinaus wurden 13 Jahresabschlüsse von Zweckverbänden, Vereinen, Beteiligungen und Stiftungen aus den Haushaltsjahren 2015 bis 2023 geprüft und bewertet.

Prüfung von Vergaben

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 754 Vergaben geprüft, wobei das Gesamtauftragsvolumen 104,57 Millionen Euro betrug. Die Prüfungen gliederten sich wie folgt:

- freihändige Vergaben: 223 Verfahren (12 Millionen Euro)
- beschränkte Ausschreibungen: 152 Verfahren (5,64 Millionen Euro)
- öffentliche Ausschreibungen: 379 Verfahren (86,92 Millionen Euro).

Im Vergleich zu den Vorjahren zeigt sich ein leichter Rückgang (2023: 854 Verfahren, 112,96 Millionen Euro).

Die Prüfungen stellen sicher, dass die gesetzlichen Vergaberegelungen eingehalten werden, um Transparenz und den Schutz vor Korruption zu gewährleisten.

Die Beratungsfunktion des Amtes bleibt angesichts stetiger Änderungen der Rechtsnormen von großer Bedeutung.



11

Beschäftigte

**sind im
Rechnungs-
prüfungsamt
tätig, um
Jahresabschlüsse
und Vergaben
zu prüfen.**

BAUAMT

Aufgaben des Bauamtes

Das Bauamt erteilt Genehmigungen für Wohnhäuser, gewerbliche und landwirtschaftliche Bauvorhaben, Windkraft-, Biogas- und Photovoltaikanlagen sowie für große Veranstaltungen. Aufgabe des Bauamtes ist darüber hinaus die Überwachung der Bauausführung

und des Betriebs dieser Anlagen sowie die Durchführung wiederkehrender Prüfungen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Wohnraumförderung. Die Stadt Cloppenburg ist innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs selbstständige Baugenehmigungsbehörde.

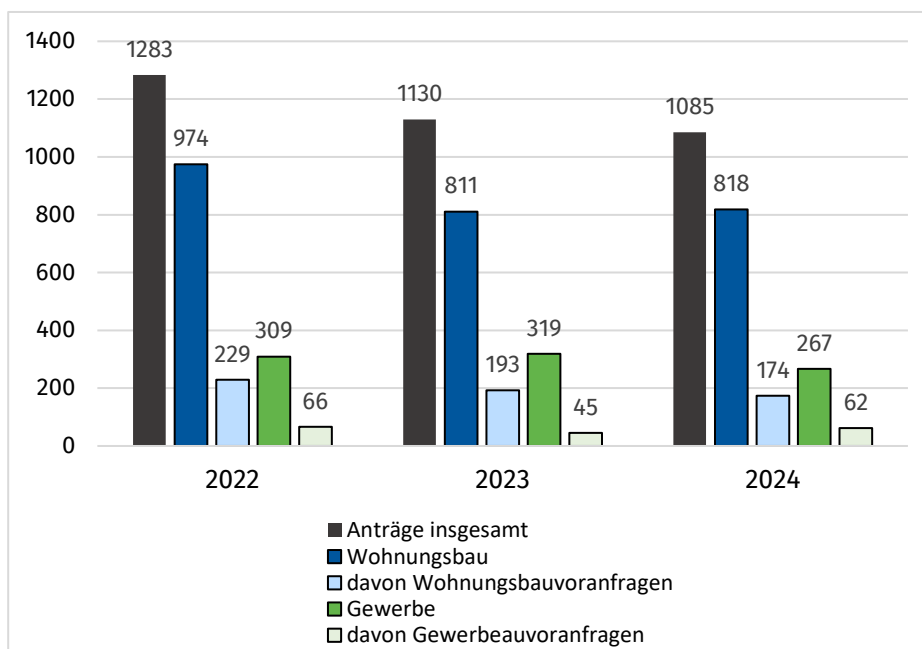


Bauen

Wohnen und Gewerbe

Die Antragszahlen im Bereich Wohnen und Gewerbe waren bis 2021 auf einem hohen Niveau. Seit 2022 sinkt die Gesamtzahl der Anträge. In den letzten drei Jahren ergaben sich folgende Zahlen:

- 2022: 1.283 Bauanträge und Bauvoranfragen
- 2023: 1.130 Bauanträge und Bauvoranfragen
- 2024: 1.085 Bauanträge und Bauvoranfragen



Antragszahlen Wohnen und Gewerbe in den Jahren 2022 bis 2024



**Abnahme der
Bauanträge und
Bauvoranfragen
um circa**

15,5 Prozent

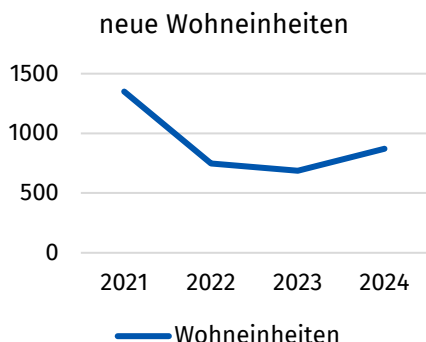
**in den Jahren
2022 bis 2024**

Wohnungsbau

Im Bereich Wohnungsbau sanken die Zahlen sowohl 2022 als auch 2023, pendelten sich 2024 dann jedoch im Bereich des Vorjahres ein.

Wohneinheiten

Auch die Zahl der neu geschaffenen Wohneinheiten war nach 2021 zunächst rückläufig und fiel von 1.350 auf nur noch 747 in 2022 und 687 in 2023. In 2024 stieg die Anzahl dann wieder auf 870.



Gewerbebau

Im Bereich der **Gewerbebauten** fiel die Anzahl 2022, stieg dann 2023 noch einmal geringfügig, um dann

in 2024 deutlicher zurückzugehen.

Rückgang der Bauvorhaben

Der Rückgang im Bereich der Wohn- und Gewerbebauvorhaben hat viele Gründe, ist aber vor allem auf die hohen **Baupreise** zurückzuführen. Bis 2023 sind diese zins- und inflationsbedingt gestiegen. In 2024 fielen die Preise dann mit Ausnahme der Preise für energieintensive Produkte wie Zement wieder etwas und liegen inzwischen stabil auf relativ hohem Niveau.

Ebenfalls stark gestiegen sind die **Bauzinsen** für Immobiliendarlehen. Sie haben sich von Januar 2022 bis September 2023 verdreifacht, auch wenn sie zuletzt wieder etwas gesunken sind.

Hinzu kommt bei den privaten Haushalten die hohe **Inflationsrate**, die dort zu einem Rückgang der realen Einkommen führte.

Negativ wirkten sich auch die geänderten staatlichen **Förderprogramme** und Kreditbedingungen der KfW-Bank aus.



**Hauptgründe
für den
Rückgang von
Bauvorhaben:**

Baupreise

Bauzinsen

Inflationsrate

**geänderte
Förderungen**

Biogas

Im Landkreis Cloppenburg werden derzeit 121 Biogasanlagen betrieben. Für 112 dieser Anlagen ist der Landkreis Cloppenburg zuständig, da sie einem landwirtschaftlichen Betrieb oder einer gewerblichen Tierhaltung zuzuordnen sind. Daneben gibt es neun rein gewerbliche Anlagen, für die das Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg zuständig ist. Neue Biogasanlagen werden seit einigen Jahren aufgrund der weggefallenen oder reduzierten

Biogasanlagen



- Zuständigkeit beim Landkreis Cloppenburg
- Zuständigkeit beim Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg

Förderung kaum noch gebaut. Die bestehenden Anlagen werden aber sehr dynamisch den Anforderungen des Marktes angepasst (z. B. Flexibilisierung der Gaseinspeisung, Änderung der Einsatzstoffe, Gärresttrocknung, Erhöhung der Lagerkapazitäten, vereinzelt auch

Leistungserhöhung). Derzeit führen verschiedene Betreiber zudem intensive Gespräche mit den Gemeinden, wie die bei der Biogasproduktion anfallende Wärme für die erforderlichen kommunalen Wärmekonzepte genutzt werden kann.

121

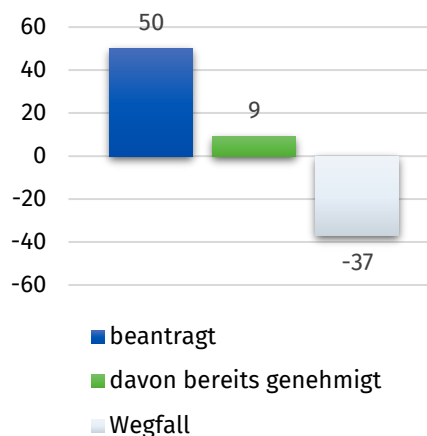
**Biogasanlagen
im Landkreis
Cloppenburg**

Windkraft

Im Landkreis Cloppenburg werden derzeit 239 Windkraftanlagen betrieben. Gestützt auf das neue Windenergieflächenbedarfsgesetz hat das Land Niedersachsen Ende Mai 2023 für alle Landkreise Teilflächenziele festgelegt. Bis Ende 2032 sollen 2,94 Prozent (=4.179 Hektar) der Fläche des Landkreises für den Ausbau der Windenergie ausgewiesen werden. Neben einzelnen Verfahren zur Änderung der jeweiligen Flächennutzungspläne bei den Gemeinden läuft hierzu ein Raumordnungsverfahren, das der Landkreis durchführt.

Bis Ende 2024 lagen für sechs Standorte konkrete Anträge verschiedener Betreiber vor. Beantragt waren 50 leistungsstarke Neuanlagen. Weggefallen werden

Windkraftanlagen



gleichzeitig 37 leistungsschwächere Altanlagen, die repowert werden sollen. Neun von ihnen wurden bis Ende 2024 genehmigt.

239

**Windkraft-
anlagen
im Landkreis
Cloppenburg**

Photovoltaik

Während Photovoltaikanlagen an oder auf Gebäuden genauso wie kleinere Anlagen verfahrensfrei sind, bedürfen sie im Übrigen einer Baugenehmigung. Im unbeplanten Außenbereich waren sie bisher gar nicht zulässig. Mit Änderung des BauGB 2023 können sie jedoch ent-

lang von Autobahnen (200 m Streifen) oder zu einem landwirtschaftlichen Betrieb als Agri-PV Anlage (landw. Nutzungsmöglichkeit der Fläche bleibt erhalten) errichtet werden. Bislang liegen neun Genehmigungen für größere Freiflächen-PV-Anlagen vor.

9

**Genehmigungen
für Freiflächen-
PV-Anlagen**

Landwirtschaftliche Bauten

Seit der Änderung des Baugesetzbuches im Jahr 2013 dürfen gewerbliche Ställe, die zu Tierhaltungen nach dem Bundesimmissionschutzgesetz gehören (zum Beispiel Tierhaltungen ab 30.000 Hähnchen oder 1.500 Schweinen), nicht mehr gebaut werden – es sei denn, die Kommune stellt einen Bebauungsplan auf. Lediglich Bauvorhaben unterhalb dieser Platzzahlen bzw. landwirtschaftliche Stallbauten mit ausreichender eigener Futtergrundlage sind unverändert zulässig.

Die Agrarwirtschaft leidet unter Investitionszurückhaltung und Pla-

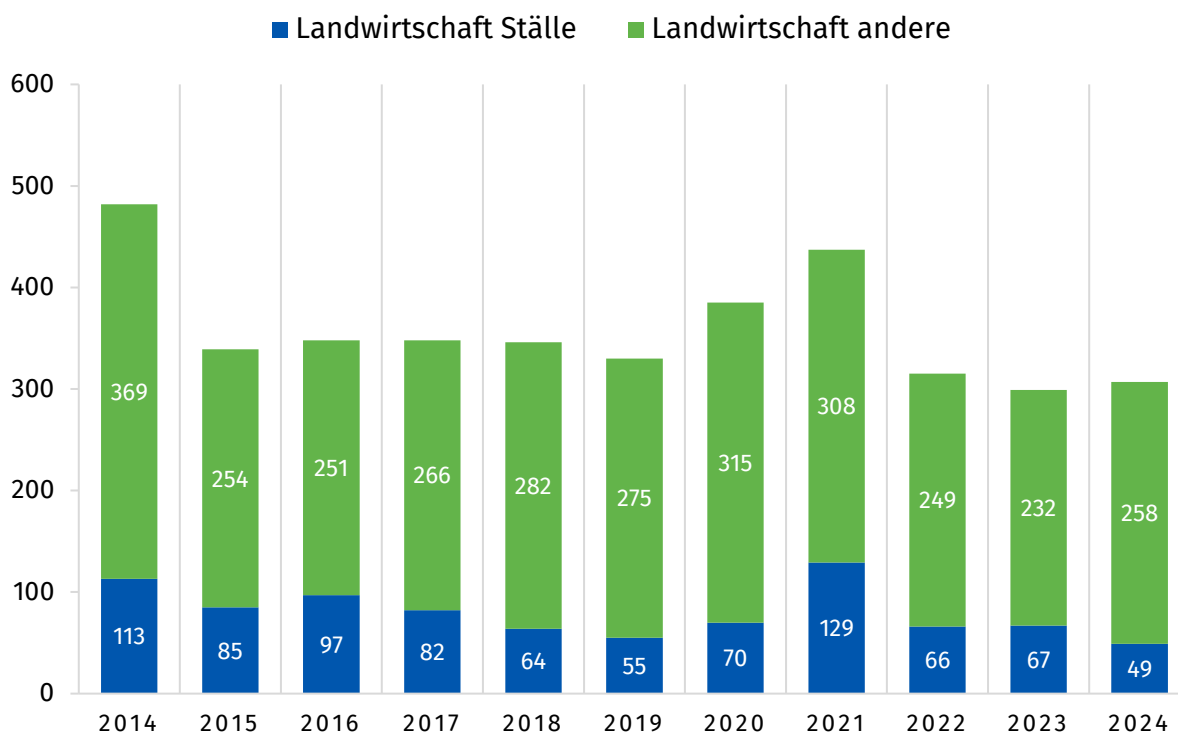
nungsunsicherheit. Zwischenzeitliche Änderungen des Baugesetzbuches machen tierschutzrechtlich erforderliche bzw. Tierwohlmaßnahmen teilweise wieder zulässig.

Die Antragzahlen für Stallbauten liegen aus den zuvor genannten Gründen seit 2015 auf einem niedrigen Niveau, wobei sich die weit überwiegende Mehrzahl der Anträge auf Umbauten bezieht, unter anderem zur Umsetzung neuer tierschutzrechtlicher Anforderungen (wie 2021 im Bereich der Sauenhaltung) oder von Tierwohlmaßnahmen.



Mehrzahl der Umbauten wegen

Tierwohlmaßnahmen



Entwicklung der Antragszahlen für Maßnahmen in der Landwirtschaft

PLANUNGSAMT

Regionalplanung/Raumordnung

Regionales Raumordnungsprogramm (RROP)

Das RROP für den Landkreis Cloppenburg aus dem Jahr 2005 befindet sich derzeit in Neuauflistung und soll voraussichtlich im Jahr 2025 beschlossen werden und in Kraft treten. Für das RROP sind folgende Inhalte zu bearbeiten:

- Ziele und Grundsätze zur gesamträumlichen Entwicklung des Landes und seiner Teilräume
- Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Siedlungs- und Versorgungsstruktur
- Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der Freiraumstrukturen und Freiraumnutzungen
- Ziele und Grundsätze zur Entwicklung der technischen Infrastruktur und der raumstrukturellen Standortpotenziale

Die Ziele und Grundsätze der Raumordnung werden unter Beteiligung und teilweise auch in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden sowie mit den Trägern öffentlicher Belange für den Landkreis erarbeitet und definiert. Grundlage für die Erarbeitung sind unter anderem das Landesraumordnungsprogramm, Gesetze und Verordnungen, Konzeptionen und Pläne (z. B. Landschaftsrahmenplan, landwirtschaftlicher Fachbeitrag, Windenergieplanung, Flächennutzungspläne der Städte und Gemeinden), aber auch Informationen aus den Städten und Gemeinden, den Ministerien und weiterer Fachbereiche.

Die zeichnerische und beschreibende Darstellung des RROP sowie die Begründung sind im Entwurf fertiggestellt. Die Strategische Umweltprüfung zum Raumordnungsprogramm wurde mit einem Scoping-Verfahren eingeleitet. Derzeit wird schwerpunktmäßig der Umweltbericht erarbeitet. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des RROP soll im Frühjahr 2025 erfolgen.

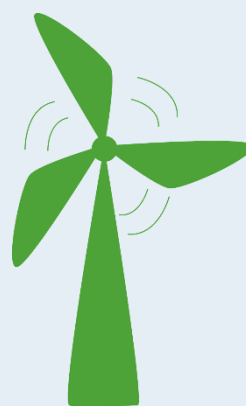
Ausbau der erneuerbaren Energien

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist eine der zentralen Herausforderungen, um die gesteckten Klimaschutzziele der Landesregierung zu erreichen. Der Landkreis Cloppenburg ist gemäß dem Nds. Gesetz zur Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes und über Berichtspflichten verpflichtet, 2,94 Prozent der Landkreisfläche für die Windenergienutzung zur Verfügung zu stellen.

Aufbauend auf einer bereits erfolgten Standortpotenzialanalyse für Windenergie aus dem Jahr 2022 wurden im Jahr 2023 für den Landkreis Vorranggebiete Windenergie erarbeitet und im Entwurf des RROP dargestellt, um das gesetzlich vorgegebene Teilflächenziel zu erreichen.

Netzausbau/Netzentwicklung Strom

Der Ausbau der Stromübertragungs- und -verteilnetze wird den Anforderungen der Energiewende



**2,94
Prozent**

der Kreisfläche
sind für die
Windenergie-
nutzung zur
Verfügung
zu stellen.

angepasst und trifft den Landkreis Cloppenburg mit einer Reihe von Aus- und Neubauvorhaben:

Die 110 kV-Verteilnetze werden von Dinklage über Essen (Oldb.) bis nach Cloppenburg verstärkt. Die Masten werden ausgetauscht und es wird ein zweites Kabelsystem eingebracht. Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat am 20. Juni 2024 den Planfeststellungsbeschluss für den Ersatzneubau der 110kV-Leitung von Dinklage nach Essen erlassen. Der Bau beginnt voraussichtlich Mitte 2025.

Die 380kV-Freileitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen ist bereits zum überwiegenden Teil genehmigt und befindet sich in der Bauphase. Die Umspannwerke in Cappel und Garrel sowie die Konverterstation in Garrel sind ebenfalls bereits genehmigt und befinden sich in der Bauphase. Die neue Leitung soll 2026 ans Netz gehen. Anschließend ist der Rückbau der bestehenden 220-kV-Leitung zwischen Conneforde und Cloppenburg geplant.

In der Bauphase befindet sich darüber hinaus auch die Höchstspannungs-Gleichstrom-Erdkabeltrasse BorWin 5 (Hilgenriedersiel – Garrel Ost) zur Anbindung von Offshore-Windenergieanlagen.

Der Landkreis wird ferner von weiteren Höchstspannungs-Erdkabelvorhaben betroffen sein, die sich noch in früheren Planungsstadien befinden:

Zu nennen sind hier die Vorhaben 48 (Heide/West – Polsum) und 49 (Wilhelmshaven – Hamm) BBPLG,

die unter der Bezeichnung Korridor B in Parallelführung durch den Landkreis Cloppenburg führen werden. Für diese Vorhaben wird ein Bundesfachplanungsverfahren durch die Bundesnetzagentur durchgeführt.

Im Dezember 2024 hat die Bundesnetzagentur das Beteiligungsverfahren für die Vorhaben 48 Nord 3 (Wesermarsch – Cloppenburg), 48 Mitte (Cloppenburg – Steinfurt), 49 Mitte (Cloppenburg – Steinfurt) sowie 49 Nord 2 (Friesland – Cloppenburg) eingeleitet. Der Landkreis Cloppenburg bringt seine Belange in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden in das Verfahren ein.

In ähnlicher Lage werden die Offshore-Netzanbindungs-Vorhaben BalWin1 und BalWin2 (bisher LanWin 1 und LanWin 3) von Hilgenriedersiel nach Wehrendorf bzw. Westerkappeln den Landkreis Cloppenburg durchqueren. Auch hierbei handelt es sich um Höchstspannungs-Gleichstrom-Erdkabelverbindungen, die der Anbindung von Offshore-Windenergie mit Konverterstandorten auf dem Festland dienen.

Das Raumordnungsverfahren beim Amt für Regionale Landesentwicklung wurde mit der Landesplanerischen Feststellung vom 21. Februar 2024 abgeschlossen. Es folgt das Planfeststellungsverfahren bei der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Die Inbetriebnahme ist seitens Amprion für 2030/2031 vorgesehen.

Der Landkreis Cloppenburg wird darüber hinaus im Nordkreis von dem Erdkabel-Gleichstrom-Vorha-

ben Windader West betroffen sein. Mit der Landesplanerischen Feststellung vom 27. September 2024 wurde die Raumverträglichkeitsprüfung für die Landkorridore der Offshore-Netzanbindungssysteme Windader West abgeschlossen. Das folgende Planfeststellungsverfahren bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr beginnt ab dem Jahr 2026. Die Inbetriebnahme ist seitens Amprion für 2032-2036 vorgesehen.

Der Landkreis Cloppenburg bringt im Rahmen der Planungs- und Genehmigungsverfahren die Belange der Region ein. Darüber hinaus ist er dem Bündnis Hamelner Erklärung e. V. beigetreten, um auch gemeinsam mit anderen Regionen, die vom Stromnetzausbau stark betroffen sind, eine möglichst verträgliche Gestaltung zu erreichen.

Kreisstraßen

Allgemeines

Der Landkreis Cloppenburg ist als Straßenbaulastträger für die Kreisstraßen im Landkreis zuständig. Die Aufgabe der technischen Verwaltung wird dabei von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Linien (NLStBV) wahrgenommen. Das zu betreuende Kreisstraßennetz umfasst eine Länge von rund 343 Kilometern.

Seit einigen Jahren setzt der Landkreis ein gemeinsam mit der NLStBV entwickeltes Kreisstraßenverbreiterungsprogramm um.

Reaktivierung von Bahnverbindungen

Der Landkreis prüft die Möglichkeit der Reaktivierung der Bahnverbindungen von Cloppenburg über Friesoythe nach Ocholt und von Essen (Oldb.) nach Meppen für den Schienenpersonennahverkehr. Die Bemühungen für die Strecke Essen (Oldb.)-Meppen erfolgen gemeinsam mit dem Landkreis Emsland. Eine Nutzen-Kosten-Analyse für beide Vorhaben wurde mit dem Ergebnis durchgeführt, dass eine Reaktivierung voraussichtlich wirtschaftlich darstellbar und förderfähig wäre.

Die Strecken zwischen Cloppenburg und Friesoythe sowie zwischen Essen und Meppen befinden sich in Stufe 2 der Reaktivierungsuntersuchungen des Landes Niedersachsen. Ergebnisse der Untersuchungen werden Ende des 1. Quartals 2025 erwartet.

Die erste Maßnahme aus diesem Programm wurde in 2012 begonnen und fertiggestellt. Neben den Fahrbahnverbreiterungen auf eine Breite von mindestens 6 Metern werden die Kreisradwege auf eine Regelbreite von 2,5 Metern ausgebaut.

Seit 2022 hat der Landkreis Cloppenburg zusätzlich ein Radwegeausbauprogramm, wodurch die Verbreiterung der Kreisradwege weiter vorangetrieben wird. Die ersten Radwegverbreiterungen wurden im Jahr 2024 baulich angefangen.



Podcast-Folge:

**Verkehrswende
im Landkreis –
wie die Bahn die
Lösung sein kann**



Straßenbauprogramm (Neu- und Ausbaumaßnahmen)

In 2024 konnte der Landkreis mit der Verbreiterung der Kreisstraße 147 zwischen Gehlenberg und Neuscharrel eine Maßnahme des vom Verkehrsausschuss beschlossenen Kreisstraßenverbreiterungsprogramms beginnen. Neben der Straßenverbreiterung auf 6 Meter wird zudem eine Radwegverbreiterung auf 2,5 Meter umgesetzt. Das Investitionsvolumen für die Fahrbahn- und Radwegverbreiterung beträgt rund 3,7 Millionen Euro.

Radwegverbreiterungsprogramm

Darüber hinaus konnte der Landkreis mit zwei Maßnahmen des vom Verkehrsausschuss beschlossenen Radwegverbreiterungsprogramms beginnen:

Zum einen wurde mit der Radwegverbreiterung der K 150 zwischen der B 72 und Garrel gestartet. Der vorhandene Radweg wird auf 2,5 Meter verbreitert. Zusätzlich wird in Teilbereichen der neue Radweg hinter die vorhandenen Baumreihen verlegt, damit der Eingriff in die Natur möglichst gering gehalten wird. Das Investitionsvolumen für die Radwegverbreiterung beträgt rund 1,3 Millionen Euro.

Zum anderen wurde mit den Arbeiten an der K 173 zwischen Elsten und Cloppenburg begonnen. Auch dieser Radweg wird auf 2,5 Meter verbreitert. Zwischen Sevelten und Cloppenburg wird der Radweg in einem Teilbereich hinter die vorhandene Baumreihe geführt und auf 3 Meter verbreitert. Ein Teilbereich kann nur in der vorhandenen Breite saniert werden, weil der erforderliche Grunderwerb nicht getätigt werden konnte.

Das Investitionsvolumen für diese Radwegverbreiterung beträgt rund eine Million Euro.

Straßen- und Radwegsaniierungsprogramm 2024

Für die Erhaltung des Straßen- und Radwegenetzes wurden 2024 rund 2,7 Millionen Euro verausgabt. Insgesamt wurden rund 11 Kilometer Fahrbahn sowie 3,5 Kilometer Radweg saniert.

Folgende Maßnahmen konnten umgesetzt werden:

- Fahrbahnsanierung der K 304 von der K 163 bis Vehrensande
- Fahrbahnsanierung der K 343 in Friesoythe
- Fahrbahnsanierung der K 145 in Elisabethfehn
- Fahrbahnsanierung der K 357 in Auen
- Radwegsaniierung der K 145 in Elisabethfehn

Im Zeitraum von 2022 bis 2024 wurden insgesamt rund 22 Kilometer der Fahrbahn und rund 13 Kilometer der Radwege an den Kreisstraßen im Kreisgebiet saniert.

Unterhaltung der Kreisstraßen

Zur Unterhaltung der Kreisstraßen (sog. Betriebsdienst) standen den Straßenmeistereien Lönningen und Friesoythe für das Haushaltsjahr 2024 1,4 Millionen Euro zur Verfügung. Aufgabe des Betriebsdienstes ist die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit durch verschiedene Maßnahmen (z. B. Reparaturen von Fahrbahnen und Radwegen, Mähen der Bankette, Aufreinigung von Gräben, Rückschnitt der Bäume, Beseitigung von Unfallschäden, Aufstellung/Erneuerung von Verkehrszeichen, Durchführung des Winterdienstes).



**Zwischen
2022 & 2024
wurden
insgesamt
rund**

**22
Fahrbahn-
Kilometer**

und

**13
Radweg-
Kilometer**

**an den
Kreisstraßen
saniert.**





Im Rahmen einer Verkehrsbereisung verschaffte sich der Kreisverkehrsausschuss im April 2024 einen Überblick über insgesamt 34 Bauprojekte an Kreisstraßen im südlichen Landkreis Cloppenburg.

Kreisentwicklung – Planung der E 233

Der Landkreis Cloppenburg plant zusammen mit dem Landkreis Emsland den vierstreifigen Ausbau der Europastraße 233 (E 233).

Im **Planungsabschnitt 4** (Bereich Lönigen) wurde die Erstellung des Feststellungsentwurfes für das Planfeststellungsverfahren bis zur Fertigstellung der Unterlagen Anfang Oktober fortgesetzt. Dabei wurden insbesondere Umweltthemen, wie zum Beispiel die Berücksichtigung der Anforderungen aus dem Klimaschutzgesetz und Themen der Entwässerung, bearbeitet und in die Planunterlagen integriert. Der Prüfprozess der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)

hat im Laufe des Jahres 2024 begonnen und dauert noch an.

Im **Planungsabschnitt 5** (Bereich Lönigen/Lastrup) konnte der Feststellungsentwurf im Jahr 2024 nur geringfügig weiter fortgeschrieben werden, weil der Landkreis für die weitere Bearbeitung auf die Bereitstellung von Grundlagendaten durch die NLStBV bzw. durch den Bund angewiesen ist.

Im **Planungsabschnitt 6** (Bereich Lastrup/Cloppenburg) wurde der Feststellungsentwurf inzwischen weitestgehend fertiggestellt. Der erste Prüfprozess, vor einer weitergehenden Fortschreibung der Unterlagen, hat im Sommer des

**Weitere
Informationen
zum Projekt:**



e233.de

vergangenen Jahres begonnen und läuft aktuell noch.

Der **Planungsabschnitt 8** (Bereich Cloppenburg/Emstek) befindet sich auf Antrag der Niedersächsischen Landesbehörde mittlerweile im Planfeststellungsverfahren.

Die Bearbeitung der bei der Offenlegung eingegangenen Einwände – beispielsweise zu den Bereichen von Gewässerquerungen – wurde gemeinsam mit der NLStBV fortgeführt und der Feststellungsentwurf entsprechend fortgeschrieben.

Dorfbildpflege und Denkmalpflege

Unser Dorf hat Zukunft

In 2024 fand der 22. Kreisswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Insgesamt nahmen 29 Dörfer und Ortschaften aus neun Kommunen am Wettbewerb teil.

Kreissieger wurde das Kirchdorf Bethen. Für den weiterführenden Wettbewerb auf regionaler Ebene wurden die Dörfer Bethen, Altenoythe, Beverbruch und Marren nominiert. Den Sonderpreis erhielt der Ort Böen für die vielfältigen gemeinschaftlichen Initiativen zur Entwicklung der Ortsmitte mit dem Bau einer Remise und der Etablierung eines Frühlingmarktes.

Alle Teilnehmer erhielten auf der Abschlussveranstaltung, die im Oktober 2024 in Gehlenberg stattfand, ihre Anerkennungen und Auszeichnungen.

Baudenkmalpflege

Im Rahmen der denkmalpflegerischen Maßnahmen an Baudenkmalen im Landkreis Cloppenburg sind im Jahr 2024 Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in den Kommunen Barßel, Cappeln, Emstek, Essen, Friesoythe, Lindern und Lönningen durchgeführt worden. Insgesamt wurden an 16 denkmalgeschützten Objekten Sa-

nierungs- oder Erhaltungsmaßnahmen ausgeführt. In zehn Fällen waren es private Maßnahmen. Für zwei Denkmale wurden Abbruchanträge gestellt.

Hervorzuheben sind die denkmalgerechten Sanierungsarbeiten an der Windmühle in Barßel und die Sanierung eines Fachwerkgiebels an einem Wohnwirtschaftsgebäude in Essen-Uptloh. In vielen Fällen wurden bei Bauvorhaben in der Umgebung von Baudenkmalen denkmalpflegerische Belange eingebracht. Zu nennen sind hier besonders Bauanträge entlang des Elisabethfehnkanals zur Erhaltung eines regionaltypischen Landschaftsbildes.

Auch in 2024 nutzten Eigentümer von Baudenkmalen und historischen Gebäuden die Angebote des „Monumentendienstes“. Einige Mühlenvereine und Denkmaleigentümer öffneten wieder am „Mühlentag“ und am „Tag des offenen Denkmals“ ihre Baudenkmale für die Öffentlichkeit.

Archäologie

Archäologische Aktivitäten fanden 2024 in neun Kommunen des Landkreises Cloppenburg statt. Nicht jede der durchgeführten Prospektionen ergab archäologische Befunde.



**Kreissieger
2024:**

Bethen

Zu den Prospektionsmaßnahmen gehörten auch Untersuchungen, die im Rahmen des Baus von Stromfernleitungen denkmalpflegerisch gefordert waren. Größere und zum Teil sehr fundreiche Ausgrabungen fanden in Essen-Bevern, Lindern und Löningen-Böen statt. Im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn wurden Mitarbeitende mehrerer Torfabbaufirmen durch das Landesamt für Denkmalpflege geschult, um mögliche

archäologische Funde beim Torfabbau zu erkennen. Im „Zentrum Zukunft“ im ecopark konnte im November des vergangenen Jahres eine kleine Ausstellung zu den archäologischen Ausgrabungen im ecopark eröffnet werden.

Fünf Personen im Landkreis Cloppenburg haben mittlerweile eine Genehmigung für die Suche nach Kulturgut mit Hilfe einer Metallsonde.

Bauleitplanung

Der Schwerpunkt der Bauleitplanung im Landkreis liegt nach wie vor bei der Ausweisung von Wohnbauflächen.

Es ist allerdings festzustellen, dass die Bereitstellung geeigneter Bauflächen in den kreisangehörigen Kommunen immer schwieriger wird. Die konkurrierenden Nutzungsansprüche an die Fläche sind auch hier vor Ort spürbar. Für die Siedlungsentwicklung wird nach wie vor hauptsächlich auf Flächen im Außenbereich zurückgegriffen. Von dem Instrument der Nachverdichtung wird nur vereinzelt Gebrauch gemacht, allerdings mit zuletzt steigender Tendenz, insbesondere in den Mittelzentren. Besonders ältere Bebauungspläne bieten häufig Potential für eine Nachverdichtung.

Aufgrund des Windenergieflächenbedarfsgesetzes (WindBG) muss der Landkreis Cloppenburg mindestens 2,94 Prozent der Kreisfläche für die Windenergie ausweisen. In vielen Kommunen war die Windenergie im Bereich der Bauleitplanung in 2024 ein wesentliches Thema.

Es wurden dem Landkreis Cloppenburg circa 122 Bebauungspläne und 17 Flächennutzungsplanänderungen zur Stellungnahme beziehungsweise zur Genehmigung vorgelegt.

Ein Rückgang bei der geplanten Ausweisung von neuen Baugebieten durch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ist für das Jahr 2025 nicht zu erwarten.

AMT FÜR HOCHBAU UND LIEGENSCHAFTEN

Organisation

Das bisherige Amt 40 – Schule, Kultur, ÖPNV und Liegenschaften – ist zum 01. Juli 2024 in die Ämter 40 – Schule, Kultur und ÖPNV – und in das Amt 65 – Hochbau und Liegenschaften – aufgeteilt worden.

Das neue Amt 65 ist in drei Abteilungen unterteilt:

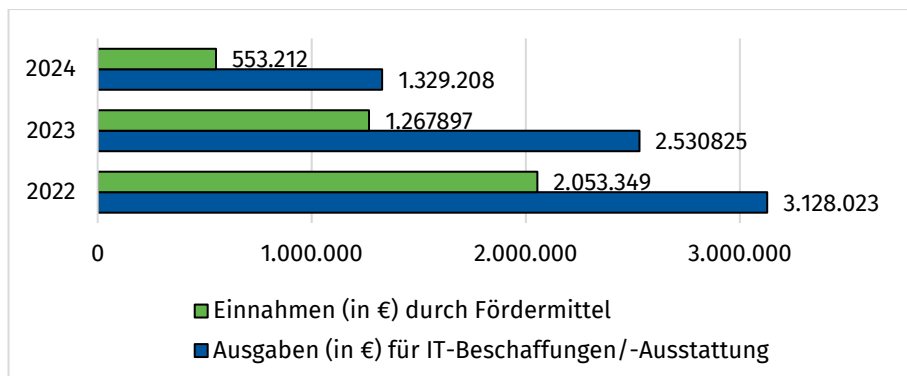
- 65.1: Hochbau
- 65.2: Bauunterhaltung
- 65.3: Liegenschaftsmanagement und Medienzentrum

Medienzentrum

Im Medienzentrum des Landkreises Cloppenburg stehen eine Vielzahl von audio-visuellen Geräten für Veranstaltungen zur Verfügung. Das Angebot des Medienzentrums kann von allen Schulen, gemeinnützigen Vereinen, kirchlichen Einrichtungen und Bildungseinrichtungen des Landkreises kostenlos genutzt werden. Die Aufgaben des Medienzentrums gliedern sich in drei Hauptbereiche:

- Verleih von Geräten und Technik
- Beratung und Fortbildungen für Bildungseinrichtungen
- IT-Ausstattung und IT-Betreuung der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Cloppenburg.

Zum 01. Juli 2024 wurde im Medienzentrum eine fachliche Leitung eingestellt. Damit ist ein Punkt aus der Digitalisierungsstrategie – dem Medienentwicklungsplan 2.0 – umgesetzt worden. Diese kann seitdem in allen technischen/fachlichen Fragestellungen im Medienzentrum mitwirken. Das Team im Medienzentrum wird durch die bereits bestehende Stelle für Grundsatzeangelegenheiten und Organisation im Medienzentrum (Verwaltung), die technischen Mitarbeitenden sowie die Verwaltungsmitarbeitenden komplementiert. Die Entscheidung zur Einstellung einer fachlichen Leitung hat sich bereits im Jahr 2024 als sehr sinnvoll erwiesen.



Das Amt für Hochbau und Liegenschaften wurde 2024 neu eingerichtet.

Homepage des Medienzentrums



Ausgaben und Einnahmen des Medienzentrums in den Jahren 2022-2024

(Einnahmen durch Förderprogramme und Ausgaben v. a. für angeschaffte Medien und Geräte zur Ausstattung der kreiseigenen Schulen und des Medienzentrums)

Klimaschutz

Das Integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Cloppenburg wurde 2021 erstellt und beschlossen. Es verfolgt das Ziel, das Klimaschutzpotenzial des Landkreises optimal auszuschöpfen und maßgeblich zur Senkung der Treibhausgasemissionen beizutragen.

Für das Klimaschutzkonzept wurden Daten zum aktuellen Stand im Landkreis erhoben, ausgewertet und mit verschiedenen Akteuren sowie auch Bürgerinnen und Bürgern zusammen Maßnahmen entwickelt. Nach dem politischen Beschluss des Klimaschutzkonzeptes im Kreistag (Dezember 2021) geht es nun darum, die Maßnahmen gemeinsam nach und nach umzusetzen.

Photovoltaik (PV) / Solarthermie

Folgende PV-Anlagen sind im Zeitraum zwischen 2022 und 2024 installiert worden:

- Elisabethschule Friesoythe
- Copernicus-Gymnasium Lönningen
- BBS Scheefenkamp Anlage 1
- Deponie in Sedelsberg
- Sportschule Lastrup Anlage 1
- Sportschule Lastrup Anlage 2

Gut beraten: Energiesparen

Jährlich werden die beiden Kampagnen „Gut beraten: Energiesparen!“ und „Clever Heizen“ mit Beratungsangeboten vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie stationär an insgesamt sechs Standorten angeboten.

Solarkataster / Gründachkataster

Das Solardachkataster sowie das Gründachkataster wurden überarbeitet und stehen nun allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Aktualisierung des Katasters wird weiterhin medial begleitet und beworben.

Das Solarkataster ist unter solarkataster.lkclp.de und das Gründachkataster unter gruendachkataster.lkclp.de erreichbar. Zusätzlich können nun nach der Auswertung auch lokale Handwerksunternehmen für die Umsetzung angezeigt werden.

Sanierungsfahrpläne

Für die Erstellung von Sanierungsfahrplänen für insgesamt 31 Liegenschaften wurden in 2022 61.632 Euro und in 2023 96.519 Euro (jeweils ohne 80 Prozent Bafa-Förderung) verausgabt.



Für den Bereich Klimaschutz sind zwei Klimamanager im Einsatz!



Gründachkataster



Solardachkataster



klima.lkclp.de

Klima-Homepage des Landkreises Cloppenburg

- Informationen zum Klimaschutzkonzept
- Übersicht über die verschiedenen Angebote
- Hinweise zum Verleih des Lastenrads

Baumaßnahmen - Hochbauabteilung

Erweiterung des Standortes am Scheefenkamp der BBS Friesoythe

Die Erweiterung des Standortes am Scheefenkamp der Berufsbildenden Schulen Friesoythe ist im September 2024 eingeweiht worden.

Die Erweiterung schafft unter anderem 700 Quadratmeter zusätzliche Nutzfläche. Gleichzeitig wurden bestehende Teile der Schule umfassend energetisch saniert und aufgewertet. Bau und Sanierung haben insgesamt 2,6 Millionen Euro gekostet.



Die Arbeiten am Standort Scheefenkamp umfassten die Erweiterung des Traktes C und die Sanierung des Dachs und der Fassaden, die sich nun in einem modernen Grau präsentieren.

Auf dem Gründach hat nun eine Photovoltaik-Anlage Platz gefunden, die unter besten Konditionen 100 Kilowatt Strom produzieren kann. Dazu wurden unter Anwendung eines neuen Konzeptes Brandschutzmaßnahmen im gesamten Schulgebäude durchgeführt. Es entstand ein Carport für drei Fahrzeuge und ein Aufzug, der bestehende Teile der Schule nun auch barrierefrei werden lässt. Zudem sind fünf normale Unterrichtsräume, ein Pflegeraum, ein Sanitätsraum und ein Laderaum am Standort entstanden.



**2,6
Millionen Euro**

**investierte der
Landkreis in
den Standort
Scheefenkamp
der BBS
Friesoythe**



Feierliche Schlüsselübergabe: Landrat Johann Wimberg und Schulleiterin Marlies Bornhorst-Paul erkundeten zusammen mit Architekt Michael Kramer den neuen Anbau der BBS Friesoythe, Standort Scheefenkamp.

Umbau und Erweiterung des Copernicus-Gymnasiums Lönningen

Für die Sanierung und Erweiterung des Copernicus-Gymnasiums Lönningen wurden insgesamt 21,6 Millionen Euro investiert, um den Schulalltag zu modernisieren und den Anforderungen der G9-Umstellung gerecht zu werden. 3,5 Millionen Euro hat der Landkreis dafür an Fördermitteln gewinnen können. Alleine für 5,9 Millionen Euro wurde das sogenannte ehemalige „Pilzgebäude“ umgebaut.



Auch der Klassen-, Naturwissenschafts-, Musik- und Verwaltungstrakt sowie die Pausenhalle und die Sporthalle sind umgebaut und erweitert worden. Darüber hinaus wurden die Schulhöfe in drei Bauabschnitten saniert und die Freiflächen an der Ringstraße mit Campus und Parkplatz neu gestaltet.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Baumaßnahme wurde dem Landkreis Cloppenburg und dem beauftragten Architekturbüro Wannemacher + Möller der Architekturpreis des Bunds Deutscher Architektinnen und Architekten verliehen.

Die neuen Räumlichkeiten und die Außenanlagen sind am 24. Oktober 2024 feierlich eingeweiht worden.



**21,6
Millionen Euro**

**investierte der
Landkreis in das
Copernicus-
Gymnasium**



Architekt Andreas Wannemacher (Mitte) übergab den Schlüssel und den Architekturpreis an Landrat Johann Wimberg und Schulleiter Ralf Göken.

Einweihung des Übungszentrums „Areal 51“

Der Landkreis hat auf einem Areal von rund 10.000 Quadratmetern ein landesweit einmaliges Übungszentrum für die verschiedenen Hilfsorganisationen geschaffen. Die neue Einrichtung bietet den Rettungskräften der Feuerwehren, des Deutschen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerks, der Deutschen Lebens-Rettungsgesellschaft und weiterer Hilfsorganisationen die Möglichkeit, eine Vielzahl von Einsatzszenarien unter realen Bedingungen zu üben.

Um die vielseitigen Ausbildungs- und Übungsszenarien darstellen zu können, wurden unter anderem zwei Übungsflächen mit rund 3000 Quadratmetern und einer Erschließungsstraße, ein fast 500 Quadratmeter großes Tauchbecken, eine Deichfläche, eine Gleisanlage, verschiedene Möglichkeiten, Löschwasser zu fördern, Stromkästen,

Überleitungen sowie ein Straßen-graben hergestellt. Dazu Bereiche mit viel Platz für Rettungsmaßnahmen und verwinkelte Ecken, bei denen Improvisationstalent gefragt ist, um Menschen in Sicherheit zu bringen.

Ein besonderes Highlight ist ein von der Deutschen Bahn zur Verfügung gestellter Doppelstockwaggon, der für die Schienenrettung der Einsatzkräfte genutzt wird. Der 56 Tonnen schwere Waggon ist 26,6 Meter lang und 4,6 Meter hoch.

Eine Flutlichtanlage sorgt dafür, dass Übungen auch in den Abendstunden stattfinden können. Die Herstellungskosten für das neue Übungszentrum belaufen sich insgesamt auf rund 1,4 Millionen Euro.

Der Übungsplatz wurde am 08. November 2024 feierlich eingeweiht.



**1,4
Millionen Euro**

**investierte der
Landkreis in das
Übungszentrum**

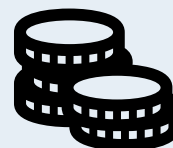


Der neue Übungsplatz wurde eingesegnet: (von links) Kreisbrandmeister Arno Rauer, Daniel Plate (Landkreis Cloppenburg), Weihbischof Wilfried Theising und Landrat Johann Wimberg vor dem Doppelstockwaggon auf dem neuen Gelände.

Weitere Investitionen in Baumaßnahmen im Jahr 2024

Zusätzlich zu den Investitionen im Rahmen der drei zuvor erwähnten umfangreichen und inzwischen auch abgeschlossenen Baumaßnahmen investierte der Landkreis im

vergangenen Jahr 2024 auch in zahlreiche weitere Neu- und Umbaumaßnahmen. Als Beispiele können folgende Maßnahmen benannt werden:



Maßnahme	Investitionssumme
Erweiterung der Elisabethschule in Friesoythe	3,83 Millionen Euro
Erweiterung der Sportschule in Lastrup	2,21 Millionen Euro
Sanierung der Albert-Schweitzer-Schule in Cloppenburg	1,73 Millionen Euro
Erweiterung und Sanierung der BBS Technik in Cloppenburg	1,72 Millionen Euro
Sanierung der BBS am Museumsdorf in Cloppenburg	555.172 Euro
Erweiterung der Maximilian-Kolbe Schule in Lönigen	313.891 Euro
Baumaßnahmen an den Entsorgungszentren und Wertstoffhöfen	201.640 Euro
Sanierung des Clemens-August-Gymnasiums in Cloppenburg	124.000 Euro
Neubau einer Beobachtungsstation Vehnemoor	62.346 Euro
Neubau einer ökologischen Station im Südraddetal	34.894 Euro
Neubau einer Beobachtungsstation Talsperre	7.852 Euro

Übersicht über die Investitionen in größere Baumaßnahmen im Jahr 2024

(Hinweis: Einige der Baumaßnahmen laufen über mehrere Jahre, weshalb die hier aufgeführte Investitionssumme oftmals nur einen Teil der veranschlagten Gesamtkosten für die jeweilige Baumaßnahme darstellt.)

UMWELTAMT

Naturschutz

Maßnahmen im Rahmen des Projektes Hotspot 23 – Vielfalt in Geest und Moor

Anknüpfend an die Pflanzaktionen der vorangegangenen Projektjahre, haben auch im Jahr 2024 einige Pflanzaktionen stattgefunden. Rund 800 Bäume wurden von Freiwilligen dabei gepflanzt.

Im Rahmen des Projektes ist inzwischen auch ein Kinderbuch entstanden, das auf sehr anschauliche Art die verschiedenen Lebensraumtypen im Landkreis Cloppenburg darstellt. Das Buch soll den Kindern den Wert der Natur und die eigenen Möglichkeiten, diese zu schützen, vermitteln und das Interesse an dieser Thematik wecken. Die Bücher werden kostenlos an alle Drittklässler in den Schulen des Landkreises verteilt.

Auf großes Interesse stieß die kostenlos angebotene Führung von Extrembotaniker Jürgen Feder. Im Juni fand die Führung am Bahnhof in Cloppenburg statt. Rund 20 Teilnehmende ließen sich vom Regenwetter nicht abschrecken und wurden dafür mit einer mehrstündigen Führung belohnt. Aufgrund der positiven Resonanz wird es auch im Jahr 2025 eine Veranstaltung mit Jürgen Feder geben.

Am Naturschutzgebiet „Vehne-moor“ entsteht derzeit ein neuer Beobachtungsturm, der es Interessierten ermöglicht, weit in das Schutzgebiet hineinzuschauen, ohne die empfindliche Natur zu stören. Von dort aus lassen sich nicht nur die vielen Gänse und Kraniche beobachten, sondern auch noch viele andere Vogelarten. Der Turm wird an der Georg-Schumacher-Straße errichtet.

15 Gruppen (Schulklassen, Kindergartengruppen oder Jugendgruppen aus anderen Vereinen) haben die Möglichkeit genutzt und an einer kostenlosen Hofführung zum Thema „Biologische Vielfalt“ auf dem Biohof am Kolk in Lönigen teilgenommen. Das Angebot wird regelmäßig von verschiedenen Gruppen aus dem Landkreis Cloppenburg angenommen und bietet somit vielen Kindern und Jugendlichen die Chance, die Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt und ihrer eigenen Ernährung kennenzulernen. Außerdem erfahren die Kinder, welchen Beitrag sie selbst leisten können, um den Lebensraum verschiedener Arten zu schützen.



**Zur Homepage
des Projekts:**



**Zur Instagram-
Seite des Projekts:**





Große Freude gab es bei der Verteilung des Buchs „Eine lebendige Landschaft – Strukturvielfalt ist biologische Vielfalt“ in der St. Andreas Grundschule in Cloppenburg durch Landrat Johann Wimberg. Dabei unterstützten Projektleiterin Lea Otto (links) und Grundschulleiter Ingo Götting (rechts).

Flächenerwerb in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten zur Gebietssicherung und zur Gebietsentwicklung

Um die Situation in den Schutzgebieten des Landkreises nachhaltig zu verbessern, werden Maßnahmen zur Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen wildlebender Tier- und Pflanzenarten durchgeführt. Hierfür muss über Flächen verfügt werden, damit entsprechende Maßnahmen auch langfristig realisiert werden können.
Ein Ankauf von Flächen innerhalb

der Schutzgebiete und im Nahbereich ist daher unbedingt erforderlich.

Im gesamten Kreisgebiet konnten im Jahr 2024 insgesamt 9,9 Hektar in schutzwürdigen Bereichen erworben werden. Zudem wurden 3,5 Hektar außerhalb von schutzwürdigen Bereichen mit dem Ziel der naturnahen Entwicklung gekauft. Weitere Flächen werden mit dem Ziel des Ankaufs verhandelt.

Gelege- und Kükenschutzprogramm mit Prädationsmanagement im Vogelschutzgebiet V° 66 „Niederungen der Süd- und Mittelradde und der Marka“

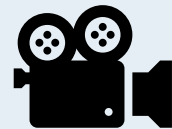
Auch im Jahr 2024 wurde das Gelege- und Kükenschutzprojekt im EU-Vogelschutzgebiet V66 „Niederungen der Süd- und Mittelradde und der Marka“ in den Gemeinden Lastrup, Lindern und Molbergen sowie in der Stadt Lönningen fortgesetzt. Das Vogelschutzgebiet, das im Jahr 2020 als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen wurde, ist Teil des europäischen Schutznetzes Natura 2000 und umfasst im Landkreis Cloppenburg allein 2.600 Hektar. Über 330 Hektar befinden sich im Besitz des Landkreises und werden überwiegend wiesenvogelverträglich durch ortsansässige Landwirte bewirtschaftet.

Der aktive Gelege- und Kükenschutz zum Schutz von Uferschnepfe, Brachvogel, Kiebitz und Austernfischer wurde auch in 2024 unter erheblicher finanzieller Beteiligung des Landes Niedersachsen sowie der Landwirtschaftskammer Niedersachsen und der Europäischen Union in der Trägerschaft des Landkreises durchgeführt. Dabei soll durch die Zusammenarbeit mit den ansässigen Landwirten und Jägern den zurückgehenden Brutbeständen und den geringen Aufzuchterfolgen in den vergangenen Jahrzehnten entgegen gewirkt werden.

Wie bereits in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2024 Wiesenvogelgelege auf landwirtschaftlichen Privatflächen markiert und bei der dann folgenden Bewirtschaftung durch die Landwirte geschont. Außerdem wurden bereits vor der Saison flächige Schutzmaßnahmen für Grünlandflächen vereinbart und während der Brutzeit eingehalten. Mit den teilnehmenden Bewirtschaftern wurden zahlreiche Gelege geschützt und insgesamt 340 Hektar zusätzlich zu den kreiseigenen Flächen wiesenvogelschonend bewirtschaftet.

Im Rahmen des Gelege- und Kükenschutzprogramms wird zusätzlich die gezielte intensive Bejagung der Beutegreifer Fuchs, Marder, Hermelin und Rabenkrähe durch die Jagdreviere vor Ort unterstützt. Gleichzeitig werden rund 38 Hektar Grünland durch Elektrozäune geschützt, um Beutegreifer fernzuhalten.

Der jährliche Schutz der Gelege und Küken trägt entscheidend zum Bestandserhalt der Wiesenvögel im Brutgebiet bei. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Landwirten und Jägern in dem Gebiet ist in besonderem Maße hervorzuheben.



**Erfahren Sie
mehr über den**

**WIESENVOGEL-
SCHUTZ**

**im Landkreis
Cloppenburg:**



Abfallwirtschaft

AbfallAppCLP

Die Abfallwirtschaft vom Landkreis Cloppenburg stellt für Belange rund um das Thema Abfall für mobile Endgeräten eine Abfall-App mit dem Titel „AbfallAppCLP“ zur Verfügung.

Insbesondere die angebotene Erinnerungsfunktion zur Tonnenabfuhr ist sehr beliebt. Darüber hinaus bietet die App Zugang zu aktuellen Informationen aus der Abfallwirtschaft.

Zum Ende des Jahres 2023 haben 31.500 Personen die AbfallAppCLP genutzt. Die Anzahl der Nutzer ist bis zum Ende des Jahres 2024 auf 37.570 Personen angestiegen.

Neue Wege der Bioabfall-Verwertung

Der Bioabfall aus der häuslichen Sammlung wird durch den Wegfall des Kompostwerks in Stapelfeld in zwei Bioverwertungsanlagen zur weiteren Verarbeitung verbracht.

Die Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft, eine Gesellschaft des Landkreises Aurich in Großefehn und die Reterra Nord GmbH mit einer Anlage in Bohmte verarbeiten den Bioabfall aus dem Landkreis Cloppenburg zu wertvollem Kompost.

Seit der Einstellung des Kompostwerks beim Entsorgungszentrum Stapelfeld zu Beginn des Jahres 2024 erfolgt demnach kein Verkauf von Kompost vor Ort mehr.

KURZER DRAHT

04471 15 428

Öffnungszeiten,
Müllabfuhr,
Sperrmüllentsorgung,
Altmüllentsorgung

04471 15 432

Abfalltrennung,
Gewerbeabfall, Schadstoffe,
Öffentlichkeitsarbeit

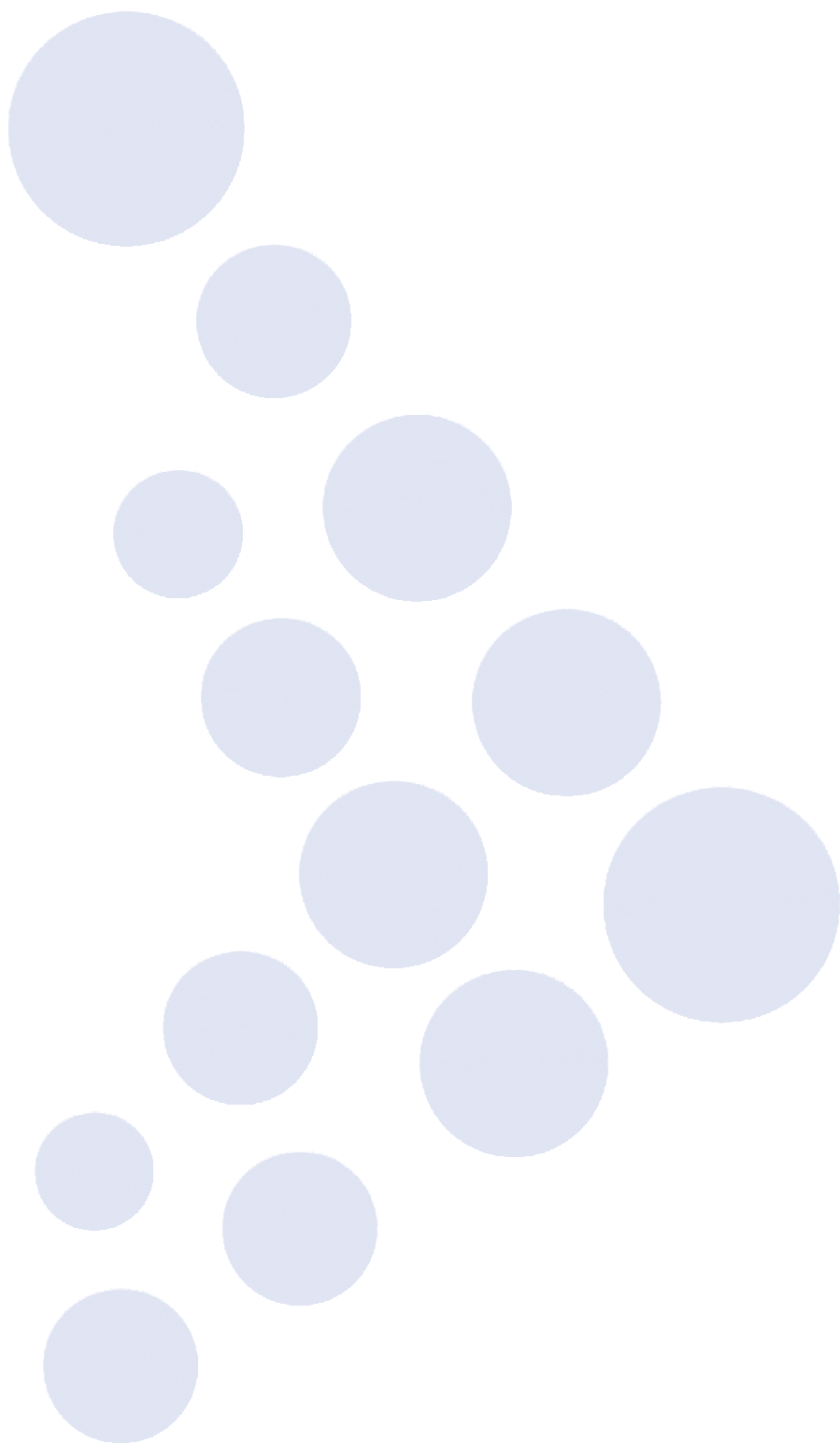
AbfallAppCLP

für Android:



für iOS:





LANDKREIS CLOPPENBURG
Der Landrat
Pressestelle | Öffentlichkeitsarbeit

Eschstraße 29 | 49661 Cloppenburg
www.lkclp.de



Stand | Februar 2025

© LANDKREIS CLOPPENBURG